Angeigen

Die lipalitige Kleinseile ober beren Raum 30 Pfg., ihr auswärts 15 Bfg. Bei mehrmaliger Aufrahme Rachlas. Beklamengeile 30 Pfg., ihr ausbrührts 50 Pfg. Beilagengebihr per Taufend UR. 3.50.

Ferniprech-Unichlus Rr. 199.

Wiesbadener

Bezugepreis:

Renatità 50 Bfg. Bringertobn 10 Bfa., burd bie Boft begogen bierrelibelis Mt. 1.75 außer Beietigelb. Per "General-Angeiger" erscheint täglich abends, Sonnlags in zwei Ansgaden. Unparteiissche Zeitung. Rieurste Nachrichten.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Mafth: Anterbalinngs-Blatt "Geferfinnben". - Bodentlid: "Der Jandwirth". - ,Der Bumoriff" und bie iffufrirten "Beitere Blatter".

Gefdäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsaufiall Emil Bommert in Wiesbaben

Angeigen-Annahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Conntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausftattung der Angeigen wirt gebeten, größere Angeigen moglichft einen Tag vorber aufzugeben. Für die Aufnahme von Angeigen an bestimmt vorgeschriebenen Lagen tann teine Burgichaft übernommen werden

Nr. 161.

3263

ter.

aler,

bens.

ber :

erhöhten

gend mi

der tel

Bas bi

den ber ohlen L abrifett

nd.

Mittivoch, ben 13. Juli 1904.

19. Jahrgang.

Das Kaisertelegramm.

Das bis jeht nicht im Wortlaute, sondern nur in einem Auszuge vorliegende Telegramm, in welchem Kaiser Wilhelm dem russischen Regiment "Wyborg", dessen Inhaber er ist, vor dem Abmarich nach Oftafien feinen Abschiedsgruß und gute Blinfche für seine Fahnen entbietet, ift die Antwort auf eine feitens des Regiments an den Raifer gelangte Mittheilting, daß es im Begriffe stebe, nach dem Kriegsschauplage abguruden. Un der Reutralität Deutschlands in dem ruffifchjapanischen Kriege wird natürlich durch die Begrüßung nichts geandert, die der Staifer, einem höfischen militärischen Romment folgend, einem ihm perfönlich nabestehenden russischen Regiment zutheil werden läßt. Es wird daran erinnert, daß Kaifer Wilhelm seinem englischen Dragonerregiment, als es nach dem judafrikanischen Kriegsschauplatze abging, eine Depejche gleichen Inhalts sandte. Auch wird, was bisher micht befannt war und für die militärischen Empfindungen des Kaifers bezeichnend ist, mitgetheilt, daß er gelegentlich der diesjährigen Frühjahrsparade in Potsdam dem japa. nifden Militärattache "feine Bemunderung über die Brabour der japanischen Truppen" ausgedrückt habe, die damals gerade die erften Proben militärischen Rönnens abgelegt

Das Raisertelegramm an das Wyborg'iche Regiment wird von der "Bost" wie folgt fommentirt: In ruffischen Regierungsfreisen weiß man, daß sich Rußland auf die deutsche Reutralität fest verlaffen fann und damit dürfte Rugland auch weit mehr gedient sein, als mit einem Heraustreten Deutschlands aus dieser Reutralität, das ja fofort einen Beltftieg entfesseln würde. Das Telegramm ist vor allem aufzufassen als eine persönliche Kundgebung des Kaisers an das Regiment, das seinen Namen trägt. Das Telegramm entipringt durchaus dem militärischen kameradschaftlichen Geist aus dem der Raifer fein Berhaltniß gu den ihm verliebenen Regimentern auffaßt. In ähnlichem Sinne äußert sich das "Berl. Tgbl." und ichreibt: Frgend welche politische Bedent ung hat diese Höflichkeitsformalität gar nicht und wenn der Raifer jum Schluß fagt, Gott moge die Sahnen bes Regiments segnen, so bedeutet das noch keine Parteinahme gegen Saban, sondern lediglich den Wunsch, daß das Regiment sich en feinem Theile mader ichlagen moge. Demgegenüber ihreibt die "Berl. gtg.": Das ift nicht mehr ber Gruß bes Rameraden an ein ins Feld abriidendes Regiment, sondern es ist der kar und deutlich ausgesprochene Wunsch, daß die russidie Armee fiegreich fein moge. Wie der Ausdrud diefes Buniches in Einklang zu bringen ist mit der Neutralitätsverficherung der Regierung, das möge fich Graf Billow überlegen.

Nach dem bisherigen Berlauf des russischen grieges ist es als sicher anzumehmen, daß die Wünsche des Kaisers für den Ruhm der russischen Wassen nicht in Erfüllung gehen und daß im Gegentheil die Japaner den Sieg erhalten werden, otwohl der liebe Gott ihre Fahnen nicht segnet.

Der Hbschluß des deutsch-russischen Bandelsvertrages in Sicht.

In den Sandelsbeziehungen zwischen Deutschland und Rugland icheint ein wichtiger Aft unmittelbar bevorzustehen. Der leitende russische Minister Witte hat sich von Betersburg über Berlin nach Nordernen begeben jum deutschen Reichsfenzler Grafen Billow, und da die Berhandlungen über den Abichlug des neuen Sandelsvertrages zwiichen Deutschland und Rugland nun ichon lange in der Schwebe hängen, fo ift es im hoben Grade wahrscheinlich, daß Herr Witte nach Rordernen gereift ift, um mit Graf Billow nunmehr den Sandelsbertrag abzuschließen. Man nimmt an, daß Rugland, welches Monate lang an dem neuen deutschen Bolltarif und den erhöhten Getreidezöllen Anftog genommen hat, nunmehr geneigt ift, einige Zugeständnisse gu Gunften bes deutschen Sandels zu machen. Wir wollen uns dabei nicht auf den Standpunft stellen, daß Rugland wegen des folgenschweren Krieges mit Japan fich zur Nachgiebigkeit bewogen fühle, sondern man darf mohl annehmen, daß auch in Betersburg die hohe Bedeutung guter Sandelsbeziehungen mit Deutschland mehr und mehr gewürdigt worden ist. Sat doch Rufland im berflossenen Jahre für 389 Millionen Mark Getreide, zumal Beigen, Roggen und Gerfte, nach Deutschland verkauft, außerdem bezieht Deutschland aus Rugland noch eine Menge Robprodutte. Aber auch Deutschlands Aussuhr nach Rukland betrug im Jahre 1903 an Waaren und Edelmetallen 378 Millionen Mark, wobei zu beachten ist, daß die deutsche Ausfuhr nach Rugland fich wieder etwas gegen die friiheren Jahre gehoben hat. Die schlimme Seite in dem deutschen Handel mit Rugland bestand bisher nur darin, daß Rugland seine Bollfate für die deutschen Waaren nicht auf eine Reihe von Jahren feftlegen wollte, fondern je nach Bedürfniß plöglich feine Bolle erhöhen konnte. Darin liegt eine schwere Ralamität für Deutschlands Industrie und Sandel, benn mit dem Mittel der willfürlichen und plötlichen Bollerhöhung fann Rugland die deutsche Ausfuhr geradezu um viele Millionen schädigen. Die wirthichaftlichen Interessen Deutschlands verlangen alfo, daß in dem neuen Handelsvertrage mit Rugland der deutsche Bolltarif mindeftens in feinen Minimalforderungen gur Geltung fommt, und daß Rugland gegenüber Deutschland feine Bolle auf eine Reihe von Jahren feftlegt, damit bie

deutsche Industrie mit einem dauernden Faftor rechnen und sicher und ruhig dariiber disponiren kann, was ihrer Aussuhr nach Ruhland frommt. Gelingt es in diesen Tagen dem deutschen Reichstangler, in diesem Ginne die Sauptpunfte des neuen Sandelsvertrages mit Rugland mit dem Minifler Witte zu vereinbaren, so würde dies ein großer und schöner Erfolg der deutschen Politif fein, und viele Ungufriedene und Rörgler würden zum Schweigen gebracht werden. Wir vertrauen auch der diplomatischen Umsicht und Geschicklichkeit des Grafen Billow, daß er bei Gelegenheit des Abschluffes des deutsch-ruffischen Sandelsvertrages auch noch manches Mergerniß im Sandelsverfebre mit Rugland gu befeitigen bemiiht sein wird. Wir erinnern da nur an die Boll und Paschifanen, die deutsche Reisende an der ruffischen Greize und auch oft noch in Rugland zu bestehen haben. Rugland ist ein Staat, wo Borurtheile, Willfür und Wahn noch eine sehr große Rolle spielen. Rußland braucht die Freund-schaft und gute Nachbarschaft Deutschlands aber in hohem Mage und es foll fie auch baben, denn Deutschland hat feine politischen Streitpunkte mit Rugland. Gine Liebe ift aber auch im Nachbarverkehr der Bölker der anderen werth und banach follte der Handelsvertrag zwischen Deutschland und Rugiand abgeschlossen werden.

* Berlin, 11. Juli. Der Präsibent des russischen Ministersomites, das itte, ift auf seiner Reise nach Rordernen gestern Abend in Begleitung der beiden für die Bertragsverhandlungen mit Deutschland bestimmten Herren, Timirajew und Brilejajew, hier eingetrossen. Bereits heute Worgen sand in der russischen Botschaft eine mehrstündige Konferenz statt. In einer Unterredung gaben die beiden letzgenannten Herren, dem "B. L." zusolge, zu, daß das Infrasttreten des neuen russischen Bolltariss in seiner jezigen Fastung eine schwere Schädigung des deutschen Handels bedeuten würde. Sie erklären aber, daß die Differentirung der Zollsäte zweisellos fallen werde, salls der Handelsvertrag auf Grund der jezt zu sührenden Verhandlungen zu Stande komme. Auch die anderen Uebelstände im Verschund mit Russland, über welche der deutsche Handels kandel Mage sührt, werden kein Sinderniß bilden können, um zu dem Abschluß eines Bertrages zu gelangen.

*Berlin, 11. Juli. Heute Bormittag folgten die aus Rußland eingetroffenen Handelsbertrags-Unterhändler, sowie Witte, einer Einladung des russischen Botschafters zum Frühltück. Nachmittags fand wiederum ein Diner in der russischen Botschaft statt zu welchem der Staatssefretär des Auswärtigen von Richthofen, eine Einladung erhalten hatte. Abends reisten der Minister und seine Begleiter nach Norderneh zum Besuch des Reichskanzlers.



Racbbrud berboten,

Beyer-Boppard.

Geb. ben 13. Juli 1834 in Pommersfeld bei Bamberg.

Der 70. Geburtstag ist ein Meilenstein, su welchem in ber nauel nur bevorzugte, kerngesunde Naturen auf der Erden-Walltit gelangen. Bei üblicher Rinsischau heiht es wie bei der Erstemung einer Schanze, "welcher Sieg ist erreicht". Nur flüchlig gedenkt man der Gefallenen und der eigenen Wunden. Soch altert die Jahne und mutdig gehts vonwärts zu neuen Siegen. In dieser Stimmung erlebt Hofrach Brosessor Dr. Beher seinen seitag, denn er ist ein Streiter ersten Ranges für alles Gute, schäe und Wahre. 1901 zog er nach Wiesbaden. Gehörte früher in Birfen in Bamberg, Zürich und Stuttgart Deutschland im Wirfen in Bamberg, Bürich und Stuttgart Deutschland im Eszweinen, so kommt jest sein Streben, sein Hördern jeglicher Tultur auch Wiesbaden zu gut. Heiern wir ihn daher als unten Wirbärger, der auf seinen weiteren Lebenswegen kostdare Underken und Früchte spendet.

Warben wir lexifalisch Bepers Wirken schilbern, so ist zu beinchten, baß die Uebersülle der Motigen, so reichlich sie für engere backtreise sind, die Leser ermüben würden. Es sei daher nur das allesmeine berroroepoben:

Konrad Beper ist ein glänzendes Beispiel, wie im Gegensas in unndem reichen Broben und Haulenzer ein begüterter Mann ander seiner Wohldbachdeit seine ganze Krast, sein Jühlen, Dentm und Dandeln hingebend in den Dienst der Wissenschaft und kunft stellt. Der Lohn ist, daß er sich mit 70 Jahren körperlich die gestig so frisch wie ein Jüngling sühlte. Zudem ist er eine untstätig so frisch wie ein Jüngling fühlte. Zudem ist er eine untstätig von der die Von der Wissenschaften der Schnatur, die sich am bedoglichsten im Kreise Gleichselben Fohnatur, die sich und gern Glanz und Licht aus beinden Fülldorn spendet. Ein frodes Symposion mit treuen den sie es in seiner kunstgeschmüdten Billa in der Emsertungs, sei es in seiner kunstgeschmüdten Billa in der Emsertungs, sei es in seiner kunstgeschmüdten, oder in den Hallen

welche Gambrinus und Bachus geweiht sind, weiß unser Beyer töstlich zu würzen, benn er bersieht nicht nur Poesien zu schreiben, sondern auch "Poesie zu leben." In solchen Stunden zieht er die Register seiner Erlebnisse aus. Reich und reicher ertönen dann die Orgeistlänge aus alten Zeiten. Wie ein nordischer Wissinger erzählt er von seinen weiten Jahrten und Ersebnissen. Dann sauscht man gespannt oder gebannt in Andacht, wenn Beper und Küchert, Wogner und Bismard usw. vorsührt und ihre Worte eitrit. Wer ein Schüler Rückerts war und bessen ansersannter Biograph wurde, bei dem särbte sich selbswerständlich bessen "Beisheit des Brahmanen" ab. Somit ist im Scherz wie im Ernit Beyer ein deutscher Vrahmane, der unter den Schablonnen Wenischen seine Eigenart ossendart und seinen Werzmen Wenischen seine Eigenart ossendart und seinen Wormen Wenischen seine Eigenart ossendart und seinen Wormen Wenischen seine Willa ist ein Schwudsastehen von außen wie von innen. Wunderbare Gemälde und selbst ein Marmortorso von Praziteles loden die Kunstsenner. Das Jaus entbält Juwelen, denn überall sinden wir Erinnerungen an berüben te Wodnner, Porträts, Wanusstripte usw. usw. Wit sprudelnder Frische gibt uns Beyer den Commentar, Reben Kunstwersen sinden wir etnographische Schähe aus den Tropen, serner Jagdtrophäen, denn unser Jubilar war vier wal in Afrika dis zum Sudon und durchauerte die mannigsachten Jagdgebiete in soft allen Erdsteilen. Als Lebensphilosoph vertauscht er noch beute gern den Büchertisch mit dem Baaldrevier. Das erhält die Seele

Beber bichtete Lieber, die noch in ferner Zukunft gefungen werden, aber als sein Wichtigstes bezeichnet er sein an allen Universitäten hochgeschähtes breibändiges Werk "Deutsche Poetik") das mit beutscher Gründlichkeit das seine Empsinden des Dichters verdunden zeigt. Da jest das Dichten sasst epidemisch ist. se ist der Dinneis wohl zeitgemäß, daß es nicht genügt, poetisch zu empsinden und Reime zu schmieden, denn mit einiger Uedung kann man ganze Reden, ja sogar Ungereintes mit Reimen schmischen. Seben wir dom Bathod Schillers ab, so besigen wir sast nur in Goethe und Deine die Meister des Wohllautes oder Dusst unserer Sprache. Jur Begadung muß also noch das Studium kommen, damit wie dei Heine das Feilen zur Bollendung sührt. Dier ist Beper der Wegweiser, der und

*) Berlag bon G. 3. Golden Stutigart.

aus dem latinifirten und präcifirten Deutsch in das kernige Urbeutsch gurudführt, wie es 3. B. die von Stalbengusägen gereinigte Etda offenbart.

In dem großen schneidigen Roman "Erzherzogs Karls Liebe" hat Beher seine Philosophie niedergelegt. Goldige Worte sinden twir als Leitsaden im Lebenssadyrinth, denn unser Indiar ist ein muthiger Streiter für Licht und Freiheit. Kennt er als Hosvahl auch gründlich das glatte Parquett der Jürsten und zählt er viele Gefrönte zu seinen Gönnern und Freunden, so ist er doch der freie unadhängige Mann geblieden, der stell nach seiner Ueberzeugung handelt. Er wurde der Biograph der Könige Osfar II. von Schweden, Ernst II. von Schweden, Ernft II. von Schweden "Einen Dücken sie seinen Bückern sind nach bervorzubeben "Ein Koman auf dem Niedern sind nach bervorzubeben "Ein Koman auf dem Niedernald", "Nija", eine orientalische Kovelle und serner ein "Leitsaden der praktischen Steuographie". Eine neue umfassende Lieteraturgeschichte ist im Druck.

Beher studirte in Leipzig Medizin, Bhilosophie und insbesonders Naturwissenschaften. In Alegypten trat er Bruglich nöber, welcher ihm seine bochwichtige Bibliothes vernachte. Als England dies für großen Betrag enwerben wollte, schenkte Beher dieselbe hochderzig der Universität Tübingen. Wir kämen nicht zum Schluß, wollten wir aus so reichbewogtem Leben; weitere Details erzählen. Ergänzend ist jedoch beizusügen, daß Beher das große Glüd hatte, seine Jugendgeliebte Frl. Clara Wagner deimzusühren und in glücklichster Ehe mehrere Jahrzehme zu leben. Seine Söhne sind in Aunt und Wärden, und somit dürsen wir sagen, daß seine Nebenkabend ein glücklicher ist. Das ein günstiges Geschick als gütige Hee über ihn selbst der han schrecklichen Eisenbahmungläch bei Wontecarlo (1896) und dem Erdbeben von Nizsa (1887) gewaltet, so trug er steits seinen Dank daburch ab, daß er Allen, die sich ihm vertrauensvoll nabien, nach Krästen durch Wath und That zu helsen such ernenken, nach Krästen durch Wath und Apat zu helsen sichtene er das Hestpiel "Laiser Abolf auf Sommenbern, nach Krästen durch Wath und Apat zu helsen such Sommenbern und vorzen der Under Songen unserem Dichter und Krösten der Gewenschen der Abeite Gerpen zum irdischen Sein, so mögen es nur Sorgen der Liebe sein. Diese werden dann wie rosige Wölschen seinen Sonnenuntergang verschönern und verklären!

Br. Fischbach.

Der russisch=japanische Krieg.

General Siadiarow

meldet vom 10. Juli dem Generalstabe: Am 9. Juli zogen sich unfere Truppen in voller Ordnung nach Raiping zurud, ir dem fie den Feind aufhielten, der mit etwa vier Divisionen vorriidte. Die Berluste sind noch nicht genau festgestellt, aber es sind nicht über 200 Tote und Berwundste. Fünf Offiziere find verwundet. Am Abend des 9. Juli blieb der Feind auf den Höhen im Norden von Kaiping. Die folgende Nacht war ruhig. Morgens wurde festgestellt, daß bedeutende seindliche Streitfräfte sich in der Umgegend von Waolingou, acht Werst nördlich von Kaiping, zusammengesogen hatten. Bis jum 10. Juli Mittags unternahm der Beind feinen Angriff. Um Morgen des 9. Juli ftellte eine ruffische Streifmache in dem Thale füdöstlich von dem Bag. ber fich auf dem Bege Siaopotan-Siandian befindet, feft, daß mehrere japanische Kolonien dort vorrückten. Wittags wurde serner bemerkt, daß eine japanische Abtheilung von 6 Kompagnien und 2 Geschützen füdlich der schwarzen Berge in der Umgebung von Siandian vorrüdte. Der Feind ging in Starfe von einer Brigade Infanterie und zwei Batterien bom Indalinpaß und bom Erldagou fongentrifch auf Giandian bor. Nachmittags begann das Gefecht und dauerte bis jum Eintritt ber Dunfelheit. Die Ruffen zogen fich Abends 6 Uhr weitlich in ben Bag zurud. Auf ruffischer Seite wurben 2 Offigiere und 15 Mann verwundet und vier getotet. Auf der Linie Baitscheng-Ssiujan feine Beränderungen. Einer Sotine gelang es, auf einer Refognoszirung bei Gibeian auf der Linie Lianjang-Saimatsi eine feindliche Estadron in einen Sinterhalt zu loden. Die Japaner verloren 20 Tote und Berwundete und einen Gefangenen.

Ueber die Kampfe bei Kalping

wird noch gemeldet: Erst nach erbittertem Kampfe und bersweiselten Stürmen, denen die Russen hartnäckigen Widerstand leisteten, gelang es General Ofu, am Samstag Mittag Raiping zu nehmen und die Russen zum Riidzug auf Hatischeng zu zwingen. Die Russen hatten die Anhöhen halbfreisartig stark besessigt. Mehr als 30 000 Mann sind an Ort und Stelle.

Die Besetzung Kaipings durch die Japaner ruft in Baris bei den dortigen Russenfreunden sichtliche Bestürzung hervor. Doch hofft man, daß es den Russen gelingen werde, Laschischao und dadurch auch Niutschwang zu halten. Die sozialistisch-radikalen Russenfeinde dagegen sagen dereits den baldigen Berfall Riutschwangs, Port Arthurs und ein unaufhaltsames Borrücken der Japaner dis Musten, sowie die Besetzung Wladiwostocks, der Amur-Provinz, der Insel Sachalin und die endgültige Bernichtung der russischen Bormacht am Stillen Ozean voraus.

Port Brihur,

Mus Tokio, 11. Juli, wird gemeldet: Am Samstag suhren die russischen Kreuzer "Bajan", "Diana", "Ballada" und "Rovis", zwei Kanonenboote und sieben Torpédobootszerstörer auß dem Hafen von Port Arthur herauß. Das Geschwader, dem eine große Anzahl Dampser zurBeseitigung der Winen vorauffuhr, wurde von der japanischen Torpedobootssslottille angegriffen und zog sich am Nachmittag in den Hafen zurück. Admiral Togo berichtet, daß die japanische Plottille unbeschädigt sei.

Die Kriegskorreipondenten

und fremden Militärattachés erhielten zum ersten Male seit Ausbruch des Krieges die Erlaubniß, an dem Bormarsch der japanischen Armee theilzunehmen, während sie bisher beim Hauptquartier Kurokis zurückleiden mußten.

Abberufung der schweizerischen Militärmission,

Mus Bern, 11. Juli, wird gemeldet: Oberst Audeoud und Hauptmann Bardet, die von der Schweiz auf denKriegssichauplatz zum russischen Hauptquartier entsandt worden waren, besinden sich auf der Rückreise. Auf den Wunsch der russischen Regierung wurden sie vom Berner Bundesrath ab berufen. Dem Oberst Audeoud wird russischersits vergeworsen, er hätte sich scharf über Mitstände im russischen Geerwesen ausgesprochen, jedoch seien seine Nachweise dafür gebracht worden, sodaß die Weldung große Wissimmung hervorries. Die Abberusung ist schon Mitte Juni beschlossen jedoch dis jetzt geheim gehalten worden.

Ein geheimer Bericht Kuropatkins.

Der "Dailn Expreh" veröffentlicht im Wortsaut einen geheimen Bericht Kuropatkins an den Zaren über eine etwa berkommende russische Invasion nach Indien. Ueber die Autenticität dieses angeblichen gebeimen Staats-Dokumentes das zwar von Kuropatkin gezeichnet ist, aber keinen Datum trägt, darf man begründeten Zweisel hegen.

Wir erholten ferner folgende Telegramme:

Das Anhalten englischer Dampfer.

London, 12. Juli. (Unterhaus.) Auf eine Anfrage, ob die Regierung über das jüngst erfolgte Anhalten eines englischen Bostdampfers im Rothen Meer durch ein ruffisches Kriegsschiff Erfundigungen eingezogen habe, erwidert Unterstaatssefretär des Aeußeren, Earl of Percy, die Regierung babe dariiber feine Radyricht erhalten. Im Februar feien brei Dampfer durch ein ruffifches Gefchwader angehalten worden. In zwei Fällen seien die Dampfer durch-fucht und die Schiffspapiere geprüft worden. Aber in allen Ballen sei den Dampfern nach furzer Zeit gestattet worden. ibre Reise fortzuseigen. Die Fälle hatten der englischen Re-gierung fein Recht zu Einsprüchen gegeben. Hierauf fragt Gibion Bowles, ob die Regierung ermigen babe, unter melden Bedingungen den Schiffen der friegführenden Machte mahrend der Dauer des Brieges erlaubt fein folle, auf britiichen Roblenftationen Roblen zu nehmen und ob die Borbedingung für eine folche Erlaubnigertheilung die Uebernahme einer ausreichenden Berpflichtung fei, daß das friegführende Schiff, nachdem es mit einer hinreichenden Roblenmenge berseben sei, um damit in ben nächsten Safen feiner Plation zu gelangen, thatfächlich nach diefem Safen gebe und die Roblen nicht gut Fahrten gu Kriegsgweden verwendet. Balfour erwidert, die Regierung habe diefen Fragen Aufmerffamfeit geschenft und stets entsprechende Anweisungen gegeben.

Der Zar.

Petersburg, 12. Juli. Auf dem Bahnhofe Vensa, wo Kaiser Nikolaus mit dem Großsürstenthronfolger Vormittags kurzen Aufenthalt nahm, erwiderte der Kaiser auf eine Ansprache des Adelsmarschalls, er weile jest hier, um die in den Krieg ziehenden Truppen zu segnen, damit der Krieg zu einem günstigen und Ruhlands würdigem Ergebniß führe. Später nahm der Kaiser auf dem Ererzierplat die Parade über die Truppen ab. Danach trat er vor die Front der Soldaten, wünschte ihnen glückliche Fahrt und segnete sie mit Beiligendildern, indem er den Mannschaften wünschte, sie möchten gesund und wohlbehalten in ihre Heimsstätten zurücksehren.

Kaiping in Sänden der Japaner.

Nach hartem Kampf und verzweiselten Stürmen ist es den Japanern gelungen, Kaiping den Kussen zu entreißen. Damit sind die Japaner im Besitze einer Stellung, welche den Golf von Liautung beherrscht. Bon hier aus ist denselben



der Vormarsch auf den wichtigen Eisenbahnknotenpunkt Taschitschiau und Riutschwang bedeutend erseichtert. Unsere kleine Karte soll zur besseren Orientirung der Lage von Kaiping dienen.

General Kuropatkin (X) inipizirt die Truppen bei Liautjantiin.

Kürzlich wurde gemeldet, daß Kuropatkin persönlich die Leitung der Operationen gegen die Japaner übernommen habe. In der That war bei dem russischen Heer liberall ein offensiver Geist zu verspüren, während sich die Gesammtlage ein wenig zu Ungunsten der Japaner verschoben hatte, die ühren Siegeszug in der Mandschurei nicht fortsehen konnten. Wenn auch der Bormarsch der Japaner die Ungunst der Wit-

im Offiziersspeiseraum geboten wurde. Im Laufe des Loges besuchten Admiral v. Köster und einige höhere deutsche Offiziere den Mount Edgumbe. Abends hatten die Admirale Lord Seymour und Henderson hervorragende deutsche und englische Marineoffiziere zum Dingr geladen. Auf Einlichung deutscher Offiziere wurde das deutsche Flaggschiff von Bertretern der Presse und von den Einwohnern in großer Zahl besucht. Die Mannschaften des deutschen Geschwaders folgten Abends mit Erlaubniß des Admirals von Köster in größerer Zahl einer Einladung zum Besuche des Theaters in Tevonport. Während einer Bause wurden die deutschen Seeleute mit einer Ansprache begrüßt. Sie sangen darass die Wacht am Ihein und brachten ein begeisteries Hoch auf König Eduard aus.

Die badische Verfassungsrevision.

Man meldet uns aus Karlsruhe, 11. Juli: In der zweiten Kammer erklärte Staatsminister v. Brauer über die Frage der Berfassungsrevision, die Regierung sei mit den letzten Beschlüssen der Berfassungskommission einverstanden. Die Beschlüsse wurden darauf mit 48 gegen 14 Stimmen der Sozialdemokraten, Demokraten und Freisinnigen angenommen, Die letzte Entscheidung hängt nunmehr von dem Botum der ersten Kammer ab, da die vorhandenen Disserenzpunkte, wie der Minister aussührte, von geringer Bedeutung sind, hosst man auf das Zustandekommen der Berfassungsresorm,

Deutidi-Südweitairika.

Ein Telegramm des Haubtquartiers vom 10. Juli meddet: Gefreiter Otto Hoffmann aus Läszwih (Kreis Liegnit) ist am 8. Juli im Lazarett zu Ofahandja am Darmtyphus berstorben.

Frankreich und Amerika.

Die "Lanterne" spricht, wie uns ein Telegramm aus Paris meldet, die Befürchtung aus, daß Frankreich demnächst einen Feldzug gegen Amerika unternehmen werde. Wie das genannte Blatt berichtet, seien mehrere Missionen in der Organisation begriffen, an deren Spize der Oberst Marchand stehen soll. Das Blatt protestirt im Boraus gegen diesbezügliche Machenschaften.

Die "Lanterne" hat wohl bei der jetzt beginnenden "saison morte" das Bedürsniß nach Sensation. Sie kann sich beruhigen: Herr Marschand bat zweisellos kein Gesüste nach einem zweiten Jaschoda und "la belle France" wird sich's zweimal überlegen, ehe sie mit Bruder Jonathan Kirschen ist.



terung verzögert haben mag, so steht doch seit, daß hauptsächlich das persönliche Eingreisen des russischen Oberbesehlshabers dazu beigetragen hat, die Japaner in ihrem Vordringen gegen die russische Sauptstellung aufzuhalten. Un allen gesährdeten Punkten erschien Kuropatkin. Bei dieser Inspektion der russischen Aruppen ist es gelungen, den Höchstemmandirenden mit seinem Stade in dem Moment zu photographiren, wo er die Stellung der Russen bei dem Dorfe Licutjantsin besichtigte. Man sieht die russischen Vorken der Söchstemmandirende lebhaft Offizieren Weisungen ertheilt.



* Wiednaben, 19. Jufi 1004

Der deutsche Flottenbesuch in Plymouth.

Man meldet ims ans Alymouth, 11. Juli: Biele Offiziere des deutschen Geschwaders besuchten Devonport, wo sie vom Werstvorstand Kontreadmiral Henderson und anderen Offizieren begrüßt wurden und unter Führung des Kapitans Edward von der "Doris", die Werstan-lagen besichtigten. Ein Theil von ihnen begab sich sedann mit einem Sonderzug der Werst nach Kenham, während andere die Marinekaserne besichtigten, wo ein Frühstüd

Deutichland.

* Verlin, 11. Juli. Der Kaiser hat dem Major und Bataissonskommandeur des Grenadierregiments Könis Friedrich Wilhelm IV., Ernst Kurt Morgan den erblichen Adel verliehen.

Husland.

* Lemberg, 11. Juli. Der Ausstand der Bordslewer Petroleumarbeiter verläuft ruhig. Die Bemühungen das aus den Eruptivschächten ausströmende Rohöl in Behötter abzuleiten, werden fortgelett. Ein Theil der Erdwacksarbeiter schloß sich den Ausständigen an. Unterhandlungen zum Zweite des Ausgleichs sind eingeleitet.

* Triest, 11. Juli. Heute Abend sammelten sich met rere Hundert junge Leute vor einem hiesigen Kassechause an und veranstalteten eine Kundgebung gegen die Jund bruder Borgänge. Sie stießen deutsche seindliche Ruse aus und schrieen: "Wir wollen eine italienische Universität in Lriest!" Die Polizei tried die Menge auseinander, wobe dreizehn Berhaftungen vorgenommen wurden. Nach drei Stunden war die Kuhe wieder bergestellt.

Rom, 11. Juli. Auf gerichtliche Anordnung wurden ber frühere Bergfaglieri Haubtmann Maneinelli unter dem Berdacht, Mitschuldiger des wegen Spionage verhafte

ten Kapitans Ercolessi zu sein, fest genommen.
* Mailand, 11. Juli. Die anti-österreichischen Straßer Kundgebungen in Genua haben sich gestern wiederholt. Aus in Bicenza und Badua haben solche stattgefunden. Das sie sige österreichisch-ungarische Konsulat wird seit einige Tegen durch Karabinieri bewacht, um Kundgebungen zu verbindern.

tg.

entificien baranf och auf

er atveidie Tra t letten n. Die der Go ommen. tum der fte, mie b, hofft m,

uli mel liegnit) ntophul titt out merbe. diffionen

Dberft ous ge menden ann fic ifte made b fich's Ririchen

Romig

erblichen

Bornslo

bunge

1 Debal

romade

diungen

ich med daufe an In nich fie Rufe

rfität in mobei

i unter

Straßter It. Much Das bio

einige

die ber

des To Dentide Momi. Deutide uf Einnod fire nwaders öfter in aters in

Antourobilungliid. Man melbet uns aus Roln a. Mb., 11. Juli: In der Racht von Samstag zum Sonntag wurde am Dom ein Posthilfsbote von einem schnell daher sausenden Automobil ibersahren. Er erlitt einen Schäbelbruch. Sein Bustand ist be-benflich. Die Namen der Insassen des Automobils sind sestge-

97r. 161.

Ferner melbet uns ein Telegramm aus Breslan: In ber Thiergartenstraße wurde ein Dienstmädchen von einem Automobil überfahren und jofort getöbtet.

Explosion. Dun melbet uns aus Machen, 11. Juli. Beim Untoleften einer Brimigfeier bei Specholzerheibe explodirte ein Willergeichus, troburch 2 Wänner ichwer verlett wurden. Der Bater eines ber Berungludten batte bor Jahren beim Böller-Schiegen ben Tob gefunden.

Bring Chlodwig von Seffen, ber fich auf ber hochzeitsreise befindet, ift in Manchen infolge eines giftigen Inseftenstiches Schiper erfranft.

Jahrgafte auf ber Blucht. Auf ber Bahnstrede Wurzburg-Alfaffenburg geriech in ber vergangenen Racht burch Gaserplofion ein besetzter Personenwagen in Brand. Durch die Nothfremse wurde ber Nachtzug gestellt und die geängstigten Fahrgaste jum größten Theil in Schlaf verfunten, flüchteten auf bie Kornfelber, bis ber Brand gelöscht und bie Gefahr beseitigt mar. Der Bag erlitt infolge des Brandausbruches eine zweistundige Berfratung, ber entstanbene Schaben ift bebeutenb

Pren Projeffor Mither als Gensationonummer. Wir lefen in ber "Berl. Bolfditg.": Es hat allgemeines Auffeben erregt, bes die Brofessor Weinerschen Cheleute gegen bas Urtheil ber Straffanmer keine Berufung eingelegt haben. Das dürfte bamit zusammenhängen, daß die Webers auf eine baldige Beendigung hrer Affare bedacht find, zumal Frau Meber ihre Zukunft sicher-gestellt glaubt. Eine ganze Anzahl Barietebirektionen hat nöunlich an Frau Meber noch in das Untersuchungsgefängniß Anerdictungen gelangen laffen, wonach ihr nach Erledigung ihrer Strafbaft Engagements an verschiedenen Buhnen angeboten werben, und swar zu verhältnigmäßig febr gunftigen Bedingungen. Rach Rita Leon werben wir also bemnächt Fran Brofeffor Meper als Barieteftern zu bewundern Gelegenheit haben.

Ertrunfen. Der Artillerie-Depot-Infpeftor, Generalmojor Bod, ber bei feinem Bruber, bem Forstmeifter Boch in Berlin weilte, ift borgestern Abend nebit feinem Burichen ertrunten.

- Das "Berl. Tgbl." melbet ans Stransberg: Bei bem Ausfluge einer Berliner Schulftaffe ift ein 12jabriger Knabe im Strausberger See beim Baben ertrunfen. Der Knabe babete trop bes ausbrücklichen Berbotes bes Lehrers. Die Leiche wurde boib gefunben.

Ansammenbruch einer Weltstrma. Die "Berl. Reuest. Nachr." welden aus Dresben, 10. Juli: Die Hohlbeit äußeren Glanzes und die pflichwergessene Berschwendungssucht einer ganzen Familie offenbart ber Sensationsprozes gegen bie einst hochangedene hof-Photographenfirma W. Soffert-Dresben, ber geftern seinen tragischen Abschluß vor dem hiesigen Landgericht sand. Bon Ansang an mangelte es dem sich rasch ausdehnenden Ge-ichäst, das in Leipzig, Berlin, Bressau, Damburg, Hanno-der, Botsdam Whydeburg, Frankfurt a. M. usw. Filialen ernichtete an bem nöthigen inneren Ausbau und einer regulären kansmännischen Leitung. Hössert, der seit 1867 berheirathet war und drei Söhne hinterlassen hat, lebte äußerst luxuriös. Die lehten 16 Johre seines Lebens — er starb 1900 — verlebte er tern vom seiner Familie, zum größten Theil in Amerika. Un der diviera lernte er eine 16jabrige Amerikanerin, ein Fraulein von Dartung kennen, die er jenseits des großen Wassers heiratbete. Er lebte also lange Jahre in Doppelebe, obne daß seine zweite Bran von der ersten Ebe etwas wußte. Als Höffert 1900 ftarb, erfuhr fie, daß fie in Bigamie mit ihm gelebt batte und erico ich, mehrere Kinder gurudlaffend. Fran Soffert übernahm nach dem Tode ihres Mannes das durch die lange Abweienheit seines Besiders und eine unordentliche Geschäftsführung dicht vor den Konfurd gefiellte Gofchaft. Anftatt nun pflichtgemes ben Bantereft anzumelden, führten Frau Höffert und ihr 1868 geborener Soon Ludwig Höffert, der sechs Semester an der Technischen Lochschafe studiet hatte, dann zur photographischen Branche über-nangen war und außerdem Leutnant der Reserve ist, als Kom-Sonon das Geschäft in seinem gangen Umfange, indem fie alle Schulden bes alten Söffert übernahmen, weiter. Sie haben sich un theils gemeinschaftlich, theils allein burch Betrug Gelber erichvindelt, war die Firma existengfabig gu erhalten und nicht bem gewohnten reichen Leben entsagen gu muffen. Alls bann boch Blieflich Ende April v. 38. die Katastrophe bereinbrach und Sunfurs angemelbet werben mußte, batte fich bie Schulbeniaft un 400,000 A auf 1,200,000 A erhöht. In ber raffinirteften und Gwiffenlosesten Beise batten es Mutter und Gohn verstanden, urd Boripiegelung fallder Thatlachen, burch bas Ausspielen ocktebenber Perfönlichfeiten, die fie als Berwandte, gute Brunbe ober Burgen angaben. burch enorme Uebertagirungen Grunbftuden Gelb und immer wieber Gelb gu berichaffen. Sofferts Inferate sanden sich Leute genug: Bastoren, Be-ente, Offiziere, Rentnerinnen, aber auch fleine Leute, wie der marter Mothes bie größere Summen, in Sobe von 5000, 6000 16000, 30,000 A. herlieben. An Zimsen mußten in einem Jahre tand 117,000 A gezahlt werben. Geschädigt wurden 18 Personen 211.140 L Die Mänbiger haben 4—5 Beos. su erwarten Das Unbeil lautete gegen Frau Höffert auf 3 Jahre und gegen Lud-Dollert auf 7 Jahre Gefängnig mit entsprechendem Berluft

et Chrenrechte wegen Betrugs. Tobtschlage. Das "Berl. T." melbet aus Koburg: Bei einer Schlagerei zwischen Musikanten in Steinoch wurde ein Musikant tobtgeschlagen. Einem Matskanten wurde ein Bein gebro-Smei Abater wurden verhaftet.

Berhaftung. Wie bas Frembenblatt melbet, bat ber Wiener Schiefting. Wie das grenoendall metallers und chemain Gemeinberaifs-Migliebes Dr. Linder angeordnet, Linder berbachtig, feit Langem große Betrügereien und Stellenichwin. auf taffinirteste Beise getrieben zu haben.

Sente Bormittag fürzte an einem Meubau in der Rußborfer ein vierfückliges Gerüft ein. Bablreiche Arbeiter wurden die Tiefe geriffen. Bisher wurden 2 tobt und 5 schwer verand den Trümmern hervorgezogen. 5 Personen werden Do bermißt.

Wieber ein Opjer ber Berge. Man melbet uns aus Bozen, 11. Juli: Der Tourift Meper aus Graz ist bom Rosengarten in ben Dolomiten abgestürzt und ichwer verlett aufgefinden wor-

Blissichiage. Das "Berl. Tgbl." melbet aus Paris: Infolge ber feit acht Tagen berrichenben glübenben Sipe ftarben gestern acht Berfonen am hibichlag. Ueber 100 Berjonen erfrantien auf

Dhuamit auf den Schienen. Die "A. Fr. Br." meldet aus Ristowat: Der Konventionalzug Salonik-Wien erlitt am 11. Juli bei Amatono eine zweistündige Fahrtunterbrechung. Ursache war die Auffindung von 15 Kilogramm Dynamit, das auf das Geleise gelegt worden war. Die Nachtzuge zwischen Ueskub und Salouif find bon bente ab eingestellt.

Mus bem 19. Stod gefturgt. Fraulein Bertha Dolbeer aus Son Franzisto fturzte fich in Newhorf aus bem Fenfter bes 19. Stockwerfes bes Ballborf Aftoriabotels. Sie blieb sofort tobt. Sie verübte ben Gelbitmorb and Gram über ben Tob ibres Baters, ber ihr vor Rurgem 5 Millionen Dollar hinterlaffen hatte.



Hus der Umgegend.

Bierstadter Angelegenheiten. (Bon unferem Correspondenten.)

Bestern Abend hielt ber Burgerberein im Saale jum Tau-

X Bierftabt, 12. Juli.

nus seine Monatsversommlung ab, welche in Unbetracht ber in teressanten Tagesordnung besser besucht hätte sein können. Derr Gemeindevertreter, Fabrikant Rigel, berichtete über die in letter Zeit abgehaltenen Situngen ber Gemeindevertretung, Gelegenslich ber Schöffenwahlen gelang es ben Ranbidaten bes Bürgervereins noch nicht einen in ben Gemeinderath zu bringen. Webner betonte, bag ber Durchbruch nummehr grundlich erfolgt, fei ein Berbienft ber Ranbibaten bes Burgervereins. Auch traten dieselben ein für eine Aufbefferung bes Ratheidreibergehaltes. Es find verschiedene Antrage gestellt, welche bemnächst verhandelt werben, so bas Gehalt bes Bürgermeisters zu erhöhen. Der Gemeindeseretär in Sonnenberg bat baskelbe Gehalt wie unfer Burgermeister und ift bagu noch penfionsberechtigt, Sobann ift ber Antrag gestellt, einen greiten Gemeinbebeamten anguftellen, bag fich unfer Burgermeister mehr wie es bisher möglich war, nach außen bin um unfere Ortsintereffen filmmern fann. Weiter foll bie Stelle eines Chauffeem arters mit einem Gebalte von 1000 A gur Bewerbung ausgeschrieben werden. Herner jollen als bringenbes Bedürfniß ein Sprengwagen und eine Kehrmaschine angeschafft werben. Es wurde in Sachen von Waffer- und Gasabgabe mitgetheilt, dag ber Bertrag unterzeichnet und daß wir vertragsmäßig bis jum 1. Oktober an bas ftabtifche Gasund Wafferwert angeschloffen fein müffen Run muß aber bierfür ein genauer Situationsplan von unserem Dorfe entworfen werben, worin die einzelnen Anschlüsse gezeichnet werben. Da es bestimmt beißt, ber städtische Landmeffer sei gur Zeit sehr mit Arbeit überladen und es fei febr gu befürchten, bag fich bie gange Sache in die Lange giebe, so wurde empfohlen, irgend einen an-beren vereibigten Landmesser bierfür zu gewinnen. Auf alle Fälle follen bem mit biefer Arbeit betrauten Landmeffer alle vorhandenen Blane gur Sand gegeben werden. Berr Genfleben reserite nun über unsere projektirte Omnibusber-bindung. Zuerst verhandelte die hiersur gewählte Kommission mit Herrn L. Hosmann und später mit Herrn Sulzbach. Die Sache ift min jest fo weit gebieben, daß bie polizeiliche Genehmigung gum Betrieb, fowie gum Tarif und Jahrplan eingetroffen ift. Die geplante Saltoftelle an ber englischen Rirche murbe nicht genehmigt; eine folde foll in die fleine Wilhelmitrage fommen. Es warbe eine Kommission von 8 Witgliebern gewählt, welche über die Jahrpreise berathen und mit herrn Sulzbach in Unter-handlung treten sollen. Wan war vielfach ber Anficht, bag ber Fahrpreis von 30 & für bie gange Strede gu boch fei. Es ban-belt fich überhaupt vonläufig um eine monatliche Probefahrt. Bon Interessenten ift herrn Sulabach eine tägliche Einnahme von 20 A garantirt. Halls bie Sache einigermaßen rentabel ift, will herr Sulsbach bie Sache auf eigene Rechnung übernehmen. -Bu Saden Guterbahn Erbenheim-Bierftabt be-tonte herr Senfleben, baf ber Waggonverfehr gur Beit einas gering fei. Man will mit Wiesbaben in Berbinbung treten, um festgustellen, inwigweit Güter von hier aus nach bem Often Wiesbabens abgebolt würden. Offenbar würde ber Wüterverfehr burds die Stadt wesenlich abgeschwacht, weum untere au errichtenbe Abhibrstelle gleichsom als Wiesbaben-Dit betrachtet wurde. Unter Buntt "Berichiedenes" wurde noch manches Interessante besprochen. Bei Schluß ber Bersammlung war die Beit ichon porgeschritten. Die nachfte Bersammlung findet wahrscheinlich am 8. August statt.

f. Biebrich, 12. Juli. Erhebliche Berlegungen erlitt goftern ein biefiger Bierbefnecht. Er wollte bas eine ber im Stall ftebenben Bierbe reinigen, als basfelbe, wahrscheinlich burch Infestenstiche hierzu veranlaßt, nach hinten ausschlug und ben Mann gegen bie Bruft traf. Alls fich ber Rnecht, um bem ausschlagenden Thier auszuweichen, in den Nachbarftand hin-über wollte, schlag auch das in demselben siehende Bierd aus und traf den Bedauernswerthen in das Gesicht, so daß er den Berlust mehrerer gabne zu beslagen hatte. — Das Herrn D. Hoffart gehörige Gasthaus "dum Gambrinus" hier ist zum Preise den A. 116,500 in den Besig des Herrn Gaswirths Ulrich zu Wiesbaben und bas Glafthaus "gur Boft" (Gigenthumer bie Berren Gebr. Girt gum Breife von A 67500 burch Rauf on herrn Gaffwirth Frang Weber bier übergegangen. - Die Leiche ber in ber Racht von Samftag auf Sonntag in ben Rhein ge-fprungenen weiblichen Berfon konnte bis jest noch nicht gefändet werben. Auch haben bie Machforschungen über bie Verlonglien ber Lebensmüben noch feine Resultate gezeitigt.

• Ming, 11. Juli. Herr Gebeimer Sanitätörath Dr. Jourdan seiert beute bei voller geistiger und törperlicher Frische im Kreise seiner Familie seinen 80. Geburtstag. Trop feines hoben Alters übte herr Gebeimvath Dr. Jourdan mit ganzer Thatfraft seine ärztliche Prazis aus. Dem allgemein überaus beliebten Manne, ber por einigen Jahren fein bojahr. Aerztejubiläum beging, gleich boch geschät als Arzt wie als Wenich, widmen auch wir unsere aufrichtigen Gludwunichel

b Mains, 12. Juli. Gine intereffante Rlage gegen bie Stabt Mains wurde gestern burch Entscheibung ber Civillammer Großb. Landgerichts unter dem Borsipe des Herrn Landgerichtsbirektors Dr. Bodenbeimer ju Gunften ber Stadt erlebigt. Der Militarfistus hatte Rage gegen bie Stadt auf Rudvergütung von Oftroi in Sohe von 183,000 K angestrengt. Die Rüchvergitung wurde für ausgeführte Konferven (Linfen, Bohnen ufw.) ber Königl. Konfervensabrik an die verschiedenen Truppentheile in Deutschland verlangt, ferner follte auch für die im Laufe des Prozeffes ausgeführten Konserven die Rudvargütung gewährt werben. Es wilrbe bamit eine von ber Stadt au gablende Gumme von über 214,000 M in Betracht fommen. Der Militärfisches wurde mit seiner Klage nach jeder Richtung hin kostenfällig abgewiesen. Wie wir hören, wird bie Sache in die höhere Instanz gehen.

el Bab Langenschwalbach, 11. Juli. Der gestrige Countag brachte und wieber einen gang bedeutenden Frembenber-tebr, unter anderem auch ben Bejuch einer Angahl Beibelberger Stiebenten. In Begleitung bes Burgermeifters und einiger biesiger Aerzie besichtigten die Herren uniere Autanlagen mit ihren Brunnen, den Kursaal, das Kgl. Babehaus und das im Ban begriffene Moorbabehaus.

8 Branbach, 11. Juli. Ein von ber Rgl. Staatsanwaltschaft schon längere Beit wegen Unterschlagung stedbrieflich verfolgter Schlächtergeselle aus Chemnit wurde von bom Bolizeilergeanien Simfon bon bier berhaftet und bein hiefigen Mintegerichtsgefängniß eingeliefert. - Bei bem geftern in Oberlahnftein stattgehabten Schitzensest erschoft ber Wepgermeister Otto Bieghardt von hier beim Preisvogelichiegen einen Preis, bestehend in einem geschmachvollen Weinpofal. — Unter großer Betheiligung fand beute Nachmittag bie Beerbigung bes in biefiger Bilmerschaft allgemein geschätzten Hüttenbaumeisters D. Banel ftatt. - Wie bie Königliche Oberforfterel befannt machen läßt, ift bas Beerenfammeln im Walbe, außerhalb ber Wege verboten und wird Zuwiderhanbelnden mit Strafe gebrobt,

* Frankfurt, 11. Juli. Bu einer ichweren Wefferftecherei fam es in der vergangenen Nacht in einem Logierhaus in der Atftabt. Zwei Hausburichen namens Anton Bappenberger aus Ochsenfurt und Mois Bartoch aus Lochaws i. B. wurden von zwei Ausländern die sich in dem Gasthause einlogirt hatten, burch Mefferstiche schwer verlett. Die Berletungen bes ersteren find lebensgefährlich. Die Ursache ber Messerstecherei soll barin liegen, daß sich die beiden Fremben ben Anordnungen ber Sousburichen wiberfesten. Wehrere ben Gestochenen zu Silfe eilende Personen trugen ebenfalls Stickwunden babon. Pappenberger wurde ins hofpital überführt. Einer ber Ausländer, es sollen Böhmen fein, wurde während ber Schlägerei tobsuchtig und mußte ins Irrenhaus überführt werden, während der andere verhaftet wurbe.

OKALES

Biesbaben, ben 19. Juli. Hussperrungen im Baugewerbe.

Im Baugewerbe gährt es schon seit langer Beit mächtig. Es ist nicht ausgeschlossen, daß eine Massenaussperrung am nöchsten Montag zur Thatsache wird. Die Arbeitgeber und Arbeitnehmer verharren auf ihrem Standpunft, eine Einigung erscheint ausgeschlossen. Aus den Kreisen der A beitgeber erhält die "Frankf. Stg." folgende Darstellung: "Am Mittwoch Morgen vor Simmelfahrt überreichten in Ma n3 die Bauhandwerfer ihre neuen Forderungen. Sie verlangten bis zum Mittag des gleichen Tages die Entschließung der Sirinzipale, andernfalls würde am folgenden Freitig nicht mebr gearbeitet. Auf die Erflärung der Weister, daß man sich nicht so schnell entschliegen könne, für eine rasche Erledigung aber forgen wolle, traten die Arbeiter in den Streif ein. Sie verlangten fünf Biennig Lohnaufichlag. Bringipale wollten zwei Bfennig für das laufende Jahr. einen für das folgende geben. Bu einer Einigung fam es nicht. Im Anschluß hieran verlangten die Arbeiter in Ajdjaffenburg — hier waren es namentlich die chriftlichen — Lehnerhöhung. Auch hier wurde das Anerbieten der Meifter von 40 3 Stundenlohn abgelehnt. Mittlerweise kam es im gangen Gebiet des Mitteldeutschen Arbeitgeberberbandes zu einer Lohnbewegung, die in Darmstadt zu einem Streif der Zimmerer führte. Auch in Frank fiert traten die Zimmerer mit einer Lohnforderung von 48 auf 55 3 an die Arbeitgeber heran. Die Meister boten 50 3 Inzwischen hatten aber die verschiedenen Streifs dazu grführt, daß der Arbeitgeberberband die Sache in die Cand nahm. — Ferner wird mitgetheilt, daß die Antwort der Centralverbände der Arbeitnehmer, an die der Arbeitgeberverband sein Ultimatum richtete, noch nicht eingelaufen ist; sie wird vorausfichtlich ablehnend lauten. Rach einer Schatung würde die Aussperrung einschlieflich der bereits in den Ausstand Getretenen in Asaffenburg, Darmstadt und Mains 9000-10 000 organifirte Maurer und Zimmerer treffen. Bei einer ganglichen Stilllegung ber Bautbatigfeit würde noch eine Anzahl dem Baugewerbe verwandter Berufe, wie Baufchreiner, Baufchloffer, Steinmeben ufw. in Mitleidenschaft gezogen. Die "Bolksstimme" meldet, daß in einigen Baufchloffereien den Arbeitern ichen gefündigt wurde. - Die Bereinigung der Arbeitgeberverbande von Frankfirt, ber u. A. die Schreiner, Schloffer und Spengler angeboren, bat fich, wie ein Berichterstatter mittheilt, mit dem Mitteldeutschen Arbeitgeberverband für das Baugewerbe in Berbindung gefest. Die Schreinermeister haben fich bem Mittelbeutschen Berband angeschlossen. Mit den anderen Berufen fcweben noch Berbandlungen.

Auch in Wie s baben baben bie Gehülfen ber in Bo tracht fommenden Gewertschaften in verschiedenen start befuchten Berfammlungen die Borfckläge der Arbeitgeber einfrimmig abgelehnt. Es wird also auch hier mit dem 18. Juli in den Ausstand eingetreten werden. Wie uns ein Berichterstatter melbet, nimmt man in betheiligten Areisen an, daß vor April 1905 an eine Beendigung des Ausstandes foum zu benten ift.

- * Die Stadtberordneten find auf Freitag, den 15. Juli Rachmittags 4 Uhr, zu einer Sigung eingeladen. Auf der Tagesordnung, die im heutigen Amtsblatt des Generalanzeigers abgedruckt ist, siehen u. A. solgende Bunkie: Brojeck betr. Neubau einer Wittelschule an der Riederbergstraße, bauliche Beränderungen des Badehanses zum Schübenhof Um- und Erweiterungsbau der Gewerbeschule; Ankauf dom Ausristungsgegenständen für die Feuerwache; Ankauf vom Ausristungsgegenständen für die Feuerwache; Ankauf und Jahre 1883 detr. den Schlachthauszwang sowie mehrerer Schlachthaus-Regulative; Erweiterungsbauten des Gaswerfs.
- * König Christian von Dänemark dinirte gostern Abend mit jeinem Bruder Johannes im Kurhaus. Der König ernannte bei bieser Gelegenheit den Kurhaus-Restaurateur Herrn Ruthe zum Königlich Dänischen Hossischenten. — Heute sand im Barkhotel ein Diner statt, zu welchem die Herren Regierungsprässent Dengstenberg, Oberbürgermeister Dr. von Ibell, Landrath von Lerzberg, und Intendant Muhenbecher Einladungen erhalten hatten. — Mitte August wird der König Christian nach Schloß Fredensborg übersiedeln und dort verschiedene Jürstlichkeiten zum Besuch empfangen.
- * Eine größere Belagerungsübung findet von gestern ab fünf Tage lang in der Gegend von Kastel statt, an der sich sämmtliche Truppentheile der Garnison Mainz, Kastel und Wiesbaden betheiligen.
- * Eisenbahn-Kuriosum. Der "Fr. Itg." wird geschrieben: Für ein direktes Billet 3. Klasse Ludwigshafen-Wiesbaden und zurück zahlte ich A.5.60. Kluf der am 1. Mai eröffneten neuen Strede beträgt der Fahrpreis Ludwigshasen-Mainz und zurück A.4.10; Mainz-Wiesbaden A.0.60, sodaß man dei Lösung von zwei Karten für die Theilstreden im Ganzen nur A.4.70 zahlt. Eine Küderstattung des Disserenzbetrages dat die Eisendahr-Direktion Mainz abgelehnt, "da eine auf Grund des bestebenden Tarifs richtig berechnete Fahrsatte verabsolzt wurde" und "durch Lösung von Fahrsarten Ludwigkasen-Wainz und Mainz-Wiesbaden die Möglichseit vorhanden gewesen ware, von der billigeren Beförderungsweise Gebrauch zu machen." Alho ist es korrekt, das die Bahn bei weniger Arbeit mehr Einnohmen hat?
- * Ronigliche Schauspiele. Die neue Saifon wirb in Diefem Jahre am 1. September mit Richard Wogners "Tannhäufer eröffnet. Herr Rammerfanger Rurt Gommer wird in ber Titelparthie fein hiefiges Engagement antreten und wenige Tage gere Beit nicht gehörten "Brolog im himmel") eröffnet werben, Bur ben Geptember find ferner neben ben beliebteften ftanbigen Repertoiropern und ben Jestopern "Oberon", "Armide" und "Mrifanerin" (mit Frau Leffler-Burdarb in den Dauptparthien) jur Anfführung bestimmt: "Die Entführung aus dem Serail" (neu einstudirt) von Mozart, "Figaro's Hochzeit" von Mogart, "Tell" (Oper bon Roffini, neu einftubirt), ferner Boieldieu's "Weige Dame" und Auber's "Maurer und Schlof-Im weiteren Berlaufe ber Gaifon folgen: Offenbache beliebte Battige phantaftische Oper "Doffmanns Erzählungen" (Nobitat) und Otto Reigel's Saftige Oper "Barbarina" (Uraufführung). — Im Schaufpiel gelangen gur Darftellung: 1. Im September: "Tante Begine", Beitbild in 4 Aften von A. Paul (Rovitat), "Der Revifor", Komobie in 5 Aften von Ricolaus Gogol, Deutsch. von Bilbeim Lange (Rovitat), "Schuldig", Drama im brei Aften von Richard Bog (neu einstubirt), Drama in drei Aften von Richard Bog (neu einstudirt), "Brin-zesichen Braut", Lusispiel in vier Aufzügen von Hans Erdmann (Novität), "Die goldene Eva", Lusspiel in drei Aften von Franz bon Schönthan und Franz Roppel-Ellfeld (nen einstudirt). 2. Im weiteren Berlaufe ber Caifon: "Wenn bie Binbe fällt", Schaufpiel in vier Aften von Boltmar Bohme (Novität). "Benus Amathufia", vier Scenen von Mag Dreper (Rovitat), "College Crampton", Romobie in 5 Mten von Gerhart Sauptmann (Robitat)- "Die Bilbente", Schaufpiel in 5 Aufgügen von Senrif Ibfen, Deutsch von De von Borch (Novität), "Im ftillen Gagden", Luftspiel in vier Aften von F. M. Barrie, Deutsch von B. Pogion (Novität), "Don Gil", Komödie in drei Aften, nach den Motiven des Tirso de Molina von Friedrich Abler (Novitat), "Ein Bolfsfeinb", Schauspiel in 5 Aften von Senrif 3bien, Deutsch von W. Lange Für bas flofsische Repertoire find außer bem "Faust" jur Reueinstudirung Schiller's "Räuber", Goethe's Laune bes Berliebten" und Shakespeare's "Wintermärchen" in
- * Malhallatheater, Wochenspielplan. Mittwoch, ben 13. bis incl. Countag, 17.: "Bruber Straubinger".
- * Balhallatheater. Ein gewiß gutes Zeichen für die Bopularität einer Operette ist, daß einzelne Whoststille daraus schon der ihrer Premiere im Buchdandel erschienen und diel verlangt sind. Es ist dies dei der Operetten-Nodität "Bruder Straubinger" der Fall, die am Mittwoch zum ersten Male ausgeführt wird. Im Schne geseht ist das melodiöse Wert von Dir. Nothmann, welcher auch die Titelrolle spielt, musikalischer Leiter ist Kapelsmeister Großkops. In den Hauptrollen wirken noch die Damen v. Born, Malkowska, Austerlitz etc. und die Harren Burger, Tachauer, Zilzer usw. mit.
- * Ter Westliche Bezirksberein wird, wie bereits aus dem Anseigentheil ersichtlich war, sein diedjädriges Sommers est Mitmooch, den 13. Juli in den schönen Räumlichkeiten des Restaurants Waldeck abhalten. Es wird dadei nicht an Unterhaltung für Envachsene sowohl, als auch für die Jugend sehlen. Namentlich dürste ein Wettrennen nach neuester Art auch für die weibliche Jugend besonderes Interesse erregen; die Siegerin wird als Preis das betreffende Renn-Behisel dobontragen.
- * Scharr'scher Männer-Chor. Bom herrlichten Wetter begünftigt hielt der Verein am Sonmag in dem geräumigen Garten zur "Alten Abolfshöhe", welcher dis zum kleinsten Winkel dicht beseht war, sein diesjähriges Sommersest ab. Außer Mafit und Gelangsvortrögen, welche reichen Beisall erzielten, wechselten allerlei Verynägungen in bunter Weihenfolge miteinander ab. Besonderen Anslang sand die Kinderpolonaise und ein Regelwettspiel für Dawen. Nach eingetretener Dunkelbeit sand eine Lampionpolonaise dei bengalischer Beleuchtung des Gartens statt. Noch dis zu später Stunde herrschte fröhliches Treiben.
- * Cafe-Mestaurant Berliner Soi. Als Ergänzung zu bem jüngst gebrachten Artikel über die Eröffnung des neuen Case-Meigarrant wird uns noch mitgetheilt, daß die umfangreichen Bauarbeiten sast ausnahmslos durch hiesige Firmen ausgeführt worden sind. Die Bankeitung lag in den Händen des Hern Architest B. Bous. Die gesammte Inneneussitatung in der doorragend geschnachvoller Wirkung dat die Firma Ab. Dams und Maler Sildebrandt ausgeführt, Deizungs- und Kückenanlage, Installation, nebst den Eisenfonstrustionen und beweglichen Schiedefenstern lieferte die Moschinensabrit Wiedbaden. Die eiestrische Weleuchung ist don der Firma F. Dosslein, die Gartenanlage dat Her Landschaftsgärtner Dirich ausgeführt, das

Inventar haben die Firmen Morit Herz u. Co., Eberbardt, sowie Stillger geliefert. Ber außerordentliche Andrang des Publifums, besonders während der Weindstunden, um den angenehmen Aufenthalt in dem luftigen Garten zu geniehen, ist ein Beweiß für das große Bedürsniß, das nach einem solchen Etablistement hier bestanden bat.

- * Der Raifer fommt nach Maing. Laut privater Mittheilung trifft der Kaiser wie alljährlich auch heuer wieder zu einer Truppenichau auf dem großen Sande im rächsten Monat ein. Die Garnison in Mainz übt sich schon fleißig im Gefechts-, Schul- und Paradeererzieren. Wie es heißt, follen zu der diesmaligen Truppenschau außergewöhnlich viele Truppenfontingente zusammen gezogen werden und es follen daran u. A. außer der Mainzer, der Kafteler, Gonfenheimer und der Biesbadener Garnifon, fowie der Unteroffizierschule Biebrich noch theilnehmen: die Infanterie-Regimenter Nr. 80, 81, 116 und 118; die Frankfurter Abtheilung des Feldartillerieregiments Nr. 63, die 23er und 24er Dragoner und das 6. Ulanenregiment. Im Ganzen werden zwischen 15 und 20 000 Mann in Parade steben. Wenn auch der Tag der Truppenschau noch nicht ganz genau bestimmt ift, wird angenommen, daß es, wie der "M. Ang." wiffen will, einer der Tage zwischen dem 18. und 20. August fein wird.
- . Gin blutiges Liebesbramn, bas fich geftern fruh in Ber-I in im Stubentenviertel ereignete, foll nach ben Melbungen ber Berliner Blätter auch mit Wiesbaben in Zusammenhang fteben. Es hanbelt fich um ben Morbberfuch und Gelbstmorb bes 20 Jahre alten Beinreifenden Engen Schloft aus Leipzig. Derfelbe verwundete die 19fahrige Buffet-Kellnerin Hoffmann burch zwei Revolverichuffe und tobtete fich felbft burch einen Schuf in ben Ropf. Der Bruber bes Schlof foll in Whesbaben ein Beingeschaft besitzen. Dach einer anderen Melbung foll Schloß ber Sohn febr bemittelter Eltern fein, bie in Beesbaben ein großes Weingeschäft besigen, für bas er reiste. Und endlich weiß ein brittes Blatt zu melben, daß Schloß ber Sohn eines Weinhandlers aus Leipzig war. Ein Bruder von ihm foll ein Bantgeschäft in Wiesbaben haben. - Un ben biefigen amtlichen Stellen weiß man, wie wir auf Grund unserer Informationen mittheilen können, von ber Sache gar nichts. Das hiefige Abrehbuch weist auch weber ben Ramen eines Weinhanblers noch eines Banfiers
- Entbedte Spistuben. Iwei Polizeibeamten ans dem zweiten Revier gelang es heute früh drei Brödchendiebe sestzunehmen Die Spistuben haben auch die in letter Zeit wiederholt vorgekontmenen Mildsdiebstähle auf dem Kerbholz. Die Brödchen und die Mildslächen wurden von den auf der Straße stehenden Wagen weg ennvendet, wenn die betressenden Besister den Wagen verlassen hatten und die Kunden besuchten. Besonders wurden die Diebereien in der Humboldt- und Martinstraße ausgesührt.

* Fahrraddiehitahl. Am Sonntag wurde einem hier arbeitenden Italiener, der in einer hiefigen Wirthschaft kurze Zeut weilte, das Fahrrad gestochten. Auch hier hat sich wieder die alte Undorsichtigkeit, das Wad ohne Aussicht stehen zu lassen, gerächt.

- Ein Bauussall ereignete sich heute Bormittag auf einem Renbau in der Taumusstraße, indem daselhit der 22 Jahre alte Maurer Karl Christ aus Raurod vom Gerüft stürzte. Er erlitt bedenkliche innere Berlehungen und mußte don der Sanitätschwache nach dem städtischen Krankenhause gebracht werden.
- * Bon Krämpsen befallen wurde gestern Abend gegen ? Uhr ein 19 Jahre altes Mädchen in der Wellripstraße. Die Sanitätswache brachte die Berunglüdte nach dem Kranfenhause.
- Ein Palibrand war, wie bereits gestern gemeldet, gestern Bormittag bei der Hohen Burzel ausgebrochen. Es war im Distrift Tannenstild ein enva einen Morgen größes Stild Niederbols auf unaufgeslärte Weise in Brand gerathen. Die Penenwehr, die gegen 12 Uhr nach der Brandstelle gerück war, hatte dis acgen 4 Uhr Nachmittags angestrengt zu thun. Es wurde, um die Brandstäche ein Graben gezogen und das Jeuer zugeschüttet.
- 4. Mazzia. Bei einer gestern Nacht von bet Polizei des Rediers Mainzerlandstraße vorgenommenen Kazzia wurden zehn Mann aufgegriffen, welche in verschiedenen Möbelwagen nächtigten. Es sind dies theils steckbrieslich vorsolgte Leute. Sie wurden heute um 9 Uhr morgens geschlossen nach dem Polizeiredier Michelsberg verbrächt.
- y. Diebstahl. Bergangene Racht wurden aus dem Garten eines Besigthums hinter der Walkmühlbrauerei sämmtliche Stachelbeeren gestohlen. Schon öster mußte man die Wahrnehmung machen, daß Diebstähle in verschiedenen Theisen des Gartens verübt wurden, ohne daß man den Einbrecher erwischen konnte. Der Besiger nimmt an, daß die Einbrüche von einem in Wiesbaden wohnhaften Diebe verübt werden. Der Garten ist mit einem ca. drei Weter hohen Drahtgitter umgeben.
- * Rirdliche Bolfstongerte. Bie ichon erwähnt, soll der Extrag des Mittwoch Abend 6 Uhr in der Marktfirche stattfindenden Konzerts, dem letzten vor Beginn ber Sommerferien, bem Berein für Sommerpflege armer Kinder überwiesen werden. Das Konzert findet, wie immer, bei freiem Eintritt statt. Es wird deshalb, damit der edle Bwed nach Kräften gefördert werden kann, an alle Besucher die Bitte gerichtet, dafür möglichst reiche Gaben auf die beim Ausgange aufgestellten Teller zu legen. Zur Witwirfung haben sich die in allen musikalischen Kreisen hochgeschätzten Klinstler, Herr Konzertsänger Eduard Sabich (Bariton) und Herr Baul Kraft (Baldhorn), Mitglied des städtischen Kurorchefters, freundlichst bereit erklärt. Das Programm verzeichnet Kompositionen von Sesse, Mendelssohn, E. M. von Weber, Rheinberger, Donizetti, Curschmann und Kremfer. Bei der Reichhaltigfeit des Programms und den anerkannt fünstlerischen Leistungen ber Minvirfenden ift ein Kongert zu erwarten bessen Besuch nicht nur bom musikalischen Standpunfte aus, sondern auch seines guten Zweckes balber bestens empfohlen werben fann.

Betterdienft

der Landwirtichaftsichule ju Beilburg a. d. Lahn. Boransfichtlide Bitterung für Mittwoch, ben

13. Juli: Bunadft heiter, marmer, fpatre gemebmenbe Bewolfung. Ausficht auf Butterungswechfel.

Schiebefenftern lieferte die Moschinenfabrif Wiesbaden. Die Genaueres durch die Beitburger Betterfarten, welche an ber eieftrische Beleuchung ift von ber Firma F. Dofflein, die Gartenanloge hat herr Landschaftsgartner hirich ausgeführt, bas Mauritusftraße 8, taglich angeschlagen werden.



Strafkammer-Sigung vom 11. Juli 1904. Borficht wor Bettlern.

Am frühen Morgen bes 18. April im vorvorigen Jahre, ale bie Tochter bes Mildhandlers Grund von Norbenftabt, entgene ihrer fonftigen Gewohnheit, ein Zimmer bes oberen Stods ihrer efterlichen Wohnung betrat, fand sie bort einen früher in ibrer Diensten gewesenen jungen Mann, ben Sanblanger Carl Mas Boefel, fowie noch einen andern Burichen, mit bem Ausräume eines Aleiberichrantes beichäftigt. Sie ichlug gleich Larm und einigen bergu eilenden Leuten gelang es auch, bes Boefel habhaf gu werben, wahrend ber Andere entform. Die Leute hatten was ren der Racht vorher im Henstall compirt und waren von borr in das haus ju einer Beit eingebrungen, in ber fonft Rieman antvefend zu fein pflegt. Uhren, Retten, Armbanber, Ring: Brochen und andere Schanuchachen, ebenfo ben Inhalt eine Sparbudie mit 10-15 A hatten bie Burichen, von benen Boc fel ehebem Unteroffizier war und ber Zeit eine siährige Zuch. hansstrafe wegen fcweren Diebstahls verbust, bereits an fic genonunen, Ginichließlich ber noch in ber Berbugung begriffe nen Strafe verfällt Boelel in 4 Jahre 2 Monate Buchthaus. Molitifche Excesse.

Der Mehger und Gastwirth Lubwig Windeser von Eschorn hat es vor einiger Zeit für gut gebalten, in seinem Losale neber anderen Blättern auch die "Bolksstimme" auslegen zu lassen. Bis dahin residirte in dem Losale der Militärverein. Dieser soll sich durch das Ausliegen des sozialdemokratischen Blattes veranlast geseben daden, das Bereinslosal zu verlegen, und es lief dah nachder bei dem Polizeidiener, welcher der Borsigende des Bereins ist, ein anonymer Brief ein, mit einer Fülle schwerer Beleidigungen gegen den Abressauer. Der Brief ist notorisch das Concept von Wieldhit berrühren soll. Dieser ist daher durch Schösiengerichtsspruch mit 8 Wochen Gesängniß, der Schwiegerichn aber mit A. 20 Geldstrase belegt worden. Windeser meldete die Berufung an, ohne jedoch einen Ersolg damit zu erzielen. Das erste Urtheil wurde bestätigt.

Bingen a. Rhein. Restaurant zur Post.

Ecke der Mainzer- und Bahnhofstrasse,
in nächher Rähe des Bahnhofs und der Boft.
Guten bürgert. Mittagstisch. Kalte und warme Speisen ju jeto
Beit Schöfferhof-Bier. Reine Weine.
Separate Säle mit Klavier für Sereine. Er Billard. Di
Schaftiger Garten, Ansficht auf den Roein.
1519







thre, als

entigones

ds wer

in three

rel Ame

Staumen

cm m

habbah

ten män.

non bon

Riemond

Bings.

deinge,

en Bos

е Вифо

an fid begriffe phaus,

Gidbon

le neben

en. Bis

foll fig

eranlagi

lief bas

des Ber-

erer Be

tide ton

oas Con.

h Chill

egeriola

bete bie

en. Del

se.

gu jebo

d. 2

Stock.

Die Eiferfucht

Berlin, 12. Juli. Die bon ihrem Chemanne getrennt kbende 30jährige Olga Götfch in Rigdorf, welche bei dem remittweten Bauarbeiter Sifora wohnte, verjuchte gefern Racht diefen mit Lyfol zu vergiften. Das Geficht Giforas ift vollständig verbrannt und man befürchtet den Berluft eines Auges. Die Thäterin wurde verhaftet. Das Mativ der That ift Eifersucht.

Der Dynamitanichlag.

Belgrab, 12. Juli. Die Rachricht, daß bei Dedeagetich ein Attentat auf den Bug, der von Saloniki nach Koncontinopel fahrt, ausgeführt worden ist, hat hier große Aufngung herborgerufen. Es follen biele Berfonen getotet und verwundet sein. Gegen die Komitatschis herrscht große Erbitterung, ba man neue Berwidelungen befürchtet.

Der ruillich-japanische Krieg.

London, 12. Juli. Die Blätter veröffentlichen eine Woldung aus Tschifu, wonach die Japaner Tschiungtao, den Soluffel gur Feftung Bort Arthur erfturmten. Der Rampf fei jett im Gange zwischen der Bügelkette von Tidiungtao und Bort Arthur. Die Ruffen gerftörten den Remifan" und ein anderes Schlachtschiff.

Petersburg, 12. Inli. Ueber die Lage bet Bort Arthur wird berichtet: Bei einem Ausfall bes Generals Fed büßten die Japaner einige Geschütze und 80 Gefangene ein. General Rodzu erhielt bisber 25 000 Mann Berftarf. ungen, fodaß die Japaner über mehr als 100 000 Mann verfiligen.

Tidifu, 12. Juli. Am Sonntag wurde bis 3 Uhr Nachts beftiger Kanonendonner in der Nähe von Port Arthur remommen. Nach einem Bericht eines Europäers, der aus Port Arthur entfommen war, haben japanische Torpedobeote gegen 1 Ubr Morgens einen Angriff unternommen, der jedoch von den Ruffen zurückgetviesen wurde. Am anderen Tage babe bei Port Arthur ein großes Landgesecht stattgefunden. Die Ruffen follen dabei 1000 Tote gehabt haben. Gegen 700 Bertoundete seien nach der Stadt transportirt

Paris, 12. Juli. "Echo de Paris" meldet aus Petersburg: Das Telegramm Togos, wonach der Kreuzer "Astold" beschädigt worden sei, während die japanischen Torpedoboote femerlei Beschädigungen erlitten bätten, ift nicht zutreffend. Im Gegentheil wurden drei japanifche Schiffe in ben Brund gebobrt, mabrend fein ruffifches Schaden

Intau, 12. Juli. Die ruffische Armee bat fich in Gefect Blinie aufgestellt. Gin Gifenbahngug fteht bereit, um mit Kuropatfin abzudampfen. Die Ruffen haben 16 000 Mann Berftarfungen nach dem Guden geschickt.

Betereburg, 12. Juli. Die "Rowoje Bremja" meldet ans Bladiwoftof, das Brisengericht erflärte die Beschlagmbme des "Cheltenbam" für rechtmäßig. Der Dampfer foll bereits von den Japanern angefauft gewesen sein. An Bord befanden fich nur 4 Engländer.

Befro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanhalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitit und Benilleton: Chefrebafteur Dorit Cofafer; für ber abrigen Theil und Inferate: Carl Roftel; fammtlich in Wiesbaben.

Laanvol

(Zahnwatte)

allt gegen Babnidmers und ift in an baben. In Wiesbaben in Erogerten : Otto Bilie, 24. tran, Ernft Rods, Ostar Ciebert. Bictoria Drogerie.



Deren Beibemann, Liebenvurg. Weben Sie mir wieder finen Boften Baanvol gum Biebervertauf: über bas von Ihnen bis tet erhaltene bat fich meine Runbicaft febr lobenb geaugert, unb Brate Baanvol meinen Rollegen empfehlen. 2 (Rreis D . . .), F. 2

Rhein.-Westf. Handels-Lehr-Anstalt

Wiesbaden, Rheinstrasse 103.



Gründliche Ansbildung für den kaufmannischen Beruf (Damen und Herren). 3-, 4-, 6- und 12-Monats-Kurse. Einzelunterricht auf Wunsch.

Prospekte gratis und franko.

liefert in feber Grofe ale Spezialitat Wiesbadener Emaillier-Werk, gaffe 13

Fahrplan der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen.

Sommerdienst 1904.

RHEIN-BAHN.

(Abfahrt Rhein-Bahnhof.)

Richtung: Mosbach (Biebrich), Rüdesheim, Nieder-Lahnstein, Coblenz, Ems und umgekehrt.

Lannstein, Cobienz, Ems und umgekenrt.

Die Schnellzüge sind fett gedruckt.

Abfahrt von Wiesbaden: 5,05, 6,35†, 7,15, 8,00†, 8,50, 9,88, 10,40, 11,25, 12,40, 1.17D, 2.16D, 2,25†, 2,45, 3,46*

4,25, 5,00, 5,38, 6,29\$, 7,30, 8,37†, 10,22†?, 11,58.

Ankunft in Wiesbaden: 5,28, 6,27†, 7,40†, 8,50, 10,32, 11,42, 11,55, 12,20, 12,57, 3,08, 3,46D, 4,25†, 5,56†, 6,34, 6,56D, 8,18§§*, 8,27†*, 8,36, 10,00\$, 10,12, 11,07†, 11,20, 1,06.

E Von u. big Assympnehansen, † Von u. big Riddshalm.

Von u. bis Assmannshausen. † Von u. bis Rüdesheim. Nur Sonn- u. Feiertags. D. Durchgangszüge. * Nur Sonn- u. Feiertags. \$6* Von u. bis Eltville.

Sonn- u Feiertags bis Assmannbausen.

SCHWALBACHER-BAHN.

Richtung: L.-Schwalbach, Diez, Limburg u. umgek. Abfahrt von Wiesbaden: 6,08†, 7,07, 8,58§, 11,11, 12,47§, 2,10*††, 2,28, 2,44*††, 3,18§§, 3,42§††, 4,06, 5,46*, 6,20§?, 7,00§**, 7,58, 11,006.

§ Bis L.-Schwalbach, §§ Bis Hohenstein, ? Werktags. Werktags bis Dotzheim. · Bis Chausseehaus.

†† Sonn- u. Feiertags. ? Werktags.

** Ab L.-Schwalbach an Sonn. u. Feiertagen.

Ankunft in Wiesbaden: 4,567\$, 5,33**, 6,46, 7,42\$, 10,19, 12,31.

2,09\$, 4,41, 5,08*†, 6,19††, 6,55*, 7,57\$, 9,22\$†, 9,37, 10,50\$†.

§ Ab Schwalbach. ? Montags u. nach Feiertags.

* Ab Chaussechaus. † Sonn- u. Feiertags.

†† Ab Hohenstein. ** Von Zollhaus bis L.-Schwalbach Montags u. nach Feiertag, am 3. Juni ab L.-Schwalbach täglich.

TAUNUS-BAHN.

(Abfahrt Taunus-Bahnhof.) Richtung: Curve (Biebrich), Castel (Mainz), Höchst, Soden, Frankfurt a. M., Homburg und umgekehrt.

Abfahrt von Wiesbaden: 5,03, 5,40*, 6,15, 6,54, 7,15, 8,20, 8,35, 10,22, 10,57, 11,32, 12,36, 12,57, 2,20, 2,43, 3,20*, 4,02, 5,00, 6,02, 6,37D, 7,00, 8,15, 8,57*, 9,15*+, 9,50, 10,06, 10,57, Ankunft in Wiesbaden: 5,20*, 6,45, 7,45, 8,35, 9,13, 10,06, 10,58, 11,49, 1,11, 1,39, 2,45*, 3,10, 3,21, 3,59, 5,27, 5,59, 6,34, 7,51, 8,47, 9,35, 9,43, 10,48, 11,48, 12,32, Bis u. von Kastel. † Nur Sonn- u. Feiertags.

§ Nur im Oktober u. April. D Durchgangsafige.

Richtung: Wiesbaden, Curve, Mainz u. umgekehrt.

Abfahrt von Wiesbaden: 12,45*, 5,30*, 6,05, 7,07, 7,35, 8,42, 9,52, 11,20*, 12,10, 12,28*, 1,10*, 1,38, 2,05, 2,57?, 3,66, 3,30, 4,11*, 4,50, 5,20, 5,42, 7,25, 8,24, 9,25, 10,00*, 10,30, 11,10,

11,50.

Ankunft in Wiesbaden: 12,18*, 12,40, 5,38, 6,30*, 6,58, 7,23, 8,03, 8,45*, 9,38, 11,13, 11,30*, 12,33, 1,25*, 1,53?, 2,52, 3,01, 3,48, 4,13*†, 4,20*, 5,03, 5,40, 7,03, 7,38, 8,33, 9,05, 10,18, 11,23, Nur Sonn- u. Feiertags.

* Halten auf Station Curve nicht und führen 1.— 3, Klasse, *† Haiten nicht auf Station Curve u. führen nur 1. u. 2, Klasse, Alle anderen Züge halten auf Station Curve u. führen 1.—4, Kl.

LUDWIGS-BAHN.

Richtung: Wiesbaden, Niedernhausen u. umgek. (Abfahrt Hesa, Ludwigs-Bahnhof.)

Abfahrt von Wiesbaden: 5,27, 8,00, 8,25, 10,25, 12,00, 2,53,

4,54, 6,45+, 8,16, 10,50**. Ankunft in Wiesbaden: 4,528, 5,2988, 7,00, 9,58, 12,38, 2,00, 4,29, 7,23, 8,37, 9,57, 10,48**. Werktags. § Montags u. am Tage n. Feiertag

** Sonn- u. Feiertags. §§ Werktags, ausser Montags u. Tag nach Feiertag.

Wiesbadener Straffenbahnen und Merobergbahn.

I. Maing (Ctabth.)- Biebrich-Biesbaden-Beaufite-Reroberg.

Reroberg - Beaufite-Biebbaden - Biebrich - Maing (Stabth.)

II. Langenbedpl. - Bafnhofe - Langg. - Rochbr. - Connenberg."

III. Ochlachthaus - Bahnbofe - Martt - Unter ben Gichen. Schlachthans (Gifenbahnliebergang) ab 7th 90' 80' 30' u. fo fort von Schlachtbaus bis Bahnbote alle 15 Bein, von Bahnhofe bis Unter ben Eichen alle 71/2 Min. bes lepte Bogen: 30' 90' 90'

Unter ben Gichen - Darft - Babubofe - Echlachthaus.

Miederwald-Bahnen.

Aufzüge und Hebezenge

liefers billigft, Zed. Bureau für Gifen-Gieferei u. Gifentonftruftton. August Zintgraff, Bismardring 4.

Ansgug aus den Civilftande-Regiftern der Stadt

Biesbaden bom 11. Inli 1904.

Geboren: Am 6. Juli dem Wagnergehülfen Johannes Bolk e. S., Ernst Wilhelm. — Am 6. Juli dem Droschfenbesitzer Johann Lanius e. S., Andreas Wilhelm. — Am 10. Juli dem Bergoldergehülfen Guftab Jacob e. G., August - Am 11. Juli dem Rellner Albert Klinkerfuß e. T., Elifobethe Marola.

Aufgeboten: Koch Adolf Henwang hier mit Margarethe Geisbiifch hier. — Bergmann Anton Commer zu Rambach mit Katharine Kiener hier. — Gartenarbeiter Sebaftian Rohlhöfer bier mit Sujanna Franz zu Schierstein. — Pflaficrer Rudolf Schlegelmild hier mit Berta Fischer hier. — Stellwerkschlosser Max August Heinrich Kopsch zu Langenschwalbach mit der Wittwe Abelhaid Goedker hier. — Eisenbahn-Bureau-Diätar I. Rlaffe Albert Emsbacher hier mit Warta Brüdner zu Coburg. — Apothekenbesitzer Karl Friedrich Jakob Emil Dich hier mit Anna Elifabeth Frieda Bradebusch zu Cassel. — Schriftsetzer Adolf Holzhäuser hier mit Ratharine Lied hier. — Schmiedgehülfe Sebastian Ebert hier mit Berta Lemfe hier.

Qui. Ciaubesomi.

Wiesbadener Fremden-Führer.

Rel. Schanfpiele. Adglich Berkellung.
Resteupe Theater. Täglich Berkellung. Operatie, Lustiviel, Schjaanf und Hose.
Baldalle Beetalitätenscheater! Adglich Berkellung nendes Ihr. Commags 4 und 8 Uhr.
Kurhauf. Den ganzen Aug gedinet. Mechanitings 2 und Khends 8 Uhr. Comert.
Agl. Gemälde-Geleite und permanente Auskielung den Nochends 8 Uhr. Comert.
Agl. Gemälde-Golleite und permanente Auskielung den Hosends 1 Uhr. Comert.
Agl. Gemälde-Golleite und permanente Auskielung den Koch. Aunkvereins im Kuleund.
Geößent vom 1. Nach 56 18. Oktobere täglich mit Unstendum des Gemätags von 10–1
und von 3–6 Uhr. Comntags von 10–1 Uhr. — vom 1. Koo. die 16. April: Gemägs
von 11–1 Uhr. Kontags. Rititroche und Freitags von 11–1 und von 3–6 Uhr.
Agl. Landelsbildischer. Täglich geößent mit Ausmahne des Gemmings um Ausliehem
und zur Abschebe von Büchern von 10–1 Uhr. Leiginmmer von 10–1 u. 3–8 Uhr.
Allerthams-Kuleum (Kvilhelmitr V) ihr märend des Gemmers an Wochentagen (außer
Gamhags) von 11–1 und von 3–6 Uhr. sowie Gemnings von 10–1 Uhr wentgelilch
geöffnet; im Tänner Allitmochs und Gemnings von 10–1 Uhr wentgelilch
geöffnet; im Tänner Allitmochs und Gemnings von 11–1 Uhr. Beschtlichgen außer
Tulfeber Konng (Friedricht, 1, 1 ober Keiderüchtr, v. Geitenbau I).
Auslierl. Sowie (Keidericht, 1, 1 ober Keiderüchtr, v. Geitenbau I).
Raiferl. Sowie (Keidericht, 1, 1 ober Keiderüchtr, v. Geitenbau I).
Auslierl. Telegrophen-Autr (Kohniktr, 23):15 ift unnanestrochen geöffnet.
Friedramische Gemäntliche (Ausmithe, Ausschlich und Kohnikte Vielesteunder, 1
krieftenbaumische Gemäntliche (Ausmithel). Dem gamen Lag geöffnet.
Brardelnische Verginche (Ausmithel Kohnikte, Auslier webnit nebenan.
Treisfamische Gelätzeichunge). Dem gamen Lag geöffnet.
Brardelnische Verginche (Railer Friedrich-King).
Kabellische Vergensche Kohnikte Brardelnische Vergenschen und Kohnen.
Genagage (Kriedrichte (Ausmithel). Dem gamen Lag geöffnet.
Brandelnische Vergenschen und Kohnen.
Genagage (Kriedrichte (Ausmithel). Dem gamen Lag geöffnet.

Sebenemirbigfeiten Biesbadene.

Schenwiftische au bem Marftplag. — Evang, Bergliede in der Lehrftraße. — Evang, Bingliede au bem Kaifer Friedrich-Umin, — Anth. Kiede auf dem Kulfemplag. — Anth. Wariahillfiede in der Platterftraße. — Anglische Kiede aus warmen Tavum. — Sonagoge auf dem Gelederg. — Annglische Kiede aus dem Vulsenn in der Bildelmitraße. Aufband und Kurtaus-Colomaden. — Darfanggen vor und hinder dem Kurtaus-Colomaden. — Parfanggen vor und hinder dem Anrhaus, jowie auf dem vormen Damm an a. Wilhelmitr. — Theater. — Anddrammen. — Ariegerbenden auf mercethal. — Baterloodentwal auf dem Unfendlage. — Dygbengrupe. — Beldhoud. — Reithöfeler. — Aufger Sichelm-Tentmal auf dem Unfendlage. — Dygbengrupe. — Beldhoud. — Reithöfeler. — Aufger Sichelm-Tentmal a. warmen Damm. — Anfre Friedrich-Tendmal a. dem Raufen Friedrich-Vendmal a. d. Bildelmöplag.

Musflige in die Umgebung ber Stadt.

Dietenmähle.—Gurgruise Comenderg — Bierfladter Worte — Wilbelmühlis b. Comendy Lutthurori Bahuholi, Meldeitrift Sanntoli, Pradjevolle sernentati. Grunentatie dud-rich.—Carl Orient unterd. Tichen.— Abolydshäge mit den Arfaurant Abeindik und Abeindole.— Garl in Bladrich.— Scheidalen unter d. Cham mit Aplaurantik und Abeinerie.—Chamferdaus (Tannutälid, Askaurat.).— holydoderdünkden.—Platte.— Beignerie.—Commerfrische Walder an der Angkrade.— Afgruche Ankalt.— Beicht-weißbilde.— Neroberg.— Griech, Kavelle.— Auff. Todenhof.— Biedrich a. L., Holstein Beitzurant "Kahnu" und hotel-Askaurant "Krone".

Curtaxen in Wiesbaden.

L Jahren-Fremden-Karten gülzig 12 Monate, für solche Personen, welche nicht ihren dauernden Wohneitz in Wiesbaden haben: für eine Person zu 30 Mark, für jede weitere zur Familie gehörige Person Beikarten zu je 10 Mark.

E falten-Larten für einen nechawönbentlichen Bosuch des Curhames, für eine Person ih Mark für jede weitere zur Familie gehörige Person Beikarten zu je 5 M.

III. Jahren-Abennementakreise für Ansürzige für eine Person zum Preise von 20 Mark, für ind weitere zur Pemilie arbeiten Beschen meikarten zu je 5 Mark.

Jokal-Dampfichiffahrt.

Budesheim-Singen-Afmannshaufen-Schlof Theinftein.

	- ALMER			1920				Complete Street	1
Riftesbeim ab	# 7.B0	8.30	21.15	12-	8.45	5,30	*7,10	-	100
Stores	7.45	9,45	11 90	2.15	6-	5,45	*7,55	-	
Stmanmibenfen un	5.05	10.05	11.50	2,35	4.20	-	-	-	
filbesheim . ab Bingen Afmanmobenfen un Solaf Rheinftein "	6,10	10,10	21.00	2,40	4.25	6.05	*7.45	-	100

Schlof-Aheinftein-Afmannshaufen-Bingen-Budesheim.

Solog Rheinftem ab	8.15 10.15	112	W.45	4,50	6,10	*7.50	-	
Egmannebaufen	8,20 10,30	12.05	2.50	4.85	6.15	*8	-	
Bingen an	8.50 19.50	12,85	8.90	5.05	0.45	*8.80	=	
Ribetheim	9.00 11.00					*0.40		

Ahein-Dampsichisfahrt. Rolnifde und Duffelborfer Gefellicalt. Gahrpian vom 15. Rat 1904 an

Stationen.	Y. a.	N. 5.	V. 7.	V. 9.	11.	V. 18.	Y. 15,	Y. 17.	N. 19.	K. 21.	S. 13.	M. 24
Bon Menuheim	6,45	1.05		=		Edit.	1.1	th:	-	ment, polecti to a 20,	ES LOops	1111
In Maing Bon Maing . Biebrich [Wiesb.]	9,35 ##	6,05 6,35	6.95		9.25	9.50	-	11,20	58,30	4.10	4,30	13
Schlaugenb.]) Ribesbein	Behr	7,10 8,06 8,20		9.20	-	10.16 11.— 11.10	11.50	12.30	2,05	4.85 1.45	1 H	1.4 7.4
Bon Bingen	-v	4,55	9,10	10,50	=	11.16 12.15 12.60	1,30		2.00 2.00 4.15	150	1 K	É
In Couleng	Nr. 21	9,20	9.15	12.00	12.55	1.45	2,55	3.05	5,30	Winney Jesting	135	
Reuwieb	6,18	10,90	10,15	1.90	-	2.45	4.45	-	6,00	3c.25.	9.50	100
Remagen	7,150	11,45	11.15	2,30		3.40 3.55 4.10	5,29	-	7,40	9.15 9.85 9.48	=	
3n Ašin . 6,00	9,30	1,30	12,20	3.35	3,30		6.15		10.10	10.14	=	

Reinarder		"Rönigkwinter	V- 7,48	1,30 19,30	2,45 — 3.— — 3,86 3,36	4,40 6,15 S.	
Burnary 11.40		Stationen.	S. 4.		V. V. 9	. V. Y.	V. X. N. X. V. 30, 32, 34, 35, 38
The state of the s	Section of the second section in the second	In Bonn Fon Bonn Rönigkwinter Rolambeed Remagen Bing, Anbernach Flames Jn Codleng Bon Cobleng Codleng Flames Flame	11.40 11.40 11.230 6m 	- 6.15 - 6.40 - 7 7.15 - 8.25 - 8.45 - 10 7.30 10.10 1 9.06 10.45 1 9.06 10.45 1 9.06 12.38 2 2.45 2.46 4 2.46 8 2.	8.25 9.1 9.15 10.0 9.40 10.3 10. 11.20 11.1 11.20 11.3 11.40 11.1 11.40 11.3 11.40 11.3 10. 2.1 2.1 1.05 2.1 2.2 1.40 2.1 2.3 1.40 2.1 2.3 5.40, 7.5 2.5 5.40, 7.5 2.6 7.05 8.3 2.7 7.25 8.3 2.8 8.3 8.3 2.8 8.3 8.3 2.9 8.3	18 10.85 10.45 (11.45 - 10.85 (11.45 - 10.85 (11.45 - 10.85 (11.45 - 10.85 (11.45 - 10.85 (11.45 - 10.85 (11.45 - 10.85 (11.45 - 10.85 (11.45 - 10.85 (11.45 - 10.85 (11.4	11.46

Gepudmagen Morgens n tibr von Biebbaben nach Biebrid. Bellets und Austunft bet Agent &t. Phore in Biebbaben, lauggaffe 20

Reste! Meste!

90r. 161.

ju fpottbilligen Breifen in bem großen

Ausverkauf

in Wiesbaden, Marfiftrage 14, am Edilogplas.

Dente find nen ausgelegt: in farbigen Demdenftoffen, Blanell, 2 Meter 50 Bf. Refle in Schurgenftoffen aller Art, Drud Stamofen, Satina, auch 120 em breite Baumwollftoffe, jeber Reft 50, 60 u. 70 Bf.

Reffe in weiftem Churting 2 Meter 50 Bf. Refte in Dansmacher Bettzeng 8 Meter 95 9f. Refle in weißem Dembentuch, 80 cm, ichwere 21/2 Meter 90 Pf.

Beffe in Wachetuch, alle Farben, Deter 1 IRt. Refle in Bortieren-Ztoffen Beffe in Siamofen gu Saustleibern, malchedt,

Reffe in Riciber-Drud, mafchecht, 6 Deter 2.50 Mt. Beffe in prima Belour (jurudgefeste Rufter) 3 Deter 1 DR.

Beffe in reinwollen fcwargen Rleiberftoffen 1 Meter 50 Pf. Reffe in Loben, alle Farben, 6 Meter 3 IR.

Atfle in fcwarzen Banamas ju Schützen 2 Meter 1.70 Dt. Belle in fdwarzem Chebiot-Crepe 6 Meter 3.90 Mt. Refle in farbigen Rleiberftoffen

6 Meter 3.50 ML Melle in fdwarzem Ctofilufter 35 Bl

Refie in grauem Coper-Butter

2 Meter TO Di. Reffe in bunten Dembenftoffen

Beffe in weifem Flodpique 2 Meter 90 9f.

Reffe su Racht-Jaden 2 Meter 70 Bf. Atfie ju Rinber-Rleiben, Rhenania,

8 Meter 1.20 Mt. Reffe gu fleinen Borbangen 6 Meter 30 91.

Reffe in Congrest-Stoffen 3 Meter 1 Dt. Stud 1 Dt. Boften farbiger Tifch-Deffen 2000 St. !! Sandtücher-Refte!!

190 cm lang, Stud 25 Bf. in Bett-Cattun, cot farbig, 3 Meter 1 ML in Bett-Catin ju Begilgen 103/g Deter 3.50 DL

Refle in rothem Beberleinen 3,20 Meter 1.80 Mt. Reffe in geftreiftem Atlas Barchent, feberbicht, 7,20 Meier 4.50 ERt.

Riefenpoften

phue Raht,

fdweres halbleinen, 24, Deter lang, Stud 1.90 Mt.

Reffe in weifem Bett-Damaft, 80 em breit, 3 Dieter 1.30 Mt. Beffe in weißem Bett-Damaft 180 cm breit, Bieffe Streifen- und Biumenmufer, 3,60 Meter 3.40 Mf.

Bifft in 80 cm breitem Dalvleinen gu Coul-

Belle in großen Garbinen B Meter 1 ML

Reffe in ungebleichtem Reffel Reft-Beffande weifter Tifchtucher Gind 95 Pfa. Reft.Beftanbe weißer Damen-Demben

Stud 1 Mt. Reft. Beftanbe Bique . Racht . Jaden

Reft. Beftanbe in Schurgen aller Act febr billig. Reft.Beftanbe in Rinber-2Baide, Dembden, Landen, Dooden, Racht-Rleibchen, Zauf-fleibern bebeurenb unter Breis.

200 Ctild farbige Bieber-Betttlicher 200 fcmere Beit-Roltern & Stild 2.50 Mt.

Stud 1.50 Mt. Dbige Artifel find gong genau fo ausgelegt, wie oben angeführt, bitten beshalb beim Gintauf biefe Einzeige mitzubringen.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meine innigst geliebte Frau, unsere liebe gute Mutter, Schwägerin und Tante

Fran Margarete Flick,

nach langem, schwerem Leiden, gestärkt durch den Empfang der heiligen Sterbesakramente, heute morgen 5 Uhr im Alter von 49 Jahren in ein besseres Jenseits abzurufen. Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen. Joh. Flick, Schaffner, nebst Kindern.

Wiesbaden, den 11. Juli 1904.

Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittag 3 Uhr vom Sterbehause Göbenstrasse 7 aus statt.

Garten-Schländ

3385 Telephon 277

Restaurant und Café Schönster Ausflugsort am Platze.

Möblirte Zimmer und Pension, lt 1576 W. Hammer, Besitzer.

a. Schnitimanutaktur, Preeden-K. sei Sicherbeit kann mei Beiseitigen mei, jode mei, jode mei, jode mei Pale mit Hille der Berorischniste mit von vorrüglichen Sitz mei Pale mei Pale



FR. DAVID STHINE, HALLE A.S.

Hole

Kinderpflege:

Hervorragende Nähr. & Kräftigungsmittel.

Puro Fleischsaft. Liebig's Fleisch-Extract. Liebig's

Fleisch-Pepton. Maggi's Boultlonkapseln. Dr. Michaelis Eichel-Cacao. Casseler Hafercacao Cacao Houten. Gaedtke.

wogen v. Mk. 1.20 bis 2.40 d. 1/4 Ko.

Somntose. Haematogen. Tropon. Roborat. Plasmon. Sanatogen. Hartenstein'sche

Leguminosen. Malzextract. Dr. Theinhard's Hygiama Heidelbeerwein. Sammtliche Mineralwässer.

Hafer-Nähr-Cacso,

vorzügliches Nahrungs- u. Genussmittel bei Verdauungsschwäche, chronischem Magen- u. Darmkatarrb, 1/2 Mo. M. 120.

Kinder-Nährmittel.

Vegetabilische,

Soxhlet

Hygiama,

Soxblet

Nährzucker.

Pegnin.

Malzextract.

Medicinal

Milchzucker,

Nestle's Kindermehl, | Condensirte Milch. Kufeke's Muffler's Kindernahrung Mellin's do.

Theinhard's do. Knorr's Hafermehl. Gersteamehl. Medicinal Tokayer. Op-Ps Nahrzwieback Quaker oats.

Arrow root. Leberthran. Chem. reiner

per 1/, Kile Mk. I.-.

Kinderpflege-Artikel. Soxhlet-Wasserdichte

Apparate and sammtliche Zubehörtheile, Milchflaschen.

Milchflaschen-Garnituren. Gummisauger. Spielschnuller.

Zahnringe. Beisszungen. Veilchenwurzein. Badeschwämme. Kinderzshnbürsten, Ohrenschwämmchen

Streapulver. Kindercrême, Byrolin.

Wandwatte.

Betteinlagen.

Gummi

Windelhöschen.

Bruchbänder.

spritzes.

Heftpflaster.

Sammtliche Bade-

zalze.

Badethermometer

Kinderpuder.

Ciystier-

Lanoform

Kinderseife,

garantirt frei von allen scharfen und itzenden Bestandtheilen durch absolute Milde und Reisiosigkeit, deshalb unschätzbar für die empfindliche Haut der Kinder. Stück 25 Pfg., Carton à 3 St 70 Pf.

Sämmtliche Nährmittel gelangen nur in ganz tadelloser irischer Waare zur Abgabe, da dieses in der Kranken- und Kinderpflege von weitgehendster Wichtigkeit ist. Chr. Tamber, Nassovia-Drogerie, Kirchgasse Telephon

Empfehle bei ber großen Dine meinen

fdjonen, bei einem prima Mepfelwein und landl. Speifen.

> Willi. Frank. Befiger.

3434

Großes

anderen diverfen guten Speifen n. Getranken

"Gasthaus zum Engel", Mosbach,

"Moebacher Marfted" am 14. Juli 1904, Berm. Edirbber.

angenehmstes und billigstes Erfrischungsgetränk, forben in Baggonladung eingetroffen, per Flafde erct. Glas MS 35 Pfg., 724

H. Meyrer, Kneipphaus, Mheinftrage 59.

Restaurant

0.4 Mittwooh Nachmittag,

bei günstiger Witterung: Grosses Militär-Concert,

Regiments No. 88, Mainz. Anfang 4 Uhr. Ende 11 Uhr.

Eintritt 10 Pfg., wofür ein Programm. Es ladet höfl, ein

Philipp Ohlemacher.

Hotel-Restaurant ied richshof.

Heute, Dienstag, den 12. Juli, von 8 Uhr Abends ab :

Grosses

ausgeführt von der Kapelle des Inf.-Regts-No. 80 von Gersdorff. Gintritt 10 Bfg., wofür ein Brogramm. 3431 Aug. Bökemeier.

Opernglafer, (3ub. C. Mrioger), Langgaffe 5.

jeber Breislage. Optifche Unftalt C.

Ausgabestellen

"Wiesbadener General-Unzeiger",

Umtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Monatlicher Abonnementspreis 50 Pig.

Eine Extragebühr bei den Filialen wird nicht erhoben.

Probenummern werden auf Wunsch einige Tage gratis verabiolgt.

nialwaaren- und Delifateffenhanblung.

ablerfrage - Ede hirfcgraben bei M. Schuler, Coloniafmagrenbanblung.

Ableruraße - bei Schott, Colonialwaarenhandlung. Ablerftrage 55 - bei M üller, Colonialmaarenhandlung. Albrechiftrage 27 - Roth Colonialwaarenhandlung.

EAS

el.

gen.

der.

tren.

Bade-

eter

niver.

gkeit,

Pf.

er.

9877

non

nterie-

or.

er.

hte

Albrechtstraße - Ede Ricolasstraße bei Georg Diller, Co-Ionialwagrenhandlung. Bleichftrage - Ede Sellmunbftrage bei 3. Suber, Colonial-

maarenhandlung. Bleichftrage 20 - bei Scherf, Colonialwaarenhandlung. Brantentrufe 22 - bei Carl Rrieger, Colonialwaaren-

Belbftrage 10, Bbilipp Riebl, Colonialwaarengeichaft.

Gerifenanjtrafte 10 - Sofader, Colonialwaarenbanblung. Estigaffe - Ede Depgergaffe bei Bh. Sattig, Colonialbeleuenftrage 1 - Ede Bleichstrage, Rarcher, Butter- und

Extenenfirage 16 - bei DR. Ronnenmader, Colonial-

macrenbanblung. Gilmunbftrage - Ede hermanftrage bei 3. Jager Bive.,

Colonialwaarenbanblung. Belmundfrage - Ede Bleichstrage bei 3. Suber, Colonial-

magrenbanblung. Bermannfrage - Ede Bellmunbftrage bei 3. 3 ager 20me., Celoniolwaarenbanblung.

Biridgraben 22 - bei Bierre, Schreibm .- Sblg. Diridgraben - Ede Ablerftrage bei M. Schüler, Colonial-

waarenhandlung. Johnftrage 7 - Brömfer, Colonialwaarenhandlung.

Jahuftrage 40 — bei 3. Frischte, Colonialwaarenhandlung. Jahnftrage - Ede Borthftrage bei Gebr. Dorn, Colonial-

waarenbanblung. Alarenthalerstraße 3. Rarl Labach, Colonialwaarenhandlung. Mehrftrage - Ede Steingaffe bei Louis Boffler, Colonial-

maarenbanblung. Lebuighrage 4 - bei B. Dien ft bach, Colonialwaaren-

Luffenftruße - Ede Schwalbacherstraße bei 3. Fren, Coloniciwaarenhandlung. Reinzerlandfrage, (Arbeiter - Rolonie), Phil. Ehrengarbt

Colonialwaarenhandlung. Metgeregaffe - Ede Goldgaffe bei Ph. Sattig, Colonialpagrenbanblung.

Moripftrage 46 - & u ch 8, Colonialwaarenhandlung.

Melbeibftraße - Ede Moribstraße bei &. A. Duller, Colo- | Reroftraße - Ede Roberftraße bei C. S. Bald, Colonialwaarenbanblung.

Rettelbeckftraße 11 — Meier, Colonialwaarenhanblung. Ricolasftrage - Ede Albrechtftrage bei Gg. Daller, Coloniglwagrenbanblung.

Dranienstraße 60 - 23. Bernharb, Colonialwaarenhanblung. Drunienfrage - Ede Gotheftrage, Biefer, Colonialmaaren-

banblung. Onerftrage 3 - Ede Reroftrage, Dichel, Bapierhandlung. Ribeinftrage 87, Ede Borthftrage, hermann Bury Coloniai-

waaren- und Drogenhandlung. Roberftrafe 3 - bei Gdieferftein, Colonialwaarenband-

Roberstraße 7 - bei D. Booralsti, Colonialwaarenhandt. Röberftrage - Ede Reroftrage bei E. S. 28 alb , Colonialmagrenbanblung.

Röberftraße 21 - Stad, Colonialwaarenhanblung.

Roberftrage - Ede Steingaffe bei Robl, Colonialwaarenbanblung.

Saalgaffe - Ede Bebergaffe bei Billy Grafe, Drog. Chachtftrafe 10, Jojef Robler, Colonialmaarenhanblung. Schachtftrage 17 - bei S. Schott, Colonialwaarenbandlung.

Schachtfrige 30 - bei Chr. Beupelmann Bme., Colonialwaarenhandlung. Schwalbadjerfirage - Ede Luifenftrage bei 3. Fren, Colo-

nialwaarenhanblung. Schwalbacherftrage 77 - bei Grl. Seing, Colonialwaarenholg. Sedanplay 5 - Rnapp, Colonialmaarenhandlung.

Steingaffe 29 - bei Bilb. Raut, Colonialwaarenhanblung. Steingaffe - Ede Lebritrage bei Louis Boffler, Colonial. maarenhanblung.

Balramftrage - Ede Bleichftrage bei Scherf, Colonialwaarenhandlung.

Balramftrage 25, - Schubmacher, Rolonialwaarenhandig. Bebergaffe - Ede Saalgaffe bei Billy Grafe, Drog. Weitenbitrage 22 - Rramb, Colonialwaarenhandlung.

2Borthftruße - Ede Jahnftrage bei Gebr. Dorn, Colonial-Porffirage 6 - Ohlenmacher, Colonialwaarenhandlung.

Bimmermannftrage - Ede Bertramftrage bei 3. B. Baufch. Colonialwaarenhanblung.

Siliale in Biebrich

bei Chr. Ruß, Schlofiftrage 17.

Die Berufswahl im Staatsdienst.

Vorschriften über Annahme, Ausbildung, Prüfung, Anstellung und Befürderung in sämtlichen Zweigen des Beichs- und Staats-, Militär- und Marinedienstes. Mit Angabe der orreichbaren Ziele und Einkommen. Nach amtlichen Quellen von A. Dreger. Geheftet 3.60 Mk., gebunden 4.50 Mk.

Die Nester und Eier

der in Deutschland brütenden Vögel. — Mit 229 farbigen Abbildungen. Von Dr. E. Willebald. 3. Aufl. 3 Mark.

Fidelitas.

Zeitschrift enthaltend Lustspiele, Couplets (mit Musik) Vorträge, Spiele. Halbjährlich 2 Mark. Probeheft 8 Stück enthaltend, 40 Pf. 1338

C. A. Koch's Verlag Dresden u. Leipzig.



von Leinenwäsche kaum su unterscheiden. Billig # praktisch, Obige Handelsmarke trugt jedes Stick,

Vorrätig in Wiesbaden bei: C. Kech, Papierlager, Ecke des Michelsbergs; Carl Hack, Schreibmaterialienhandl., Rheinstr. 37; Louis Hutter, Kirchg. 58; P. Hahn, Papeterie, Kirchg, 51; Wills Sulzer Nachf., Marktstr. 10, Hotel "Grüner Wald"; W. Hillesheim, Kirchg. 40; Ludw. Becker, Gr. Burgstrasse 11; Carl Braun, Michelsberg 18; Ferd, Zange, Marktstrasse 11; S. Nemocek, Bleichstr. 43; Carl Michel, Querstr. 1; Ph. Schumacher, Schwalbacherstr. 1 und E. Groschwitz, Faulhrunnenstr. 9.— In Biebrich bei Gg. Schmitt.— In Hachenburg bei C. Rosenau.

Man hüte sich vor Nachahmungen, welche mit ähnlichen Etiketten, in ähnlichen Verpackungen aud grösstentells auch unter denselben Benennungen angeboten werden, und fordere beim Kauf ansdrücklich

echte Wäsche von Mey & Edlich.

Amtlicher Teil.

Befanntmadmna.

Die Berren Ctabtberordneten werben gu einer außerordentlichen Gitnug auf

Freitag, ben 15. Juli I. 3., nachmittage 4 Uhr,

in ben Burgerfaal bes Rathaujes ergebenft eingelaben. Tagesorbnung: 1. Projeft, betreffend ben Neubau einer Mittelichule an

ber Rieberbergitrage. Ber. B.- M. 2. Desgleichen, betr. banliche Beranberungen bes Babe-

hanjes jum Schütenhof. Ber. B. A. 3. Desgleichen, betr. ben Um- und Erweiterungsbau

der Bewerbeichule. Ber. B. M. 4. Erbreiterung ber Strafenüberführungsbrude bei ber Rupfermuhle. Ber. B .- M.

5. Anfauf ber Befigung Bebergaffe 44. Ber. F.-A. 6. Anfchaffung von Ansruftungsgegenftanden fur bie Fenermache. Ber. F. M.

7. Anichaffung einer Dampffenerfprige.

8. Uebertragung unverwendet gebliebener Refifredite auf

bas Rechnungsjahr 1904. Ber. & M. 9. Menderung bes Gemeinbebeichluffes vom Jahre 1883, betreffend ben Schlachthauszwang, fowie mehrerer Schlacht. hausregulative. Ber. D..A.

10. Die im Etat für 1904 vorgesehenen Ermeiterungs.

bauten bes Gaswerfs. Ber. F.-A.
11. Remwahl eines Armenpflegers für bas 10. Quartier

des 11. Armenbegirfe. 12. Bahl eines Bertreters im Rreis.Borftande ber

Lehrer-Bitmen- und Baifentaffe. Ber. B.-A. 13. Bahl von vier Ditgliebern bes Ausichuffes gur

Musmahl ber Schöffen und Gefchworenen. Ber. 2B.-A. 14. Errichtung einer Schnibienerftelle bei ber gemerb. lichen Foribildungsichule. Ber. D. A.

15. Antrag auf Bewilligung einer Bergutung von 400 DR. jur Bezahlung einer Chreibhulfe fur ben Direftor

ber höheren Dabdenichule. Ber. &. M. 16: Unborung ber Stadtverordneten-Berfammlung über

a. Des Dampfmalgenführere Rarl Deper,

b. bes Diatars Emil Bod als Bureauaffiftent bei ber Rrantenhausverwaltung.

Wiesbaben, ben 11. Juli 1904. Der Borfigende

ber Stadtverordneten Berjammlung.

Betanntmadung.

Der Tagelöhner Georg Menter, geb. am 25. Januar 1865 gu Maing, gulest Ablerftrage Rr. 9 mobuhaft, entgiebt fich ber Fürforge für feine Familie, fodaß biefelbe aus öffentlichen Mitteln unterhalten werben mug.

Bir bitten um Mitteilung feines Aufenthaltsortes. Wiesbaden, ben 9. Juli 1904.

Der Dagiftrat. - Armenverwaltung.



Mittwooh, den 13. Juli 1904, Morgens 7 Uhr;

Kochbrunnen-Konzert in der Kochbrunnen-Anlage unter Leitung des Konzertmeisters Herrn A. v. d. Voort. Choral: "Freu' dich sehr, o meine Seele". Französische Lustspiel-Ouverture

Waldtenfel. 4. Mitternachtspolka
5. Zwei Aeug'lein braun, Gavotte
6. Erinnerung an Lortzing, Fantasie
7. Persischer-Marsch Eilenberg. Rosenkranz Mittwoch, den 13. Juli 1904,

Abonnements - Konzerte

ausgeführt von der

Kapelle des Füs.-Regts.von Gersdorff (Kur-Hess.) N.80 unter Leitung des Kapellmeisters Herrn E. Gottschalk, Nachm. 4 Uhr:

1. Hohenzollern - Ruhm, Marsch 2. Ouverture zu "Dichter u. Bauer" Aufforderung zum Tanz Roado . Zug der Frauen aus "Lohengrin Rosenkranz, Fantasie aus "Oberon" a) Withelmus von Nassanen Kremser. b) Niederländisches Dankgebet . 7. Ein Rundgesang, Potpourri Schulboff, 8. Brayour-Galopp .

> Kurhaus zu Wiesbaden. Mittwoch, den 13. Juli 1904,

Abends 8 Uhr: (nur bei geeigneter Witterung)

Militär-Konzert im Kur-Garten ausgeführt von der Kapelle des Regiments von Gersdorff etwa 91 Ubr:

BALL

im grossen Saale. Tanz-Ordnung: Herr F. Heidecker.

Der Eintritt zum Kenzert und Balle ist mur in Ge-sellschaf tstollette (Herren Frack oder dunkler Rock) gestattet.

Inhaber von Jahres-Fremden- u. Saison-Karten, sowie Abonnementskarten für Hiesige haben freien Zutritt. Eintrittspreis Nicht-Abonnenten 3 Mark.

Bei ungeeigneter Witterung findet — um 8¹/₂ beginnend — nur BALL in sämtlichen Sälen statt. Der Eintrittspreis bleibt

In beiden Fällen wird von 7 Uhr ab der Kurgarten reservirt und ist von da ab der Anfenthalt in dem Kurgarten und den Sälen einschliesslich derjenigen des Restaurants, nur den Inhabern der vorerwähnten Karten gestattet.

Eingang nur durch das Hauptportal. Beleuchtung der Kaskaden vor dem Kurhause. Stadtishe Kur-Verwaltung. Fortsetzung unesres grossen

5-Ausverkaufs. General-Rä

Demselben haben wir unser gesammtes Luger in fertigen

Knaben-Garderoben Herren-HUBBER nnterstellt und empfehlen als besonders preiswert in allen Grössen und in hübschen modernen Stoffen:

zu 12 Mark. Circa 300 Herren-Sonntags-Anzüge 200 Herren-Sonntags-Anzüge 200 Herren-Sonntags-Anzüge 200 Herren-Sonntags-Anzüge an. 500 Herren-Stoff-Hosen Burschen-Anzüge für das Alter bis zu 15 Jahren

MOO Knaben-Anzüge für das Alter bis zu 8 Jahren Ein grosser Posten Herren-Stoff-Westen von 2.25 Mark an.

grosser Posten Knaben-Stoff-Hosen für das Alter bis zu 8 Jahren von 50 Pfennig

Ferner verkaufen wir unseren ganzen Vorrath in Sommerwaaren, als:

Herren- und Knaben-Wasch-Anzüge, Herren- und Knaben-Paletots- und Mäntel, Lustre-, Leinen- und Loden-Joppen, einzelne Blousen, Fantasie- und Wasch-Westen

zu jeden annehmbaren Preisen. Unser gesammtes Stofflager, nur Neuheiten dieser Saison, verarbeiten wir zur Anfertigung nach Maass, unter Garantie für tadellosen Sitz, zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Auf unsere Schaufenster machen wir ganz besonders aufmerksam.

Gebriider Dörner, Wiesbaden, 4 Mauritiusstrasse 4.

Dimbeerfaft, garantirt rein lofe gewogen, Bib 40 Big. 1 in Blaiden billigft. Birichiaft. Johanniebeerjaft, Erbbeerjaft billigft. Anapp's Pflangenfett, per Bib. 46 Big. Raffee, Ratao. Thee billigft in nur prima Qualitat. Brima Weine in allen Breislagen billigft. Mudichnitt feiner Burit- und Fleischwaren. Rene boll. Boll Beringe

Rolonialwaven-Ronfumgeschaft 3nh. M. Knapp,

Dosheim, Romergaffe 11. Morisfirage 28, Charjame Bausfrauen 3427 verfaumet nicht meine Mehle gu probiren.

Bekanntmachung. Mittwoch, ben 18. Juli er., Mittage 12 Uhr,

verfteigere ich im Saufe Bleichftrage 5 bier : 1 Billard, 1 Raffenichrant, 1 Drebbant, 1 Bohrmafdine, 1 Mufterbrett mit 32 Echaltapparaten, 1 Bligableiter, 1 Feldichmiede, 4 Gaslüfter, 1 Schreibjetretar, 1 Schreibpult. 2 Rleiderichrante, 1 Bertitow, 2 Sophas, 1 Rachttid, 150 St. Wein, Cognac und Lifore, Tifche, Stuble, Bilber u. II. m. öffentlich gwangsweise gegen Baargahlung.

Lousdorfer, Gerichtsvollicher, Geerobenftrafe 1.

Bekannimachung.

Mittwody, b. 13: Juli 1904, nachm. 1 Uhr werben in bem Berfteigerungelotal Rirdgaffe 23, babier 1 zweisp. Pferdewagen, 1 Rommode, 1 Bild, 1 Blumen-tijd, 1 Fifchglode u. 1 Schautelpferd gegen Buargablung Bffentlich zwangsweise verfteigert.

Biesbaden, den 12. Juli 1904.

Weitz, Gerichtsvollzieber.

Alfadem. Buichneide n. Befleibungs Juftitut

Jeben Montag beginnen berichiebene Rurfe. Alfabmifch. Weibern, Manteln, Jadetts, Knabenangugen, Baide ze, nach Parifer, Wiener und eige. Schneibern weitern von Bleibern, Manteln, Jadetts, Knabenangugen, Baide ze, nach Parifer, Wiener und eige. Schnitt, Schneiberinnen tonnen fich als Juichneiberinnen ausbilden. Rleiber zum Selbstanfertigen werben jugeichnitten, Moderne Muster nach Maas, sowie Parentmuller zu verfaufen. Elegante Coftume werben schnell und billig angefertigt.

Ihre-Schrecken verloren bat die Bandburch bas veue gang unichabiede, and auf alle Eingeweidemurmer ficher wirtenbe Minst: Wurmchotolabe , Curbiein (40%, Rurvistern und 60%), Cacaomafie). Preis für einfache Kur und Kinder 1,50, für firenge Kur 3,00 Bit. Echt nur von Aneipp-Dand, 59 Rheinftraße 59. Zeleson 3840. Bitte genau auf bie Firma gu achten.

> Naturlich! Gesund Erste Rheingauer Weinessig-Fabrik Senteratein Martin Prinz Rheingau

1641

Datente etc. erwirks Ernst Franke, Bahnhofstr. 16

Friedrich Zander,

Louifenftrafic 24, Wiesbaden, Gernfprecher 2352, liefert sämtliche Kohlensorten fowie Coks u. Briketts bon nur eratiaffigen Beden bes Ruhrgebiets ; fowie Brenn- und Anzundeholz ju ben jur Beit gunftigen

Tagespreifen. melde im Gefdaltslotale eingefeben werben tonnen.

febr billig abzugeben: 8454 Gin- und zweithur, Rieidericht, eine und gweifcht, vollft. Betten, bo. 2 eiferne mit Matr., Waldstommobe, Ronfolfdraulden, Edfdrantden, pol. u. lad. Rachte ichrantden, gr u. ft. Tifche, Copba, Dedbetten, Riffen, Ruchenbretter, Tafelmange mit Gewichten, Edbretter, Reifetoffer, Ausftell-Raften.

Sochitätte 19.

Cucht. Schneideren empfiehit fich außer bem Saufe.

Mauerguffe 14, 3, Gt., t., ein fcon mobl. Bimmer bill, an einen herrn ju bin. 3452

Ber forer ein Monatsfofort ein Dienstfrau gei. Rab. Bestestoftr. 32, 1. St., redts. 8457

Charnhoruftr. 22, Bart, unte, 8 Bim. u. Bubeb., Borg., Bleiche, nur an rub. Lente gum 1. Oft. zu verm. Breis 500 Mt. Rob. Gneisenauftraße 20, 1., bei Schroeber. 8449 Edrocber.

Gin möbl. Zimmer gu vermieten. B4: Scharnhorfffte. 22, B., r.

Bleichftr. 2, 2. St., Wohnung, 3 gr. 3. ob. 5 g. m., Zubeb. per 1, Ott. zu vermieten. Rab. im 1. St. 3450

Unnonce betreffenb Erwerbs = Bentrale in München

36 machte betreffenbe Ginfenber obiger Unnonce bitten, in Bufunft ibre überfilffigen Geiber, fatt in nichtefagenbe Unnoncen, gur Begleichung anberer Berpflichtungen

Pediadiungsvoll Heinrich Ebel. Waffer-Fabrifant.



Büreau: Rheinstr, Nr. 12 Telephone: Nr. 12. Nr. 2375.

(Verpackungsübtlie lung

Fracht- und Eligüter.) übernimmt: Einzelsendungen:

Porzelian, Glas, Hausrath, Bilder. 3plegel, Figuren, Lüstres, Kunstsachen, Klaviers, Instrumente, Fahrräder,

lebende Thiere etc. zu verpacken, zu versenden und zu versichern

grgon Transportgefahr. Leihkisten

für Pianos, Hunde und Fahrräder. 2166 Gimnanminetenmenanane

500 Minrt gable ich bem, ber beim Webrauch

Rothe's Zahusvaffer & Facon 60 Br. jemals mirder Baunichmergen befommt, ober aus

Joh. George Kothe Nachfl. Berlin. In Biesbaben ber Apothefer O.



Bite mein Bater bon ber Buckerkrankheit

befreit murbe, to bag er wieber alle Sprifen geniegen tonnte und nenen Lebensmut betam, teile jebem auf Berlangen unentgelt-

Fran Otto Schädel. Biibed.

Walhalla-Theater.

Operatten-Spielzeit. Mrt. Briter: Emil Rothmanny Dir.: 3. Labinger Mittwod, ben 13. 3uli 1904. Bum 1. Male

Bruber Straubinger.

Operette in 8 Aften von M. Weft u. F. Schweiger, Mufit von Edmund Engler. Spielleiter: Emil Rothmann. Mufital. Beiter: Rapellmeifter Darco Groftopf. Richard Burgen

Landgraf Bhilipp Rofei v. Botn. Mar Biller. Laura Sholy. Baul Shulp. Banbarafin Bola, feine Bemablin . Ercelleng Raupp, Sofintenbant Fel. v. himmlifd, Sofbame . Rudemid, Rathaberr Bruder Straubinger Richard Beng. Gmma Dialtemils Oculi, bas wilbe Mabden . Schwudler, Schaububenbefiber Libuichta, feine Frau Bonifar, Deferteur Theo Tachener. Marianne Muteriq Arthur Grante Ludwig Samt. Bimmerer, Grabtichreiber

Mar Guen. Bierfcopp, Rathebiener . Damen und herren vom hofe. Offiziere, handwerteburichen. Burge. Die handlung fp eit am Mein im 18. Jahrhundert. Baufe nach bem 1, u. 2. Alt.

> Donnerftag, ben 14. Juli 1904. Bruder Straubinger.

Walhalla-Hauptrestaurant.

Täglich Abends 8 Uhr: Philharmonische Konzerte des Wiener Salon-Orchesters

Hochfeine künstlerische Musik. Täglich wechselndes Programs





Accordages in sohr reiches Answahl, ohr preiswers Instruments in allen Zithern



aller Arten, wio Accord. Harrien, Duett. Konzerte Galterre-Ma-

& Freund in Breslau L

Mastrierte Kataloge auf Verlangen gratis und frei-

Interlaken. , Hotel Bavaria (Bayrische Brauerei).

Neu erstellte, mit allem Komfort ausgestattete Hotel-Pensis in schönster Lage am Höheweg, zunächst dem Kursab, Schlösskirche u. Eisenbahn. — Dampfschiffstation. — Modesab Preise. — Restauration. — Schattiger Biergarten. — Eiske. — Allen Licht in allen Zimmern. Ueber 100 Betten.

Allen Interiaken besuchenden Bierbrauern empfieheren als Kollege bestens als Kollege

Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ur. 199.

Drud und Berlag ber Wiesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefcafteftelle: Manritineftrage &.

Rr. 161.

Mittwoch, den 13. Juli 1904.

19. Jahrgang

Umtlicher Theil.

Befanntmachung.

Die Urlifte gur Auswahl ber Schöffen und Befdmore. nen für die Stadt Biesbaden fur 1904 liegt gemäß ben ben Bestimmungen ber §§ 36 u. 37 bes beutichen Gerichtsberfaffungegejeges bom 27. Januar 1877 eine Boche lang und zwar bom 11 .- 18. Juli er. im Rathaufe Bimmer b mabrend der Dienftftunden gur Ginficht offen. Innerhalb biefer Beit tonnen Ginfprachen gegen bie Richtigfeit und Bollftanbigfeit ber Lifte bei bem Dagiftrat fchriftlich vorgebracht ober gu Brotofoll gegeben werden. Biesbaben, ben 6. Juli 1904.

ganz

asse 4

hmannn,

Burge.

Schnige. Leng. Dialtomite

Tachauer. ne Hufterlib Granbell Gomis

Programm

Ik.

deoms

reiches wahl, eisweris amenis allon inges

ern

Dueth,

- 2010

III

ria"

rol-Pensiss Irunal, der Moderate Elektr.

ober.

٨

d

Schole

£,

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Montag, ben 25. Juli d. 36., vormittage 11 Uhr, follen im Rathause hier, Bimmer Rr. 42, bie ehemaligen Domanialweinberge im Diftrift "Reroberg", im Gesammtflachengehalte bom 20 Morgen 28 Ruten, auf die Dauer bon swolf Jahren öffentlich meiftbietend ver-

Beidnung und Bedingungen liegen im Rathaufe bier, mmer Dr. 44, mahrend ber Bormittagsbienftftunden gur

Biesbaben, ben 11. Juli 1904.

Der Magiftrat.

Befannimadjung.

Behufs Berfiellung einer Bafferleitung im Diftrict "leber rieb" wird der Geldweg vom Rieterberg bis gum Turnplat auf bem Agelberg für die Dauer ber Arbeiten für Suhrwert biermit geiperrt.

Biesbaben, ben 11. Juli 1904.

Der Oberbürgermeifter.

Befanntmachung.

Der Maurer Rarl Beder, geboren am 10. Ceptember 1866 gut Bierftadt, julest Relleritrage Rr. 22 mobnhaft, ent-Beht fich ber Burjorge für feine Rinder, fobag biefelben aus bffentliden Mitteln unterhalten werden muffen.

Bir bitten um Mittheilung feines Aufenthaltsortes. Biesbaden, den 7. Juli 1904.

Der Magiftrat - Armenberwaltung.

Befannimadung

Die Dienstmagd Minna Rothgerber, geboren am'2. September 1863 gu Oberstein, gulest Schofplat Do. 1 a. wohnhaft, entzieht fich ber Farforge für ihre Rinder, fodaß biefelben aus öffentlichen Mitteln unterhalten werden muffen. Bir bitten um Mittheilung ihres Aufenthaltsortes.

Wiesbaden, den 7. Juli 1904

Der Magiftrat. - Armenverwaltung.

Staats- und Gemeindesteuer.

Die Erhebung ber 2. Rate (Juli, Muguft, Cept.) erfolgt bom 15. b. DR. ab ftragenweise nach bem auf bem Steuer. ettel angegebenen Bebeplan. Die Bebetage find nach ben Aufangebuchftaben ber Strafen wie folgt feftgefest (bie auf bem Steuerzettel angegebene Strafe ift maßgebenb): am 15., 16. u. 18. Juli,

D, E, F, G,

и 19., 20 п. 21.

H. J. K.

L. M. N.

26. 27. u. 28. ". u. 2. August,

O. P. Q. R.

29. u. 30. Juli, 1. u. 2. August,

3., 4. u. 5. August,

W. Y. Z u. außerh. d. Stadtberings am 6., 8. u. 9. August.

Ga liegt im Interesse der Steuerzahler, daß sie die

Befordernn, möglich.

Das Weld, befonders die Bfennige, find genan ab-Bijahlen, damit Wechfeln an der Raffe bermieden wird. Biesbaben, ben 11. Juli 1904.

Städtijche Steuertaffe, Rathaus, Erdgeichoß Bimmer Dr. 17.

Befanntmachung.

Der Faulbrunnen bleibt behufs Reinigung und Cornahme bon baulichen Arbeiten an ber Brunnenfammer m 11. b. Des. auf einige Beit für ben Berfehr bes Publifums gefchloffen.

Biesbaben, ben 8. Juli 1904.

Der Magiftrat.

Befanntmachung. Beibliche Berjonen, welche die Guhrung bes Danehalte bei armen Familien mabrend ber Rrantber Grau pp. übernehmen wollen, werben erfucht, fich anter Angabe ihrer Bedingungen im Rathaus, Bimmer At. 14, alebalb gu melben.

Diesbaben, ben 27. Juni 1904. Der Dagiftrat. - Armenberwaltung.

Stadtbauamt, Bureau für Gebäudeunterhaltung.

Befanntmachung.

In Cachen betreffend Unlegung bes Grundbuches in Bies. baden, wird nachftebender Beichluß bes Roniglichen Amtsgerichts hier, gur öffentlichen Renntnis gebracht.

Wiesbaden, ben 25. Juni 1904.

Der Magiftrat. In Bertr. Rorner.

Beichluß. In dem Berfahren betreffend die Anlegung bes Grund. buche für bie Stadtgemeinde Biesbaben, beginnt nach der Beftimmung bes herrn Juftigminiftere fur den Unlegungs. begirt II (Augenbegirt) Die fechemonatliche Ausichlugfrift gur Unmelbung von Rechten behufs Gintragung in das Grundbuch am 1. Juli 1904 und endigt diefelbe fonach mit

bem Ablauf bes 31. Dezember 1904. Bor bem Ablauf ber Ausschluffrift find bei bem Grund-

budjamt angumelben:

1. Aniprude auf bas Gigentum an einem im Anlegunge. begirt belegenen Grundftude fofern fie nicht bereits Gegenstand bes Unlegungs-Berfahrens geworben finb.

2. Anfpruche auf eine Gigentumsbeichrantung, eine Supothet, ober ein anberes Recht, welches gur Erhaltung feiner Birtfamteit gegenüber bem öffentlichen Blauben bes Grundbuchs der Gintragung bedarf, fowie auf berartige Berfügungsbeichrantungen, es fei benn, bag bie Anmeldung gufolge ber dem Berechtigten nach Artifel 10 ber Berordnung betr. Die Anlegung ber Grundbücher im Gebiete bes vorm, Bergogtums Raffan pom 11. Dezember 1899 gu machenden Ditteilung nicht erfbrberlich ift.

3. Ginwendungen gegen die Billigfeit, ben Fortbeftanb ober ben Rang por ober gleichfiehenber Gigentums, vorbehalte oder Sypothefen, jofern fie auf Grund eines bei ber Unlegung bes Gruudbuches gu berudfichtigen-

ben Rechtes erhoben werben.

In ber Anmelbung follen ber Anfpruch, bie Berfugungebeschränfung, ober bie Ginwendung nach Grund und Anhalt, bas beanfpruchte, bas belaftete und gegebenenfalls bas berechtigte Grundftud nach ber Bezeichnung in bem Steuerbuch und bem Studbuch, fowie bie Berfon besjenigen angegeben werben, gegen welchen fich ber Anipruch, die Berfügungebeidrantung ober die Ginmendung richtet.

Ber die nach 1, 2, 3 vorstehend erforderliche Unmeldung verfaumt, erleibet ben Rechtenachteil, bag bas Grund. buch ohne Rudficht auf fein Recht angelegt wirb.

Es wird darauf hingewiesen, baß fich die Unmelbungspflicht auch auf Grundftude, die gu einem Bergwerte geboren und auf felbftandige Berechtigfeiten erftredt. Biesbaben, 17: Juni 1904.

Ronigliches Amtegericht Grundbuchanlegung.

gez. Daub.

Musgefertigt

gez. Schott, als Gerichtsichreiber Ronigl. Amtegerichts, Abt. 1.

Unentgeltliche

Sprechunde für unbemittelte Jungenkranke.

3m fladt. Kranfenhaus findet Mittwoch und Samftag Bormittags von 11-12 Uhr eine unentgeltl. Sprechftunde für unbemittelte Lungenfrante ftatt (argtt. Unterjudung und Beratung, Ginweisung in Die Beilftatte, Untersuchung bes Auswurfs ac.). -364

Biesbaden, den 12. November 1903.

Ctabt. Rranfenhand Bermaltung.

Berbingung.

Die Berftellung und Anlieferung von Schulbanten

a) Schule an ber Lehrftrage Los I,

" auf dem Schulberg Dr. 10 u. 12 Los II.

an ber Bleichftrage Los III, e)

d) " " Rheinstraße Los IV zu Biesbaden foll im Wege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen

Angebotsformulare, Berbingungsunterlagen fonnen mabrend der Bormittagebienftftunden im Bureau fur Gebaudeunterhaltung, Friedrichstrage Dr. 15, Bimmer Dr. 22, eingesehen, die Berbingungsunterlagen auch von bort gegen Baargablung ober beftellgelbfreie Ginfendung bon 50 Big.

und gwar bis Montag, ben 18. Juli b. 38. bezogen werben. Berichloffene und mit ber Auffdrift "G. H. S. Deff."

verfebene Ungebote find fpateftens bis Dienftag, ben 19. Juli 1904,

vormittage 10 Uhr,

hierher einzureichen. Die Gröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber

etwa ericheinenden Anbieter. Rur bie mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote merben bernd. fichtigt. Buichlagsfrift: 30 Tage.

Wiesbaden, ben 2. Juli 1904.

Berbingung.

Die Arbeiten und Lieferungen gur Berftellung ber Be: und Gutwafferungeanlage, einichlieglich ber Daffenabortanlagen für ben Erweiterungeban ber Gutenbergichule follen im Bege ber öffentlichen Ausichreibung berdungen werden.

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Beich. nungen fonnen mahrend ber Bormittagsbienftftunden im Rathaufe Bimmer Rr. 77 eingefehen, Die Berdingungeunterlagenausichließlich Beichnungen auch bon Bimmer 57 gegen Bagr, gahlung oder bestellgeibireie Ginjendung von 1 Dt. 50 Bf. bezogen merben.

Berichtoffene und mit entfprechender Aufichrift berfebene

Angebote find fpateftens bis

Camftag, ben 16. Juli 1904, vormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Mur die mit dem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werden berüdfichtigt.

Buichlagefrift: 14 Tage. Bicebaden, ben 26. Juni 1904. Stadtbauamt, Abteilung für Ranalifationsmejen.

Freiwillige Fenerwehr, V. Bug. obere Blatterftrage.

Freitag, ben 15. Juli er., abenbe 7

Abteilungs-Jebung an ber Remife.

Unter Bezugnahme auf Die Statuten wird punftliches Ericeinen erwartet.

Biesbaben, ben 11. Juli 1904.

Die Branbbireftion.

Befanetmachung.

Es wird hiermit wiederholt darauf aufmertjam gemacht, bag nach Baragraph 12 ber Afgijeordnung fur bie Stadt Biesbaden Beermein-Brodugenten des Stadtberings ihr Ergeugnis an Beerwein unmittelbar und langftens binnen 12 Stunden nach ber Relterung und Gintellerung ichriftlich bei uns bei Bermeibung ber in der Afgifeordnung angebrohten Defraudationeftrafen angumelden haben. Formulare gut Unmelbung tonnen in unferer Buchhalterei, Reugaffe 6a, mientgettlich in Empfang genommen werben. Wiesbaben, ben 29. Juni 1904.

Städt. Afgifeamt.

Befanntmachung.

Die Stelle eines Stabtarates mit einem Anfangsgehalt bon jahrlich 1100 Det, fteigend bon 2 gu 2 Jahren mit je 150 Mf. bis gum Sochftbetrag bon 1400 Mf. und augerdem jahrlich 150 DR. für die Mitbeforgung ber 3mpf. geschäfte ift bom 1. Ottober 1904 ab neu gu befegen. Bewerbungen find fpateftens bis gum 15. Auguft er.,

mittags 12 Uhr bei uns einzureichen. Die Unftellungsbedingungen tonnen im Rathaufe, Bim-

mer Mr. 12, vormittage von 8-12 Uhr eingesehen werden. Wiesbaden, den 4. Juli 1904.

Der Magistrat.

Kurhaus zu Wiesbaden. Mittwoch, den 13. Juli 1904, BALL

im grossen Saale.

Tanz-Ordnung: Herr F. Heidecker.
Anzug: Gesellschaftstoilette (Herren Frack oder dankler Rock).

Bintritt gegen Jahres-Fremden- n. Saison-Karten, sowie Abonnementskarten für Hiesige, für Nicht-Inhaber solcher Karten

Stadtische Kur-Verwaltune.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Bei aufgehobenem Abonnement Samstag, den 16. Juli 1904, ab 8 Uhr Abenda, nur bei geeigneter Witterung:

Grosses Gartenfest.

Ab 7 Uhr bleibt der Garten nur für Gartenfestbesucher reservirt.

DOPPEL-KONZERT Illumination des Kurparks. GROSSES FEUERWERK

(Hof-Kunstfeuerwerker A. Becker Nachf., Adelf Clausz, Wiesbaden) Beleuchtung der Kaskaden vor dem Kurhause. Eintrittspreis: 1 Mk.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal. Eine roths Fahne am Kurhause zeigt an, dass das Garten-fest bestimmt stattfindet.

Städtische Kur-Verwaltung. Letzte Bahnzuge: Kestel-Mainz-Frankfurt 10,57, Curve-Mainz 11,50, Mainz 12,45, Rheingau 11,58, Schwalbach 11.00.

Fremden-Verzeichniss vom 12. Juli 1904 (aus amtlicher Quelle).

Kuranstalt Dr. Abend, | Parkstrasse 30. Lichtmann Fr. Kiew Graf Lynden-Sandenburg de

Alleesaal, Taunusstrasse 3. oteeger m. Fr. Kreteiu Benas Kfm Hamburg

Block, Wilhelmstrasse 54. Zimmern Mannheim

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. m Fr. Berlin Rengert m Fr. Jacoby m. Fr Königsberg vonhar m. er. Me.senheim Pariser Berlin Creizenach Fr. Krakau Jacobsohn Berlin

Thomas Köln Heyer m. Tocht. Halle Almers Stuttgart Söller Reistenhausen Anderson m. Fam. Bergen Einhorn, Marktstrasse 30.

Schreiber, Lübeck Suchy Berlin Weiss Frl. Frankfurt Dreesbach Mülheim Schultze München Frank Dülken

Eisenbahn-Hotel .. Rheinstrusse 17. Schlesinger m. Fr. Dresden Geissler Kim. Leipzig Zgiersch Lodz Elssberg Gatterstadt Western m Fr. Bremen Behrens Frl. Köln Lohmann m. Fr. Wesel Přickartz Elberfeld Heinz m Fr. Berlin Gerlinghaus m. Fr. Elberfeld

Englischer Hot, Kranzplatz, 11. Edgar Manchester Panmer m Fr. Dresden Treumann Berlin Perl m Fr. Berlin Böhm Frankfurt Cohn, m. Fam. Stettin

Erbprinz, Mauritiusplatz L. Schmidt Strassburg Bordli Köln Ackermann Frankfurt Weber m Fr. Gelsenkirchen Brenkmann Rotterdam Polder Koblenz Hook Düsseldorf Schäfer m. Fr. Barmen Marbach Berlin Haupt m. Fr Dresden

Hotel Fuhr, Schmauser Kfm Brüssel

Hotel Gambrinus, Geissbergstrasse 3. Seuker Rüdesheim Bonnhoff Dortmund

Grüner Wald, Marktstrasse. Kumpmann Nachrodt Pajschka Wien Abraham m. Fr. Berlin Kumpmann m. Fr Nachrodt Bayen m Fr, Metz Wunsch m Fr., Metz Wunsch m Fam. Königsberg Buchner m. Sohn Darmstadt Buhler m. Tocht Kell Schuh m. Fr., Oldenburg Breium Hannover Deutsch Wien Neumann, Stuttgart Schermuly Stuttgart Bernhardt Stuttgart Riefer m. Fr. Köln Vis, Arnheim Schonhertz Anchen Sehmidt Solingen

Happel, Schillerplatz 4.
Boges m. Fr. Hannover
Moratatt Kfm, Bielefeld
Hamann m Fr. Hamburg
Krell m. Sohn Charlottenburg
Scouncer Fr. Sommer Fr. m. Tocht Frankfurt Blind Kiel Wolf m Fr., Haag

Hotel Hohenzollern, Paulinenstrasse 10. von Lebedeff Fr m. Bed. Czernowitz Herzberg Fr. m Begl Berlin

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrichplatz 1. Miccialas, Kielce

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad), Frankfurterstrasse 17. Wollberg, Hannover Terfloth m. Fr. Hamburg Guggenheim m Fam, Newyork

Goldene Kette, Langgasse 51-53. Martin Kfm. Sonneberg i. Th. Feldmann Chemnitz Sternfeld Erfelden Timmendorf m Fr., Berlin Süss Frl. Krimmitschau

Kaufmann Frl Zwickau Moerzen Lichtenau

Kronpring, Taunusstr. 46. Adelsberger m. Fr. Amsterdam Jacobsohn, Amsterdam

9tr. 161

Hotel Lloyd, Nerostrasse 2. Humernich m. Fr Hagen

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8. Pagelsohn Kfm. Berlin Reubaux Düsseldorf Döderlein Karlsruhe Levis, Antwerpen Grünebau, Elberfeld Kraus Ravensburg von Moll m. Fr. Bruge Campbell Fr. London Lionete de Witte Fr, Bruge Campbell, Fr. London Staffa m. Fr. Bremen Nabone Kfm., Amsterdam Ebel Köln Ewald Köln Wind m Fr. Berlin Salomon, Genf

Minerva, kleine Wilhelmstrasse 1-3. Vogelsang M.-Gladbach

Hotel Nassau (Nassauer Hof), Kaiser-Friedrichpiatz 3. Zablersky m. Fr., Russland Liningston Gifford m Fam Amerika Bücher Frl Köln Caspar Berlin

National Taunusstrasse 21. Berine Frl., Dublin Roeslein m. Fr. Luxemburg Brown Kensington Koch m Fam. Herfurth

Nonnenhof, Kirchgasse 39-41. Stein München Jung Kirchen a Sieg Sippel Duisburg Sprotee Freiburg Koch, Freiburg Vienröluer m. Fr. Barmen Mehle Fr Dresden Stöcker, Kassel Dali m. Fr. Wetzlar Steinert Kempten Winkler Fr. Dresden

Pariser Hof, Spiegelgasse 9. Ancheles Fr m Tocht, Warschau Herrosei Frankfurt Pierret Rüssingen

Pfalzer Hof, Grabenstrasse 5. Wagner Dauborn Karg m. Fr. Frankfurt Hettberg m. Fr, Haynen

Promenade-Hotel Wilhlmstrasse 24. Naenkel Berlin

Zur guten Quelle, Kirchgasse 3. Sack Weidenberg Winckelmann Danzig Katz Fulda Sterye St Goarshausen

Quellenhof, Nerostrasse 11, Weyers Krefeld Wipfer m. Tocht., Braunschweig Prassek Braunschweig Mayer Fr. Braunschweig Schneemann Braunschweig

Quisisana, Parkstrasse 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7. von Lazarini-Jablanitz, Graz Strome Yokohama

Reichspost, Nicolasstrasse 16. Oberüber m. Sohn Königsberg Kittel Dresden Brandt m. Fr. Peine Koch m Fr., Parchim Neuhoff Neustadt Gessmann m Fr. Rüttenscheidt Liebermeister m. Fr. Nürnberg Zipp m Sohn Hannover Schmidt, Rittershausen

Rheinhotel, Rheinstrasse 16. Krieg, Karlsruhe Quanjer Karlsruhe Kurtt Schwalbach Fabeck Haag Würsdorfer Zürich van Henert m Fr., Haag Hoheisen m. Fam Pforzheim

Hotel zum Rheinstein, Taunusstrasse 43. Gusovius Fri Loetzen Prophet Frl. Loetzen

Lomerbad, Kochbrunnenplatz 3. Sobietzky Potedam

Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 2. Harding Frl., Washington Haratio King Fr. Washington Maurer m Fr Baden-Baden Wolff Fr. Karlsruhe

Cartwright Frl. m. Bed, Engvon Przyluska Fr. Lagiewuiki

Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2. von Versen, 2 Ehrenstiftsdamen Ullrich Frl, Berlin

Ullrich Erfurt Heinel Münchberg Baege Pirna

Hotel Royal, Sonnenbergerstrasse 28. Graf Prozor m. Grafin Russ,

Savoy-Hotel, Bärenstrasse 13. Adelfang Fr., Lodz Olar Fr., Warschau Baruch m. Fr Bochum Labsmann Kfm. Berlin Grebenau Frankfurt Stern Fürth Barnstjn Amsterdam

Schützenhof, Schützenhofstrasse 4. Hohnen m Fr., Godesberg Uhde Helbra Hegelmann Erfurt Körber m. Fr. Clausthal Könighaus, Godullahütte Schäfer Laasphe

Schweinsberg, Rheinbahnstrasse 5. Wickenmeyer m. Fr. Groningen Diessenbroeck Groningen Kuhlmey 2 Hrn., Zachow Liere Zachow Wilbringhaus Gevelsberg Brandt m Fr. Solingen Scholze m. Fr. Halle Lange, Hannover Kopp Hannover

Zum goldenen Sters Grabenstrasse 28. Weiland m. Fr. Würzburg

Tannhäuser, Bahnhofstrasse 8. Abrams Amsterdam Grünewald m. Fr., Ludwigshafen Schade, Arnsbach Ahrens Hannover Przenrsniski, Berlin Steinseifer Fr. Geisswe'd

Taunus-Hotel, Rheinstrasse 19. Clifford London Zildsley Kfm, London Stilt m. Fam Sonneberg Ulrich Longeville Velhake m. Sohn Leiden Monnoury m. Fr., Amsterdam Weyburg Haarlem von Tritthoff Fr Esthland Tachler Fri. Esthland Hill, Broocklyn Eyberts m. Fr., Brüssel van der Horst m. Fam, Amsterdam

Steadon Frl, London Campell Fr. London Parry Frl. Nold Morgans Frl., Nold Lewis Fr m. Fam Nold Jepson m Fr. Nold Weismann Kfm Rotterdam Venz Köslin Venz Fr. Köslin Kubitsch, Paris von Hedding m. Sohn u Bed.

Gotha Schmidt m Fr Altona yon Abereron Düsseldorf Riley Fri London von Viebahn Münster Rugenbach Köln

Union, Neugasse 7. Fracht, Frl. Darmstadt Knoll m. Fr Frankfurt Grassmann Weisel Fette Bremen

Viktoria-Hotel und Badhaus, Wilhelmstrasse L. Hasche Hamburg Langlands Fr. Hove

Vcgel, Rheinstrasse 27. Woo Wan m. Fr., Zeist van der Brink m Fam Zeist Zahn m Fr. Leipzig Rawe Düsseldorf Haidenbain m Fr., Berlin Lehle Lüden i. B. Gütyge Lüden i B Winter Höhr Bauer Köln

Pirnecke m Fr., Berlin Keitz Monaco Plücker Düsseldorf Plücker Wald Krups Wald Schützer Bramel Stapf Karlsruhe

Weins, Bahnhofstrasse 7. Accer Octtingen Glaser Antwerpen Arendt Konitz Quosig Fr. m. Sohn Landau

In Privathausara Villa Beaulieu, Nerothal 16 Strauss Marburg Steinbach, Marienwerder Steinbach, Halle

Brusseler Hof, Geisbergstr. 24 Steibelt, Berlin Grosse Burgstrasse & Rösner Fr. m. Kindern Charlottenburg Fickel Fr Ritschenhausen

Gr. Burgstrasse 7. Gabriel m Fr. Geestemünde Nordmeyer m Fam. Schmalkal-Gr. Burgstrasse 13. Hesse Göttingen Gr. Burgstrasse 14.

von Rechenberg Babenhausen Villa Capri, Leberberg 3. Herdt Frl, Frankfurt Villa Carolus, Nerothal 5

Döring Düsseldorf Pension Daheim Marktplatz 5 Ziekendraht Hobenstein Deluspéestrasse 2 von Padberg Frankfurt a. O. Pension Frank Nicolasstrasse 3

von Schwerin Hohen-Brünzow von Schwerin Hohen-Brünzow Geisbergstrasse 7 Schwerdt Schöneberg Villa Helene, Sonnenbergerstr. 9
King Fr. Washington
Pension Herms, Taunusstr. 55

Reinhold Berlin Hannemann 2 Frl., Lübeck Hoeck Frl. Lübeck Evangel Hospiz, Emserstrasse 5

Schmidt Fri. Kolberg Hülsemann Fr m. Tocht Bar-Peissel m Fr, Chemnitz Winter Fr. Barmen Habenicht 2 Frl. Hannover Kapellenstrasse 8 Wortmann Kfm. Schwelm Kapellenstrasse 12 Schmaidt Ludwigsburg Villa Melitta,

Kehindler Fr. m. Tocht. Berlin Dienstag in Begl Berlin Villa Monbljou, Erathstrasse 11 Hörmann Fr Hamburg von Buchmann Fr, Hamburg Joseph Fr. Antwerpen Kugelmann Fri. Hamburg

Busch Neuss Pension Mon-Repos, Frankfurterstr. 6 Schwerter Iserlohn Pension Ossent Grünweg 4.
Prümm Fr. Düsseldorf
Pension Roma Gartenstrasse 1. Geroham Fr Sofia

Baruch Fr. Solia Pensior Suisse, Abeggstrasse 2 Iver Hesselbach m Fam. Christiania

Taunusstrasse 22 Mang, Dudweiler Villa Violetta, Gartenstr. Prinzessin Friedrich zu Sayn-Wittgenstein m. Kammer-

Augenheilanstalt für Arme.

frau Petersburg Holtz m. Fam. Petersburg von Bonin Fr. Halle Schlaad Anna Kamp Schlaad Maria Kamp Keith Marschweiler Reusch Thalbeim Nowian Hundsangen Rau Idstein Schott Essenheim Michel Katharina Niederwalluf Dahlen Anna Meudt Wallenstein Bischofsheim Jung Hedwig Wehrheim

Andzug aus der Boligei-Berordnung vom 10. Juni 1903, betr. Abandernng der Strafen. Boligei Berordnung vom 15. Ceptember 1900.

4. Rindern unter 10 Jahren, welche fich nicht in Begleitung erwachsener Berjonen befinden, jowie Dienftboten oder Berfonen in unfauberer Rleidung ift die Benutung ber in ben öffentlichen Unlagen und Stragen aufgefiellten Rubebante, welche die Bezeichnung "Stadt Biesbaden" ober "Rurverwaltung" tragen, unterfagt.

Bird veröffentlicht. Wiesbaden, 1. April 1904. 8988

Der Magiftrat.

Nichtamtlicher Theil.

Sonnenberg.

Befanntmachung.

STATE BATTERS Die fammtlichen Mannichaften ber Bflich feuerwehr, umfaffend alle mannlichen Ginwohner vom 25. bis einschlieftlich 35. Lebensjahre, haben am Donnerstag, den 14. Juli 1904, abende 7 Uhr, am Spribenhaufe gu einer Uebung ju ericheinen.

Unpunftliches Ericheinen ober Ausbleiben wirb

ftreng bestraft.

Sonnenberg, den 11. Juli 1904. Die Ortspolizeibehörde:

Somidt, Bargermeifter.

Befannimachung.

Mm 21., 22., 28. August L. 38. findet in biefem Jahn bas hiefige Rirchweihfest ftatt. Die Bergebung ber Blage gur Bufftellung ber Gogu-

und Berfaufebuben aller Art foll am Mittwoch, ben 10. Muguft I. 38., nachmittage 4 lihr,

an Ort und Stelle gegen Bargahlung nach Maggabe ber im Termine befannt ju gebenden Bedingungen erfolgen,

Bemerft wird ausbrüdlich, daß bei gunftigem Rejulton nach ber Berfteigerung Blate aus freier Sand pringipiel nicht mehr abgegeben merben.

Connenberg (bei Biesbaden), den 7. Juli 1904. Der Bürgermeifter : Schmibt.

Die Immobilien= und Sypotheken-Agentur J. & C. Firmenich,

Bellmunbftrage 51,

empfiehlt fich bei Un- und Bertauf von Saufern, Billet. Baus plagen, Bermitteiung von Supotheten u. f. m.

Eine icone Benfloue. oder herrichafts Billa, 14 Bim. u. Bubehör, Garteuftr., für 105 000 Bt. ju vertaufen burch 3. & G. F.irmenich, hellmundftr, 51.
Eine icon ausgen Billa Mogartftr., m. 10 Bimmern u. Bubebor, großem Bier- und Doftgarten, Terrain 50 Rth., für 112 000 Rt zu vertaufen barch

112 000 Mt zu vertaufen burch
3. & C. Firmenick, hellmundftr. 51.
Eine Etagen-Billa mit 10 Zimmern. u. Zubehör, fleiner Garten, rubige gesunde Lage, haltestelle der elettr. Bahn in der Rähe, für 52 000 Mt. zu vertaufen durch hellmundstr. 51.
Eine nene, mit allem klomfort ausgest. Geagen-Billa, Rähe Frankfurterkraße mit ca. 14 Zim., reicht. Zubehör, schonem Garten-Terrain ca. 35 Rich. für 145 000 Mt., sowie verfchied. Ichone Derrschafts Billen in der Preistage von 70—100000 Mt. zu perkaufen durch

MRL gu verfaufen burch

Mt. zu verkaufen burch

3. & G. Firmenich, Hallmundftr, 51
Ein schones dans, west, Stadtt, m. 2×3 Zimmer-Wohn.
Border- u hinterdans, Borgarten, Balton, Torsabett, passenst für Tapeziecer, Wascherteriber u. f. w. für 110'000 Mt. mit einem Ueberschuß v. cr. 1200 Mt. zu vertaufen burch

3. & G Firmerich, hellmundftr. 51.
Ein neues, mit allem Komf. ausgest. Dans, Rabe Ring, mit Barberhaus, 2×4 Zimmer-Wohnungen, hinterhans, Werfentund und 3×2 Zimmer-Wohnungen, hinterhans, Werfentund und 3×2 Zimmer-Wohnungen für 180 000 Mt. mit einem Bein-Ueberschuß v. ca. 1800 Mt. an versaufen durch

Rein-lebericus b. ca. 1800 Dit. ju verfaufen burch

3. & G. Firmenich, Deftnundftr. 51.
Gin neues, mit allem Komfort ansgest. Dans, fabl. Stabt teil, im Borberhaus Laben, im Souterr., u. 4 u. 8 Bimmer Bohnungen, hinterb. 3 u 2 Zim. Bohnungen, für die Tare von 155 000 Mt. mit einem lieberschuß von ca. 2000 Mt. p. perfaufen burch

3. & G. Firmenich, hellmunbft, 51. Ein noch neues tomfortab. Daus, fabt, Stabtieil, m. im Souterr, Laben mit Wohnung und 5 u. 3 Zimmer. Bobnungen für 140 000 Mt. mit einem Ueberschuß von ca. 1500 Mt. pe perfaufen burch

perkaufen burch

3. & C. Firmenich, hellmunder. 51.
In der Rabe von Etroile eine nach neue ichdene Billa mit 10 Zimmern, 2 Küchen, Badezimmer, Waschtliche, kellen, Baltone, großem Garten, elettr. Licht u. f. w. für 30,000 Mt. zu verkauf. herner bei Riebertachnstein ein neues haus mit 3 Wohn. h 3 Zimmer u. Zubehde, weiches sich auch der Lage wegen für gewerbliche Zweide eignet für 20 000 Mt. mit einer Knyablung von 3000 Mt. zu verkaufen, sowie im Tannus (Babul) eine Mühle mit 6 Worgen Wiesen, gute Wassertraft das ganze Jahr, Sterbefall halber für 35 000 Mt. zu verkausen burch

3. & C. Firmenich, hellmundftr. 51. In einem febr belebten Statiden am Rhein (Babuft.) ift ein 161 Rth. (ob. 40,25 ar) großes, mit Obfib. u. Becreuft-angel, Grundfeud, worauf ein neues in Biendft, erbautes haus mit Birticalteraumen, verfc, Grembeng, Weinteller, Reiterhaufe Etallung u. f. w. fich befindet und fich feiner iconen Lage und Musficht wegen auch ale Brivat-Befit eignet, für 35 000 Mt. meiner Angablung von 5-6000 Mt. ju vert. burch

3. & G. Firmenich, Sellmunbfir. 51.



Holenträger, Portemonnaies

A. Letschert.

Faulbrunnenftraße. 10

Gebrauchte Wiebel (jeder Att), gange Einrichtungen, Erbichaftsnachläife fanje ich bei fofortiger Hebernahme fiets gegen Gaffy

und gute Begabinng. Jakob Fuhr, Goldgaffe 12. in maden, daß Hur nichte berantwortlich gemacht

worben fei.

OCH CHE

beläftig

Wohnungs Gesuche

Suche

für Mitte Muguft für 3 Bochen für 2 Peri. u. 1 Rind 1 ober 2 emfach mobl. Bimmer m. 3 Betten mel. Brubftud in rub. beff Saufe Off. m. Breis an G. Roscher. Milheim a. Rh., Bismard.

an mieten, ebentl. gu faufen gefucht. Angabe über Bachtpreis, Borfauferecht, fowie Angabe ber Umiabr erforberlich. Brieft. Off. H. S. 1904 an b. General Angeiger erbeten.

Vermiethungen.

6 Bimmer.

Renban Eltvilleritr. 1921 Maurer's Barten-Unlage),

6.Bim.-QBohnungen m. allem Romfort b. Beuzeit entipr. eingerichtet, eleftr. Licht, Gas, Bab m. Gas beigbar, sc., gu bermieten, Glefte. Beleuchtung ber Schlafgim, im Mietpreis eingeichloffen. 2341 2341

5 Bimmer. N. REP. MARK

Meubau Eltvilleritr. 1921

Maurer's Garten-Anlage). 5-Rim . 2Bobnungen m. allem Romfort b. Rengeit

entipr, eingerichtet, elettr. Bicht, Gas, Bab ut. Gas beigbar, ic., gu bermieten. Gieftr. Beleuchtung ber Schlafzim, im Mietpreis eingeschloffen.

alluferftrage 2, (Ede staifer-Briedrich-Ring), 3. St., 5 Zimmer, 2 Baltons, je 2 Reder u. Mansarben, Bab, Robienaufzug, Bleichplat per 1. Otrob. zu verm. Breis Mt. 1000. Räheres Part.

4 Zimmer

Arnbiftr. 5, 4.Bim. 28 obn. n. Bob, Ruche u. reichl. Bubeh bir fofort. Angui, tagi, b. 10 bis 12 u. 3-6. Ras. b. Lanbgriber, 1. Et. 5907

Bismardring 19, P. rofe, ber Rengeit entiprechenbe Sim. Bobn, jum 1. Oft, g. berm. bered Bart, linte.

Renbau Eltvillerftr. 1921 Maurer's Garten-Anlage).

4. Bim. 2Bohnungen m. allem Romfort b. Rengeit entipr. eingerichtet, elettr. Licht, Gas, Bas m. Gas beigbar, sc., gu bermieten. Gieftr. Beleuchtung ber Schlafzim, im Mietpreis ringefchloffen.

enban Gneifenauftr. 27, Ede Billowftr., herrich 4. ebr. Bidt, Was, Bab nebft reichl. abet. D. fof. o. fpat. gu vin. Rab. ciaft ob. Roberftrage 33 bei 6038

Berrichaftl. 7, Dochp. c., eleg. berrichaftl. 4.3. Bohng. m. a. aleg. & Reng. entipr. einger., p. went, mit Bareau, preisduremburgitr. 11, 2 St , ift fc. doberne 4.Bim. Wohnung auf baber gu bermieten.

Hemban Bhilippsbergne, 8a 4-Bim. Boon. per 1. Oft im Rab, bafelbft, 8671

Abeinganerftrafe 8,

ti ber Ringfirde, berifd. 2. 4. u. 5-3immer 23obnungen, ber Rengeit ent-ibrech eingerinter, Ruche, Ebeifefammer, Bad, eleftr. cht, Gas und Gasbabe. vien, Gasherd, Roblemanf (obne Dinterhous) au obne Dinterbaus), auf Bfort ob. fpater gu berm. Nah Bart., rechts. 2440
Baduferstr. 2, (Ede Kaifer Stiedrich Ring), 2. St., 4
kmar. 2 Baltons, je 2 Keller Standstein, Bad. Kohlenaufjug, dichte Bart. 2607

. 2607

Biebrich,

Raiferftr. Ede berl. Rirdgaffe, eleg. 4 Bimmerwohn. (550 DR.), eleg. 3 Bimmerwohn. (450 DR.), mit reichl. Bubeb. gu verm Raberes Raiferftr. 63. 1. St., r. 8424

Die von mir innegehabte Woh. Bubehor nebft Barten, ift Berfenungsbalber anderweit auf gleich ober fpater ju vermieten.

D. Bunberlich, Schierftein, 2Bilbelmftr. 40, 1. St. Dafelbit find auch gebr. Fenfter billig ab gugeben.

3 Bimmer.

MIbrechtftraße 41, eine abgeicht. Wohnung v. 3 Bim., Ruche u. Bubeb., an ft. rub. Fam. 3. 1. Oft. cr. ju verm. Einguf v. morg. 10 bis nachm. 2 Uhr. Nab. baf, Bbh., 2. St. 3032

Prachtvolle 3-Bimmer . 2Bohnung mit Bab, 2 Balfons, Ruche, 1 Manfarbe, 9 Reller, Ralt- unb Barmmaffereinrichtung fof. g. verm. Bis 1. Oftob. 1904 für 100 Mt. (wegen Abreife), Raberes Dob-beimerfte. 86, 3. Gt. 3129

Renban Eltvillerftr. 1921 (Maurer's Garten-Mnlage),

3.Bim.. Wohnungen m. allem Romfort b. Reugeit entfpr, eingerichtet, eleftr. Bicht, Gas. Bab m. Gas heigbar, ze , gu vermieten. Gleftr. Beleuchtung ber Schlafgim, im Mietpreis eingeichloffen, 2338

Röderftraße 7,

3-Bimmer-Bohnung Borberhaus, auf 1. Ott gu berm

Sebanitraße 14, 9, St., ift eine fd. 3 Bimmerwohn, auf 1. Dit, ju berm. Rab, baf. Schone, ger. 3-Bimmer-Bobn. mit Balton, 560 Mart, auf

1. Oft. ju verm. 280 Porfite. 29, 1., L.

2 3immer. 21 arite. 10, 2 Bimmer, Ruche, 1. Stod, an findert. Leute an perm.

Mocheroftraße 83, Gtb., 1. Gt., Bohnung 2 Zimmer, Ruche u. Reller ber 1. Obober zu verm. Rab. Oranienftr. 54, B. l. 2898 21 blerftrage 47, neuh. Dadwohn. fpåt, gu bernt.

Gine Bohnung, 2 Bimmer, Ruche u. Manf. auf 1. Ott. gu vermieten. Dambachthal 5.

Bahuhofftrage 10.

Manfardmobnung, 2 belle, freund. liche Bimmer, an rubige Beute per 1. Ott. ju vermieten. Rab. im Laben.

Biomardring 5, Bbb., 2. Grage, 2 Bim., Ruche u. reichl. Bu-2 3im., Rucie n. term. Rab. bebor per Ottob, ju verm. Rab. 3192

Emjeritr. 40

Bimmer, Ruche u. Rammer mit Stallung, 3-5 Bierbe, Gutterhalle ufm. auf 1. Ott. gu verm. Das. bafelbit 1. St

Sellmundftrafe 33 find 2 Bim., Ruche per 1. Oftober ; ver-

Dellmunbfir. 49, Wertfi, event. mit 2.Bim. Bohnung, per 1. Ott. 1904 ju verm. 3384 Schone Manfardwohn. 2 Bi 2 Bim. berm. Rah. Dranienftrage 31,

Blatterfrage 24, 2 Bimmer, Rude u. Reller bis 1. Dtt. gu verm. (Bob. b. Roth). 2856

Dadwohnung, 2 Bimmer und Ruche auf 1. Mug. gu verm. Steingaffe 95.

Connenberg, Thalftrage 16, 2 fc. 2-Bimmer-Bohnungen auf 1. Oft. ju verm. 3173 and the second of the second

1 3immer.

Blücherftraße 6, Bitb., u. Gt., Zimmer und Ruche auf 15.

Beibftrage 15 ift eine Manfard-wohnung b. 1 Simmer und Ruche auf gleich ob. fp. ju verm. Rab. Sth., Bart.

Bellmundftrage 41, ift ein Bimmer, Bbb. im Dach, per fofort ju bermieten. 2819 Rab, bet 3. Dornung & Co., hafnergaffe 3.

Sellmunder, 38 ift 1 Manfarbe mit Riiche gu vermieten, per 1. Ott.

1 Bimmer u. Rüche gu bermieten. Rariftraße 2, Bart.

Möblirte Jimmer.

(Sin dones mobil Marf .- Bim. gu vermieten 20 Albrechtftr. 4, 5th., 3 St. reint. Arbeiter erb. Schlafftelle, Drubenftrage 8, 2. St., r. 3229

(Cim mobl. Bimmer ju verm. Bleichftr. 19, 3 Gt., I. 3378 Sieonoreuftr, 3, 1, Et, r., mobi. Bim. bifl. gu berm. Cleonorenftr. 3. 2. St., I, erb. reinl. Arb. Schiafft. 3997

Emjerftraße 25, Bimmer mit 1 ober mehr. Betten gu bermieten.

Cin ober zwei anft, Arbeiter erb. fof. mbbl. Bimmer. Emferfirage 40, 1. St., L 3410

Frantenftrage 9, 1 St., L. findet befferer Arbeiter ichones 3221

Sermannftr. 6, t. anft. herrn Roft und Logis erhalten. Bab Bort. 2961 Rab, Bart.

Freundl, mobi, Bimmer gu ber-Sellmunbftr. 21, 1, r.

Selenenftrage 24, 8bb., 1, erb. anftanbige Leute Roft und

Sabntrafe 3, Oth., 1. St., r., mobl. reinliches fep. Bimmer billig gu berm Deripftraße 43, Seb., 2. Se.,

Roft u. Logis. gunger Mann Dranienstraße 2, 1, Gt., mobl. Bimmer mit Benfion gu berm. Bu erfr. Bort. 3348

Dramenftrage 35, Gtb., 2. St., r., ein fr. mobl. Bimmer gu vermieten. Schlafftelle gu berm. (DR. 2,50)

Biatterftr. 48, Stb. 1. 1. 3346 Moonstraße 16, Bob., 1. St., L., mbl Zimmer ju verm. 3110 Gin ich. mobl, gr. Bimmer, nachfte Rabe b. Taunuoftr. und Dalieft. b. eleftr. Babn. gu berm. Roberftr. 39, B. L. 3386

Gin reinl, Arbeiter faun Schlafftelle erhalten 1 bis 2 beff. Damen erhalten fcon mobl. Simmer mit Benfion Gaalgaffe 12, 2., bet C. Bund, Ri. Schwalbadjerftr. 5, 9.

Junger Mann erhalt Roft und Bogis Balramftr, 25, 1 r 1412

Schlaftelle. 3349 Dorfftraße 29, Front p.

faden.

Cabeniofal im Saufe Romerberg 16 mit Bimmer u. Ruche, event. auch mit größerer Wohnung p. 1. Juit er. billigft gu verm. Raberes Abelbeibftrage 47, bei 21. Minnig.

(Citvillerfir. 17, Renbau, ichoner Conterrain-Laben nebft reidi. lichem Bubebor gu vermieten,

Raberes Lemble, Geerobenftrage 32. Mauentaierfir. 5, bei ber Bling. firche, ift ein fconer Laben

mit Babengimmer, febr geeignet für Welchaftelotal, Bureau ober Raftrgefchaft fofort gu vermieten, Rah im Bart. 3382 Der von herrn Schneibermeifter

Walter lange Jahre innegehabte Laben ift per 1. Oftober mit oder ohne Wehnung ander-weitig zu bermieten Rah, Mauer-gaffe 19, Baderladen. 3256

Practivoller Jaden mit Soufet u. Entrefet in befter

Belmaftstage gu berm. Raberes Baubureau, Dlicheleberg 6, 3820

Bellripftr. 10. Edhaus, ich Baben (von zwei bie Babi) ju verm. Rab, bei Deinrich

Werkftätten etc.

Stallung für 2 Pjerbe, Remife und Beuboben, fowie eine fleine Bonnung ju vermiethen. 8359 Ablerftruge 56.

Sim haufe Abeiheibftrage 47, Weinkeller für ca, 75 Stud mit Glaidenlager, mit ober ohne Burrau-Raume fofort billigit gu berm. Raberes bafeibft bei 2. Minnig. 1501

21 beiheibftroße 83, Beinfeller u. Badraum ju permieten. Raf. Bart., linte.

Zwei große Sale Friedrichstr. 20, Stb., Part. und 1. Stod, für jed. Zwed, auch ale Lagerraum paffent, per 1. April ju berm. Rab. b. Mager Baum, Derrngartenftr. 17, 2. 7518

Pt rbeitdraum ob. Lagerraum, großer, beller, mit Aufgug, auch geteilt, jum 1. Oft. ju vm. Rab. Jahnftr. 6, 1 St. 9614

Röberftrafe 7, fleine, belle Bertftatte auf 1. Oft. gu bermieten. 3330 Reder, ca. 100 qm, gerignet für Apfelmein, Rartoffein etc. Schierfteinerftr. 18. 3398

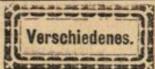
Weinteller

mil Bubebor, Grofe ca. 50 Stud bem Boben ju lagern, nebft Faghalle u. Bureau ju vermieten dierfteinerftr 18.

Kapitalien.

Muszuleihen 40,000 Mart auf I. Oppothet bei billigem

Off. unt. K. M. 108 hauptpoitl. bier erbeten.



Trauringe

liefert gu befannt billigen Preifen Franz Gerlach Schwalbacheritrage 19. Schmerglojes Duriochitechen gratis.

Bum Giumachen: Flaschen und Rrüge zu baben. Flaschens u. Faßhandlung. 8267 Edwalbachern.



geben 500 Gramm ju 45 Di. 600 Gramm feinften

Tafel-Honig Receptbuch im Bafet. Bu haben in allen besseren Colonialwaren, Delifateffen. Drogen-Gefchäften.

Arbeitskittel!

Weissbinderkittel malerkittel Maurerkittel pon 1.50 Wf. on

Blaue, leinene Anzüge pon 3 Wet. on. Metzgerjacken, fowie fammtl. Sorten Schurzen.

Heinrich Martin. Mengergaffe 18.



Steppdecken nach ben neueften

und ju billigen Breifen angefertigt fowie Bolle geichlumpt. Raberes Dlichelsberg 7. Rorbl. 9663

Futterfartoffel Bairamfir. 13.

Frankfurt a. M.

Unmittelbar am Saupt-Babuhofe, werben für ein gutgebenbes

Burftausionitt-Beidajt Fautionefähige junge Lente per 1, Auguft ju übernehmen geber wollen fich meiben. Offerten unter F. U. 3356 an b. Erp. bis. Blattes. Angabe bes jebigen Berufs und Sobeleiftung ber 3356 fucht. Dur branchefundige Bemer-

gum Bleichen und Trodnen wird angenommen, auf Bunfch abgebolt.

Bleichanftalt Bellrintal, bei A. Faust, Dafelbft werden Bubren per Feberrolle billig bejorgt.

Franenleiden jeder Art, Blutflodung, Berioden-

ftorung, Erföltung, erfolgt. Hife, behand gewiffend, auch brieflich. Dam. f. fich vertauensvoll an mich wend. Fran Niemeyer, Berlin N. 4, Chauffceftr. 33. 1636

Tannen-Stangen, in allen Langen und Starten,

> M. Cramer. Felbitr. 18.

trohsäcke v. 5 Mt. an in Telef. 2828. Philipp Lauth, jest Bismardring 33. 1818

Gartenfies, filber. (Reft von zwei Rarren), wegen Raumung jum Geltftfenenpreis abzugeben, 827. Rab. Sebanplay 8, Comptoir.

3 mei bis brei herren erhalten guten Privat-Bittagstifc. Franfenftr, 23, B. 2. L.

Selbitberfettigte Möbeln.

ale Rieiber- und Ruchenichrante, Bettfiellen, Rommoben, Bertifoms, Tiide, Stuble uim, gu verfaufen, Moolf Birt, Schreinermeifter,

Aergtl. Franenfant. bisfret gu haben. Offert. u. M. 400 an bie Erped. b. BL.

Sife * geg. Biurftod. Timer-man, hamburg, Fichteftr. 38 1431/64

Deiche heirar ! 3. Waife, Mit. 400 000 Berm. (Mein Rind ift als eig. anguert.) Goelg. herr. auch ohne jed. Berm. fich unt. "Reform" Berlin S. 14 bewerben, 1033/250

Atbeiterwalche wird geund geflict, fcnell und billig beforgt Dranienftr. 25, B. 2 r. 9787 Schneiderin empfiebit fich im Anfertigen von Rleibern, Blufen u. Rinberfleibern, auch 3. Baicheanbern. Rariftr. 1. Grtip.

De afche g. Baiden u. Bugein wird angenommen. Wellrigftr, 18, Sth., Bart.

Bajde g. Bajden u. Bugeln wird angenommen. (Gigene Bleiche.) Rab. bei Frau 2901f, Maingerftrage 81, 1. 3928 Blonfen, Roftim-Rode merben gum außerft bill. Preis angeferrigt. 8399 Gneifenauftrage 10, Sth., 2. Gt.

Coftume, Daustleiber, Bloufen werben bill, u. gefchmadvoll angefertigt, getragene Rleiber aufs Reuefte mobernifirt, Menberungen werben ichnell und billig beforgt Bellmunbftr. 49, 2 lints.



Schottischer Shäferhund, bellgelb, Sale, Bruft und Borber.

beine weiß, auf ben Ramen ,,Lord" borenb, entlaufen.

Abzugeben gegen bobe Be-Dilla Germania.

Entlaufen ein junger Jagdhund,

braunm. weiß gefledt. Pfoten u. gefürgtein Schmang. Wegen Be-3. Comidt. Abelberg.

Rur noch wenige Tage! Zirkus Renz.

Muf b. Raifer-Friedrich-Ring, Ede Abolisallee, WIESBADEN, Zagl. gr. Borftellung. Abends 8 Uhr: Ralph Johnston, ber Unerreichte.

Mittwoch, ben 13, Juli, nachm. 4 Uhr: Unwiderenflich lente Familien. n. Rinber-Borftellung

in halben Breifen auf allen Biagen f. Rinber u. Gwachiene, Borvertauf : Cig.-Wefchaften : Carl Caffet, Rirchaffe, Meper, Langgaffe, Engel, Bilbelmftr., Gefe Rheinftr., Lenich, Wilhelmeftr., Reifeburraust Engel, Wilbeimftr., Schottenfels & Co., Colonnaden und Budhanblung Bieg, Rheinftr. 27.

Lanfacluche.

Bu kaufen gefucht!

Rentables haus mit 3-4 Bim,s Wohnungen, nicht unter 69.0 rentirent, jum Breife von 20 bis 50 000 M. gegen hobe Anzahlung. Ausführliche Off. mit fester Preise angabe bitte u. N. F. 3405 im Generalang, niebergul. 8406

Alleinfteh. Sansden gu mieten, ebent, gu faufen gefucht, Gefl. Off m Breis u. F. W. 3400 a. b. Ggp. b. 81

Musgetammtes Daar fauft Brifeur, Steingaffe 6, 2, Gt.

En gut erbaltener, eiferner

Wällfasten,

ob. fouftiger eiferner Bebalter, 1 Meter im Onebrat, ob. größes gu touten gefucht.

Offerten mit Breis u. Diff.

Raufe fortmabrent getragenes Schuhwerf und

Herren-Kleider Pius Schneider, Micheleberg 26, 1160

vis-a-vie ber Synagoge. Flafchen werden angetauft. 326 Flaschen- u. Faßbandlung, Schwalbacherfte. 87.

Herkäufe.

Matraken, Strohfache, Betten

tauft man am beften u. billigften Wiesbabener Bettfedernhaus,

Manergaffe 15. Gingiges Spezialgeschäft am Blatje. 2959 Billiger ale jebe Monfurreng. Rurprim a Baare wirb berarbeitet.

hans in Sonnenberg. Billa "Blora", Abolfftr. 5, preis-

werth unter febr gunfligen Be-bingungen gu bert, Rab, beim Eigenthumer Bh. Meter, Luifenftrafe 12, Biesbaben.

Bäckerei i. b. Rate Wicebabens ju vert, Umfan 50 Gad Dehl monatl. nebft gut. Rebengeid, Gefl. Dff. u. W.

W. 1000 a. b. Erp. d. Bl. 8190 Saben Einrichtung für Roionials waren. Geldaft fofort gu verf. Stiftfir. 13, S., B.

Ein gutgehenbes Colonialwaren-Geschäft in prima Lage zu verfaufen. Geft. Off. u. E. G. 3427 an die Erped. b. Bl. 3429 Die Billa Deinrichsberg 4, feith'

Institut Boff, mit 14 Bim., mit allem Comf. b. Reugeit, Centralbeigung ze, eingerichtet, ift aut sofer ju vermieten ober ju verfaufen. Ras, Gifabetbenftr. 27, B. 7633 M blerftrafte 66, ein 7jahriges

Bferd, verfaufen. Dochitrafte 8 ift 1 gutes Birbeitspierb, 1 neue und gebrauchte Feberrolle, 1 neuer

und alter Doppeifpanners, 1 Ginfpanner-Bagen und 1 leichtes Biehtarrneben ju vertaufen. 2428 4 jahr. Juds, garantiet für gut im Bug, ju vert, Bu erfragen bei Jacob Gifig.

Eltvillerftr. 16. Buchthahne, Begbühner gu vert. Ste ngaffe 23. 3295

Emjerer. 25, Zauben u. Suhner gu verlaufen. 3429 I gut erhaltener

Rederfarren in taufen gefucht. Off, u Chiffre H. C. 3398 an bie Erp. b. Bi. erbeten.

Em neues Schreiners ob. Zape-

gierer-Rarrnchen

mit Fepern ju vertaufen. Dafelbit find Tauben, Momden, 40 Stud, rote, gelbe n. fdimarge, gu verfaut. um liebften gufammen. Sociftatte 16.

Geb. Federrollen ben 15 bis 70 Ctr. Erastraft, 1 fdwere fteife Rolle 100 Ctr. Eragfraft und 2 gebr. Breats, 6 unb Bfinig billig gu vert. Donheimer. ftr. 101a bei Fr. Jung. Seberrolle 45-50 Ett, Tragtr. Leichte Federrolle

Bu vertaufen Frantenftrage 7.

Diere. Kaftenwägelchen für ein leicht. Bierd bill. ju vert. Dochftatte 16, Stemmler, 3396 Sobelbant, für Dreber faft gans neu, wird bil, verfauft, Brauergaffe 10, Beberlaben. 3292

Drei Geigen ju vertaufen. Sulzbach, Bermannftrage 15.

Waichfässer u. Bütten,

fow. Wafch u. Rebrichtbütten, billig zu verfaufen. 826 Fiafchen. u. Faßbanblung, Schwalbacherftr. 37.

du verkaufen:

1 Gifenrahmen. 4,10× 0,44 m groß, für Labenichild gehörig gum Ginlegen der befdriebenen Glasplatten. Rah. Erpeb.

Ditweinfaffer, von 4 Bitern an, billig ju vertaufen. Flaiden. u. Fagbanblung, Schwalbacherftr. 87.

glur noch kurze Zeit. Großer Ansverfauf

Geschäfts-Aufgabe!

Sammtliche noch vorbanbenen Schuhwaren werben zu jebem annehmbaren Breife abgegeben ! Mainer Sanbbagar,

nur Goldgaffe 17. NB. Laben., fowie Schaufenfler. Ginrichtung, Thete u. Glasfchrante 2888 billig abzugeben,

Reklamefdild. altbeutiche Schmiebefunft, 7 Deter,

gur Salfte bes Breifes gu bere taufen. Bellribftr 19 Bart.

Lagerhalle,

icon gezimmert, wie nen 5×12 Meter Innenmaag, besgleichen eine abgeichlagene Dalle billig gu verfaufen. Raberes Bellripftrage 19, 1 türige Rietberfchrante febr bill.

gu verlaufen. Gobenftrage 4, Ginthur, Rleiberichraut febr billig gu vertaufen. Scharnborftfir 16, Bertft.

Copba, 1 ceffel, gebr., 1 Bile berrahmen bell. gu vert. 3402 Belepenftrage 17. 1. St.

Micheneinrimenng billig gu De vertaufen. Scharnhorfte. 16, Bertfigtt. (Sut erb. Rinderwagen mit

Guntmireifen gu bertaufen. Rengaffe 6a, @wert.

Rengaffe 12, Stb., 2. 3371 Q wei gut erb. Rinbermagen

billig ju vertaufen. 345. Bietenring 6, Sth., B. (Buterb. Rinbermagen unt Gummireifen billigft ga ber faufen.

Rab. Dobbeimerftr. 85, 3. Dabmafchine, wie neu, Sand n Sugbetrieb, Org. Singer, billig gu vertaufen. 29. Bleichftr. 12, Manf., r.

Gin hochelegantes Damenfahrrad

Rrantheithalber preiswert ju ber-

Rab. in ber Grpeb. b. Bl 1 Herrenrad

ju verfaufen. Faulbrunnenftr. 10, 3. St., r.

Ronfumballe Morinftr 16, Donheimerftrage 21 u. Bellmunbftraffe 42.

(3 cbr. Chatfelongue ju vert. Müblaaffe 17, 1.

Makulatur per Centner Dit. 5 .gu haben in ber

Expedition Wiesb. General = Ant.

> Alrbeits: Rachweis.

Der Arbeitsmarkt Biesbabener

"General - Anzeiger" wird taglich Mittage 3 Uhr in unferer Erpebition Mauritius. Brage 8 angefdiagen. Bon 41/, Uhr Rachmittage an wird ber Arbeits. martt foftenlos in unferer

Stellen-Gesuche.

Jünger, geichaftstüchtiger

militarfrei, 2 Jahre im Muslanbe (England und Franfreich), weicher langere Beit mit Erfolg Brivat-Runbicaft befuchte, municht Reife ober Bertrauen spoften. Off. u. C. B. 15 bis Conne

tag, Maing, bahnpoitl, Buveriaffiger, mit beften Beugn. verfebener Rrantenbfleger Babemeifter fucht per fofort Befchäftigung bei geringen An-ipruden, Dff. u. Z. M. 3430 an b. Berl. b. Bl. 3480

Französin, 19 3., die bentich fpricht, wanicht Stelle als Bonne. Bu erfr. Oranienftr. 58.

Buchhalter, juveri, f für einige Grunden tagl, Beidaftigung. Off. u. B. Z. 3165 an die Exped. b. BL

Langjähriger Mumalisbureaubeamtet

mit flotter Sanbichrift fucht unter beid, Anfprüden Stelle als folder. Geft. Off. u. C. B. 1638 an die Erpeb. b, Bi. 1638

Internationales Central Blacirungs: Bureau Wallrabenstein.

Erftes Burcan ant Plate für fammtl. Dotel. u. Derrichafie. perfonal aller Langgaffe 24, I,

vis-à-vis dem Tagblati-Berlag, Telefon 2355, fucht für folort u. Caffon: Ober-, Bimmer. Beeftauraut. und Caalfellnet, Ruchenchefs, 120-250 Mt. per Monat, Mib. Midendef8, 60-80 Mt., Roch- u. Reffuer-Lehrlinge für I. Saufer, Dans-biener für hotel u. Benfionen, haushälterinnen, Befchliegerinnen, Rochinuen . Sotel, Reftaurant, Benfionen u. Berrichaftebaufer, 30 100 Mt, Caie- und Bei-Rochinnen, herbmabden, 25 bis 30 2Rt. Bimmermabden für I. Sotels u. Senftonen, Daus. mabchen, ... lleinmadchen in feinfte Gamilien, Guffet- und Cerbirmabchen, Rinbermabchen, Rochlehrfraulein mit u. ohne Begablung, Ruchenmabch, 25-35 ERt. Gran Lina QBallrabenftein, Stellenvermittlerin, 6285

Offene Stellen.

Männliche Personen.

Gine gute rtretung

fonnen herren, melde Birte be-fuchen, befommen, burch ben Bertrieb meines bon Fachieuten als Bierleitunge-Reinigungemittel funbenen Braparates , Irmalit'. Reinigung gefdieht auf faltem Wege, baber bei ber beborftebenben warmen Bitterung befonbere leicht verfauflich. Großartiger Maffenartifel. Sehr hober Berbienft. berne Biebgille Bierfen 1903, Beit. verbreiteftes Bierleitungs-Reinig-ungsmittel auf bem gangen Konti-nent. Billigfte Bezugsquelle für Biebervertaufer, Dan verlange Brofpett auch über patentirle Reimigungs-Apparate. 1588 Remigungs-Apparate, 158 Karl Page, Barmen R.

Tücht. Tüncher fofort geincht, Raberes Abier. ftrafe 61, 8151

Gin tüchtig. Zattler: und Tapegierergehülfe geincht, baseibn wird auch 1 Lehr-ling angenommen. Wilhelm Schneider, Donneim. 126

Grundgräber gegen hohen Bohn gef. Bierflabt, Biesbabenerftrage 10 bei 3ob. 2886er. 8868

Fuhrmann fogleich gejucht. Walluferfirage 8. Rölling.

Jung. Pausburiche

gefucht. Sriebrichftr. 50, Edlaben. 5-30 Mh. tigl. Ptebenver-Etanbe, burch haust. Tatigt., Schreibarb., Abreffennachm., Ber-tretung 20. Rab. b. Grwerbs-centrale in Munchen. 931/246

für herren. Sugienifche Bebarfsartifel per 1 Das. Mit. 2.50. Biebervert, bob.

Rabatt, Berfand geg, Rachnahme, Rottgere & Buchbolg, Rrefelb. Witten Berdienn

erhalten tucht, Beute (auch Franen) burch ben Berfauf eines fehr gang-baren Artitels. Rab. ju erfahren Blatterfiraße 52, 1 St., r. 2961

Gin orbentl. Junge tann bie Baderei erlernen Walramftr. 14/16,

Braver Junge, welcher Buft bat, bie Baderei gu externen wird unter gunftigen Bebingungen gelucht in ber Baderei

Gefucht 3-4 Tuncher ob, Anftrei ber. Rabered Karl Bach, Tunchermeifter, Sonnenberg, Bierhabterfrage 10, Schiofferlehrling gejucht Schacht-ftrage 9. 9023

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis am Rathhaus. Tel. 2377

ausichliefliche Beröffentlichung flabtifder Stellen. Abtheilung für Männer:

Arbeit finden: Grijeur Gartner dlafer. unftreicher - Ladierer Tüncher Sattler

Schloffer Schmieb Schreiner Souhmader Spengler - Inftallateure Tapegierer

Behrling: Spengler Seubrfnecht ig. Banbwirthich. Arbeiter

Arbeit suchen: Solg-Dreber Burraugebülfe

Eintaffierer Bubrmertevermalter Rrantenmarter

Arbeits= Nachweis ber Buchbinberf. Biesbaben und Umgegend befinbet fich

Gemeindebadgafinen 6. Gebffnet Abends von 61/3-71/s u. Senntage von 11-12 Ubr.

Weibliche Personen.

Ein braves junges Mädchen

in fl. Haushalt gejucht 3. 1. Aug. Beißenburgfraße 4, 2. Etage, bei Kaifer. 8355 Gin Mabchen

tagsüber gefucht. Connenberg, Bergitrage 2. 8309 Mädchen

jum Blafchenfpillen gefucht 3438 Gebanftrage 3. Mädchen vom Banbe, welches

meiten fann, gefucht, Cetanfirage 8. Mabden ober Gran für vormittage 1-2 Stunben gum Buben gefucht.

Bu erfr. Dopheimerftr. 4. B. Gin einf. Dlabchen, bas tochen fann, gelucht, 3367 Griebrichftr. 14, 2, r.

Gefucht fofort Mädchen ffir alles. Beichier Dienft, bober Bartweg 1, Bart.

Laufmädchen Barfumerie Altftactter, 28-bergaffe 29.

> Wenubte Näherin,

jum Bafcheausbeffern, findet Be-icaftigung, Rheinftrage 47. 3419 Garnifon-Bermaltung. Bucht, Mabden tagenber fofore

Berberfir. 12, Sochb., I. Muft. Diabden t. Das Stietbers machen grundt, ert. 90: Doubeimerftr. 71, Socho., r. Dabchen auf gleich gej. bei

Bertramftr. 50, DR., 1 Dabden t, fic in ber feinen Damenichneiberei weiter ausbilben. Bergutung w. gemabrt, Dogheimerftr. 71, Bodp., r. 9045

Laufmädchen

griudt. Karl Fischbach,

ober ein nettes Fraulein, welches fich bafür eignet, gefucht. Stellung bauernd und angenehm, Bevor-gugt, welche am Blabe mobnen.

Bu erfragen im Beneral-Mn.

Bureau

Internationales Stellen . Bureau filt Sotel-

Herrschafts. Ungeftellte aller Branchen.

Inftitut 1. Ranges. Wiesbaden,

Langgaffe 4, 1, Saltefielle ber elettr. Babn. Telef. 3396. Täglich

neue Stellen jeber Birt.

Bur Beachtung! Sotel-Berjonal,

meldes burch mein Bureau in Commeriation-Stellen plagirt wird, finder auf Bunlch in exfter Linic Berück-fichtigung f. Winterfaifon-Stellen nach b.i alienifden u. frangof. Riviera, Algier u. Cairo (Me upten). Deutiche, frangofifche u. eng. lifche Carrefponbeng. Beit-

verzeigte Berbindungen im 3n. u. Ausland, 3011 Warl Frantzen. Etellenvermittler.

Wiesbadens Erfted Central Blagierungs.

Burcan für famtt. Dotel- und Derr-Bernhard Karl,

Stellenvermittler,

Schulgaffe Z, Telefon 2085 fucht flets Dotel , Benfiones., Reftaurante. Gefchaite unb Berrichafte-Röchinnen mit 30 bie 100 Mt. Gehalt, Allein., Dand., Rinber- und Ruchen. mabden; Beifochinnen; Rochlehemabchen: Waichmabden Dober Lohn. Reelle Stellenbermittlung.

Stellennachweis Genferverein, Webergaffe 3, Telephon 219,

fucht :

Perjette Röchinnen, Gehalt 40 bis 100 Mt., Raffees föchinnen, Bausmab. chen, fowie Ruchenmab. chen bei freier Bermittelung für Bereinsmitglieder. 6095

Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhaus Wiesbaden. unentgeltliche Stellen-Bermittelung. Teiephon 2377. Geöffnet bis 7 Ubr Abenbe.

Abtheilung L für Dienstboten und Arbeiterinnen.

ucht flanoigt A. Rodingen (für Brisat), Mileins, Saus, Rinder und Rudenniabden.

B. Wafti. Buy. n. Monatefrauen Raberinnen, Buglerinnen und Laufmadden u Taglobnerinnen But empfoblene Dabogen erhalten fofort Stellen.

Abtheilung II. A.fürhöhere Berufsarten: inde framein: u. . Barterinnen Stüten, Sausbalterinnen, fr; Bonnen, Jungfern, Befellichafterinnen, Erzieberinnen, Comptoriffinnen. Berfuuferinnen, Bebrmabchen,

Sprachlebrerinnen. B. für sämm+liches Hotelpersonal, sowie für Pensionen, auch auswärts:

Sotel. u. Reftaurationstochingen, Bimmermabden, Baidmadden Beiditrgerinnen u. haushalter. innen, Roch. Buffete u. Geroir. fraulein.

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen

Mitwirtung ber 2 fest. Bereine, Die Moreifen ber frei gemeiberen, argtl. empfohlenen Bflegerinnen find gu jeber Beit borr gu erfahren.

Chriftliges Beim u. Stellennachweis,

Weftenbitt. 20, 1, beim Sebanplay, Dart Roft und Logis, jomie jebergeit quie Stellen angemielen

Tüchtige Büglerin fucht noch Brivattunden. 320 Blücherplat 6 Frontip. Grt. grandt, Rlavier-, Gefang. Benbem, Methobe. Borgugt, Referengen robenftrage 4. Schlafftelle frei, Ablerftrage 60

Menbauerftr. ein Cochparierre gu bermt.

ftebend aus: 1 Salon mit Erfer, 3 gr. Bimmern, gr. Balton; im Bimmer, Bab, Reller, Borbergart. Rab, baielbit 4, 1, St. Ginguf, 10-12 u. 3-5 Uhr. 34 2 auft. Leute erh. Roft u. Logis Bu erfr. Schwalbacherftrage 6,

2 Werthatten auf 1. Oftober ju verat. Eine ft. Dachwohnung 1 Rimmer, Ruche u. Rellet pet fof. ob. fpater. Rt. Schwalbacher. ftrage 14, Rt., 1, St., r. 8445

(5 neifenauftr. 12, gr. 8. Bimmer Wohnung mit allem Bubeh. fofort ober per 1. Ots. billig ju perin. Nab bafelbft. 8445

Besshaare, Dreil, Seegras, alle Tape-ziererartikel

A. Bödelheimer, Manergaffe 10.

Zu verkaufen

durch die Immobilien- u. Hupotheken- Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahaft. 36

Billa, Sobenlage, 12 Zimmer, Gas- und eleftrisches Lich fconer Garten, jum Preife von 110,000 Mt., burch Willh. Schüfter, Jahnftr. 86.
Billa Rerobergftraße. 12 Zimmer, schöner Garten, aules ber Renzeit eingerichtet, billig zu vertaufen burch Willh. Schüftler, Jahnftr. 86.
Dochfeine Billa, 8 Zimmer, schöner Garten, in Rabe bes Maibes, Salteftelle ber Geftr. Bahn, gesunde Lage, zum Preife von 60,000 Mt., burch

Rentables hachieines Stagenbaus, 6. Zimmer Wohnung, Raifer-Friedrich-Ring, sowie ein foldes von 5. Zimmer-Wohnungen, aus erfter Dand vom Erbauer, burch

Weies bochfeines Etagenaus, Rübesbeimerftraße, G. Bimmer-Bohnungen, Bor- und hinter-Garten, billigft burch Wilh. Schüffer, Jahnftr. 36.

Reues Etagenhaus, 3-4-Zimmer-Bonnungen, am Kaifer Friedrich-Ring, rentirt nach Abzug aller Untoften einen Ueber ichnis von 2000 Mt., burd Bilb. Schüftler, Jahnfrige 36.

Reues Etagenhaus, am Hismard-Ring, jeder Stod schne 3.-Zimmer-Bohnungen, Fortzugsbalber zu dem diffigen Breis von 33,000 Mt., burch Wilh. Schüftler, Jahnfrade 36.

Daus mit Laden, Thorsabrt, Hofraum, Webergasse, rentirt Laden und Wohnung frei, burch Baben und Wohnung frei, burch

Mentables Saus, 3.—4. Zimmer-Bounungen, in welchem eint flottgebende Baderei betrieben wird unb prima Gefchaftslage

Dechfeines Etagenband, 64 Bimmer und 24 Manjarben, am neuen Cental-Babnhof, für Potel-Restaurant eingerichtet, unter gunftigen Bedingungen birch

Rentable Gefcaftshaufer in allen Lagen burch Bilb. Chufter, Jahnftr. 86. Rapitalien auf erfte und gweite Onpotwellen werben feis nachgewiefen bei billigem ginstut burch

Von der Reise zurück. Dr. Seyberth.

Dr. Schellenberg

ist bis 20. August verreist. Vertreter: Dr. W. Koch, Luisenplatz 7.

nene wie gebranchte, in allen Größen, fowie Bepara turen berfelben werden unter Garantie ausgeführt. 759 Bellrinftrage 11.



Heute wird ein junges

vierjährig, (la Qualitat)

ausgehauen. Mene Pferdemebgerei und Speifchaus, E. Ullmann, St. Cowalbacherftrage 5. Telejon 3244.

Mr. 161.

werden die während der Saison zurückgesetzten



ohne Rücksicht auf den früheren Wert,

jedes Paar zu Mk. 8.50 Damen- und Herren-Stiefel Damen- und Herren-Halb-Schule jedes Paar zu Mk. 6.50

Ich mache ganz besonders darauf aufmerksam, dass dies nur prima Fabrikate, welche nicht mehr in allen Grössen sortiert, einzelne Musterpaare, sowie Stiefel, die durch das Lagern im Schaufenster etwas gelitten.



Telephon 626.



Langgasse 44, Ede Webergasse.



Telephon 626.

Meiper's Kaffee-Mischungen | Regulateure, Wand, Becker-,



7580 J. C. Keiper, Kirchgasse 52.

Sopfos, hell in buntel 20 Bf. b. Fl. m. Gl. 20 Doetich's Malgtrant, unübertroffenes Start. ungemittel für Arante, Genefenbe u. III Rinder. Befter Erfat für Dalgertraft.

Telephon 114.

Mergtlich empfohlen. 30 Bf. b. Fl. m. Gl. Alpfelgold, reiner, perlender Apfeljaft mit ausgesprochemit nem Bruchtgeichmad 50 Bf. Apfelpunich, bervorragendes Befundheitegetrantaus Mepde Gias. feln, Dalg und Bopfen. 60 Bf. Bilg, giebt mit 9 Teilen faltem Die Waffer gemifcht, ein borgug-Blaide lides Erfrijdungs- Tafel. u. 2 De. 1/4 ütter für ca. 40 mem Baffer ein mohlichmet-Glat reis +fenbes Erfangetrant für Grog dinh.

Saus geliefert bon Carl Doetsch,

Telephon 3070 Biesbaben Abolfftrage 5 019 Die leere Blafche wird mit 5 Pfg. vergütet. -

Bu baben in ben Rieberlagen ober frei ins [1]

Zaschen-Uhren, Teilzahlung, 2496 Reparaturen gut und billig. Glas 25 Pfg. Gustav Frank, Schwalbacherstrasse 73

Sut-, Schiffs- u. Kaifertoffer in echten Robeplatten u. anderen Marten. Batentloffer und handtalden in prima Beder mit und ohne Toilette. hand. An- und Umbangetalchden, Rudtade, Plaibriemen, Blaibbullen u. famtliche Sattlerwaren, welche im Erfer und auf Lager in der Farbe etwas gelitten haben, jedoch in der Qualifit wie befannt prima find, werben weit unter Preis andvertauft. J. Drachmann, früher Grahenter beite Bengaffe 22 in nach haben, Bartifit 3306 Grabenftr. - jest Rengaffe 22, in nachft, Rabe b. Marftftr. 8206

wird ohne Berufeftorung burch Suggeftion in 6 Tagen danernd geheilt. Ungftgefühl verichwindet fofort. Richtgeheilte gabien nichte. Delbungen fofort Langgaffe 23.

Sprach-heilanstalt "Villa Ruth"

Beugnif: Wir find in 6 Tagen bon febr ichweren Stottern geheilt.

Joh. Rasch, Bremen, Sildesheimerftr. 26. Ch. Majar, Bremen, Seilerftr. 18.

Braunfels a. d. Lahn (Robieng . Gießener Babn), film. Buftfurort in malbreicher Gebirge- lanbichaft. Bur Starfung ber Geiunbheit finden Damen u. herren freundliche Aufnahmte im Erholungebeim Schweigerhaus, Romfort, eingerichtete Bimmer. Bab im Daufe. Garten. Auf Bunich Brofpette. gerichtete Bimmer. Bab im Daufe. Garten. Auf Bunich Brofp 1504 Fraul. M. u. E. Engel.

Electrische Lichtbäder

in Berbindung mit Thermalbabern mit nen eingerichteten Rinbegimmern. - Glablicht

Mergelich embfohlen gegen : Gicht, Rheumatismus, Ichias, Betriucht, Afthma, Reuralgien, Cohmungen, Rervofität, Frauen.

Eigene starke Kochbrungen-Quelle im Hause Thermalbaber à 60 Pig. im Abonnement billiger. Babhaus jum golbenen Ros. Golbgaffe 7. Hugo Kupko.

Louis Gollé. Wiesbaden, Rheinstr. 26.

Preisselbeeren,

Pfund 30 Pfg., Frankfurter Consumhaus, Adam Schneider, Wellritzstrasse 30.

Wegen Aufgabe des Artikels

Reife., Wafche. und Benfelforbe mit 10% Rabatt que.

Haushaltungsbazar, Bleichstraße 15



Unterricht für Damen und Derren.

Debriader: Schonfdrift. Budführung (einf., doppelte, u. amerita. Correspondeng, Raufman, Rechnen (Prog. Binfen. u. Conto-Correll Rechnen, Bechfellehre, Kontortunde, Stenographie, Maschineniferies Brundliche Ausbildung, Rafder und ficherer Erfolg, Tages. und Albenb.Aurie

NB. Reueinrichtung bon Gefchaftsbuchern, unter Berudfichigant ber Steuer-Selbfteinfcagung, werben biecret ausgeführt. Heinr. Leicher, Raufmann, langi. Fachlebt, a groß, Debricht

Zur jezigen Alusiaat geeignete Gemufe- u. Blumenfamen empfiehlt in anertannt par

A. Mollath, Ridelsberg 14 Telephon 2531

bei Abnahme von 5 Pfund Hutzucker . . . 21 Pfg.

gestoss. Zucker . 20 Krystall-Zucker . 20

Frankfurter Consumhaus Adam Schneider,

Wallritzstr. 30. Nerostr 10.